

Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 10,000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Bezugs-Preis
vierteljährlich 1 Mark 50 Pf. ohne
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Harmoniezeile oder
deren Raum 15 Pf. — Reklamen die
Petitzelle 30 Pf. — Bei Wieder-
holungen Preis-Ermäßigung.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 21.

Freitag den 25. Januar

1889.

Journal-Lese-Cirkel

der Buchhandlung Jurany & Hensel
(C. Hensel). 319

84 Zeitschriften. Wöchentlich zweimaliges Wechseln.
Jährlich 15 Mk., halbjährlich 9 Mk., vierteljährlich 5 Mk.

Deutsche, französische und englische Leihbibliothek

der Buchhandlung von Jurany & Hensel.
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahme neuer ge-
eigneter Werke. 319

Wilhelmstraße 32. **Moritz und Münnel (J. Moritz)** Wilhelmstraße 32.

Journal-Lesezirkel.

32 Zeitschriften. 1/4 Jahr 4 Mk. 50 Pf., 1/2 Jahr 8 Mk.,
1 Jahr 18 Mk. 50 Pf. Eintritt zu jeder Zeit.

Bücher-Lesezirkel.

Aufnahme aller besseren Werke der deutschen, französischen
und englischen Literatur. 4300

Künstliche Zähne, Plombiren &c.

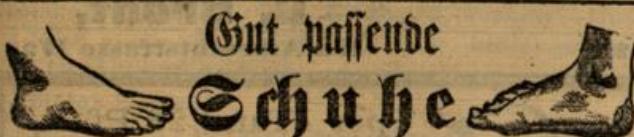
dauerhaft und schmerzlos zu reellen Preisen.

H. Kimbel, Nachf.: **W. Hunger**,
Langgasse 19. 10527

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Fornissen alter
und neuer

Ölgemälde

befindet sich jetzt Langgasse 50.
12487 F. Küpper, Maler aus Düsseldorf.



Gut passende

Schuhe

für gesunde und empfindliche Füße werden auf's Elegante und Solideste angefertigt bei

Jacob Kern, Schuhmachermeister,
Rerostraße 39. 127

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfohlen
255 Baeumeler & Cie.

Höchste Preise für getragene Herren- und Damen-
kleider für ein auswärtiges Geschäft.
Offerten unter A. Z. 49 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10526



Ein fast neues, kleines Sopha wegen
Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen
Schützenhoffstraße 12, Parterre.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator, 296

Bureau und Versteigerungs-Local

8 kleine Schwalbacherstraße 8, 2
empfiehlt sich unter coulanten Bedingungen zum Taxiren und
Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art.

Strengste Discretion.

Lager- und Aufbewahrungsräume sind vorhanden.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Spezialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. 10525

Sophie Müller-Schöler,

Ecke der Marktstraße und Mehrgasse 2, II,
empfiehlt sich im Aufertigen von einfachen, sowie eleganten
Gesellschafts- und Promenade-Toiletten
zu mäßigen Preisen. 10524

Cognac von J. Hennersy & Co.

offerirt die Flasche von 3 Mark an, 4, 6, 8—12 Mk., garantire
für ächt, Deutschen Benedictiner per fl. Mt. 1.40,
2.50 und 4.75. F. R. Haunschild, Droguerie,
12976 Rheinstraße, neben der Post.

Vereinen und Gesellschaften

zur ges. Kenntnissnahme, daß mein kleiner Saal Dienstags und Freitags zur Verfügung steht.

Empfiehle vorzügliches Lagerbier, Culmbacher Export (J. W. Reichel), 1887er u. 1888er Aepfelwein, reine Weine.

Achtungsvoll
13018 E. Günther, „Nömer-Saal“.

Medicinal-Tokayer

(chem. untersucht von Prof. Dr. Dietrich, Marburg) vom Weinbergbesitzer

Ern. Stein in

Erdö-Bénye bei Tokay, garantiert rein, als vorzügliches Stärkungs-mittel bei allen Krankheiten empfohlen, verkauft zu Engros-Preisen das General-Depôt und Engros-Lager Friedr. Marburg in Wiesbaden; ferner zu haben bei Froesner & Kawel, Taunus-Apotheke in Wiesbaden, C. Neuss, Apoth. in Wiesbaden. 10705 Depots vergeben zu günstigen Bedingungen.



Die Molkerei Kloppenheim von H. & G. Gossmann

in Kloppenheim bei Wiesbaden empfiehlt sich zur Lieferung von Milch, sowohl im Ausmessen als auch in Flaschen, und deren Produkte in anerkannt bester Qualität bei billigsten Preisen. Wir machen insbesondere auf eine hochfeine Milch in Flaschen als Curs- und Kindermilch aufmerksam. Die Milch wird schon in den frühesten Morgenstunden, auch 2 Mal täglich frisch in's Haus geliefert.

Der gesammte Viehstand z. steht unter fortwährender Controle des Schlachthaus-Directors und Thierarztes I. Cl. Herrn Michaelis zu Wiesbaden. — Unsere Milch ist auch zu haben bei den Herren Otto Siebert, Marktstraße, J. C. Keiper, Kirchgasse, und F. Klitz, Laubusstraße.

In der Drogerie Siebert „Kefir“ täglich frisch.

Die Rheingauer Obstkelterei und

Obstniederlage

von
Dr. O. Krafft

in Schierstein im Rheingau erlaubt sich ihre reingehaltenen Beerenweine, circa 16 Sorten, Desserts wie Tischweine, zum Preise von 85 Pf. bis 1 M. 50 Pf., sowie feines Tafelobst zum Preise von 20—25 Pf. pro Pfund, Kochobst — 15 Pf., in Erinnerung zu bringen. Niederlage in Wiesbaden bei Herrn Drogquist Otto Siebert, Marktplatz, vis-à-vis dem neuen Rathause. 12402

Alten Danborner Krügen

von den Brennereien der Herren Lohr & Wagner in Danborn unter Garantie der Reinheit empfiehlt

Philip Nagel,
Neugasse 7, Ecke der Mauergasse.

Ein ovaler Tisch, 1 eiserne Bettstelle und 1 Kinder-Ziegwagen ist billig zu verk. Nerostraße 22, Sib. rechts. 13085

Prima Rindfleisch 50 Pf., prima Rostbraten 60 Pf., prima Kalbfleisch 56 Pf. zu haben
Röderstraße 41. 12526

Frische Egmonder 13252

Schellfische

eintreffend.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Lebendfrische Egm. Schellfische per Pf. 30 Pf., frisch gewässerten Störfisch per Pf. 28 Pf., prima Holl. Höringe per Pf. von 66 Pf. an empfiehlt 13257 **Jac. Kunz**, Ecke der Bleich- u. Helenenstraße.

Pfd. 30 Pf.	Frische	Pfd. 30 Pf.
	Schellfische	
heute eintreffend.	J. Kapp, Goldgasse 2.	13256

Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen bei Louis Kimmel,
8304 Ecke der Röder- und Nerostraße.

Neuheit. Außer der Concurrenz. Mit Kochrezept.

Weiner's Hausmacher Eier-Schnitt- **Nudeln**
(keine sog. Fabrik-Nudeln) täglich frisch Mauergasse 12, Part.

Medicinal-Leberthran,

feinste Lofodenwaare,
von angenehmem Geschmack.

Drogerie Siebert,
am neuen Rathaus.

Leberthran

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

C. Brodt,
17a Albrechtstrasse 17a.

per Pfund 20 Pf.
Salz-Bohnen.
12588 J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstrasse.

Feinste Kochbirnen, große Frucht, per Pf. 8 Pf. empfiehlt 13145
Ecke Michelsberg A. W. Kunz, und Schwalbacherstraße.

Reinetten per Centner 10 M., 10709
echt Bamberger Meerrettig
billigst. Früchte-Halle, Kirchhofsgasse 3.

Aepfel, Reinetten, per Kumpf 65 Pf., Koch-Aepfel
25 Pf., fortwährend zu haben Göthestraße 3, Sib., Part.

Verbesserte**Original-Theerschwefelseife**

v. Bergmann & Co., Berlin u. Frankf. a. M., garantirt **weiss schäumend** und **nicht schmutzend**, anerkannt vorzüglichstes, altbewährtes Mittel gegen alle **Hautunreinigkeiten, Finnen, Mitesser, Flechten, rothe Flecken etc.** Vorr. à St. 50 Pf. bei 12401 A. Berling, gr. Burgstrasse 12.

Frische Sendung

In fste. amerik. Dampfsäpfel	per Pfd. 60 und 70 Pf.
Aepfelschnitzen	45
neue Pflaumen	" von 18 Pf. an,
Gemüse-Nudeln, Bruch	24 "
bei 5 Pfd. à 20 Pf.	28
feinste Gemüse-Nudeln	30 "
Bruch-Macaroni	45—50 "
ital. Macaroni	sowie alle Sorten In Weizenmehl empfiehlt billigst
12068	Hch. Eifert, Neugasse 24.

Emmericher Waaren-Expedition,

Filiale Wiesbaden:

Goldgasse 6, Ecke der Grabenstraße und Mezgergasse,
empfiehlt:

Holländische Käse,

feinste Weibe-Waare:

- No. 899. **In Gouda-Tafelkäse** in Stücken von ca. 1 Pfd. an per Pfd. M. —.83.
No. 900. **In Edamer-Käse** in Stücken von ca. 1½—2 Pfd. per Pfd. M. 1.—

Reichhaltiges Lager in 289

China-Thee's & Thee-Mischungen.

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), nussb., matt und blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 18. 10503

Webergasse 54 sind alle Arten **Holz-** und **Polster-**möbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. Chr. Gerhard, Tapezierer. 11084

Zwei große Erker-Schränke sehr billig zu verkaufen Taunusstraße 9. 12850

Einige hundert

1/4, 1/2 Blendsteine, gelb,

von Ph. Holzmann & Co. bezogen, habe abzugeben.

13231 **A. H. Linnenkohl.**

1 Pfund (Bernhardiner-Masse) ist billig zu verkaufen.

L. Jacob, Langgasse 37.

Dienst und Arbeit**Personen, die sich anbieten:**

Ein Mädchen, welches in einem Kurz- und Modewaren-Geschäft thätig war, sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Exped. 13221

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Bunt- und Weiß- stück. Näh. Bleichstraße 7, 1 Stiege hoch links. 6253

Eine Frau, welche 8 Jahre in Stelle war, sucht anderweit Monatstelle. Näh. Kapellenstraße 2, Parterre rechts.

Ein tüchtiges Mädchen aus Westfalen, welches noch nicht hier gedient hat, gute Zeugnisse besitzt und etwas können kann, sucht Stelle. Näh. bei Frau Kuhl, Taunusstraße 47.

Ein Mädchen von außwärts mit langjährigen, guten Zeugnissen sucht baldigst Stelle als Mädchen allein. Näh. Herrngartenstraße 6, I.

Für ein gut ergogenes, williges, 15jähriges Mädchen vom Lande wird eine passende Stelle gesucht. Näh. Friedrichstraße 43, Hinterhaus, 1 Stiege links.

Ein junger, cautiousfähiger Mann sucht Stelle als **Kassenbote** oder sonstigen Vertrauensposten. Näh. Exped. 12898

Ein junger, tüchtiger Gärtner

sucht auf 1. März Stelle zu einer Herrschaft. Gute Zeugnisse sind zur Verfügung. Näh. Exped. 13206

Ein junger Mann, Engländer, welcher geläufig deutsch spricht, sucht Stelle als Viehknabe, Vereiter oder Pferdedresseur oder ähnliche passende Stelle. Offerten unter „Jameson“ gefälligst abzugeben bei Herrn J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6 hier.

Personen, die gesucht werden:

Directrice in ein **Confection-Geschäft** gesucht bei **Haberkorn**, „Café Volk“, Mainz.

Ein reinliches Monatmädchen gesucht Moritzstraße 25.

Ein Mädchen, das melden kann, gesucht Feldstraße 17. 12610 Zu Ende dieses Monats ein kräftiges und fleißiges Mädchen für alle Arbeit gesucht Mühlgasse 7 im Laden. 12747

Ein starkes Mädchen sofort gesucht auf dem Markt im „Weihen Lamm“ bei **Wilh. Müller**. 12782

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht, gesucht Mauerstraße 14. 13097

Ein braves, starkes Mädchen auf 1. Februar gesucht Stelingasse 17. 13060

Ein tüchtiges Zimmermädchen und ein Küchenmädchen gesucht. Näh. Langgasse 46. 13079

Ein tüchtiges Küchenmädchen an den Herd sofort gesucht im „Hotel Dasch“. 13203

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird gesucht Neugasse 3. 13203

Ein älteres Mädchen über Frau für einen Haushalt nach Biebrich gesucht. Näh. Rheinstraße 62, Parterre, hier.

Ein Mädchen gesucht Häfnergasse 9, 1 Stiege hoch. 13244

Ein Mädchen für einen kleinen Haushalt auf das Land sofort gesucht. Näh. in der „Villa Fischer“, Sonnenbergerstraße 15. 13228

Ein junges, kräftiges Mädchen gesucht Taunusstraße 17. 13286

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Neugasse 22. 13235

Ein junges, williges, starkes Mädchen gesucht. Näh. Wörthstraße 16 im Laden. 13245

Alleinmädchen gesucht Göthestraße 28, Parterre.

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird für 1. Februar gesucht. Näh. Adolphsallee 18, 2 Et., von 9—1 Uhr Vorm. 13259

Ein **Commiss** mit guter Schrift zur Aushilfe auf ein Bureau zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter **K. 309** beförbert die Exped. d. Bl. 12844

Ein tüchtiger, zuverlässiger **Schlosser-Gehilfe** auf Kochherde findet dauernde Beschäftigung bei

Heh. Altmann, Bleichstraße 24. 13078

Bauschreiner (Anschläger) gesucht Oranienstraße 4. 13258

Junger, kräftiger **Küferbursche** vor sofort gesucht. Näh. Exped. 13108

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Manufaktur- und Modewaren-Geschäft **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen gesucht.

J. Bacharach. 12855

Ein verheiratheter Mann für Deconome und Fuhrwerk gesucht Narstraße 17. 13163

Ein **Knecht** gesucht bei **Fritz Kilian**, Parweg.

Einen braven **Hausburschen** sucht auf 1. Februar Heh. Eifert, Neugasse 24. 13166

In der Serie gezogene, am 1. Februar sicher gewinnende

Cöln-Mindener 3½% Thlr. 100.—Serienloose,

Hauptgewinne Mark 165,000, 24,000, 9000, 6000 sc., kleinster Gewinn Mf. 330.—, offerirt à Mf. 680.— oder mit Abzug des geringsten Gewinnes à Mf. 350.— 1/4 Anteil à Mf. 175.—, 1/4 à Mf. 88.—, 1/8 à Mf. 44.—, 1/16 à Mf. 22.—

Frankfurt am Main.

15 (Man.-No. 4835.)

Gustav Cassel,

Frankfurter Effecten- und Wechselstube.

Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufe von heute ab sämtliche Kurz- und Wollwaaren mit 25% Rabatt.

E. Biegel, 12118

Kurz- und Wollwaaren-Handlung,
Ecke der Delaspeestraße 2 und Friedrichstraße.

C. & E. Hamm, 12269

C. Reppert,
Frankfurter Straße 16, I.
Vertreter der Firma

Braut-Ausstattungen

in Qualität empfohlen zu
billig

Hemden
nach Maß,
Kragen,
Manschetten,
Taschentücher,
Biegefleder Leinen,
Gab. und Hausschuhe,

Hemden

Gebrauchte Möbel, gebrauchte,

2 Garnituren (1 Blüsch- u. 1 Nipsüberzug), verschiedene Betten,
1 eichener Ausziehisch mit 4 Eingriffen, 1 eich. Tresor-Schrank,
1 eichener Schreibtisch (Diplomatentisch), 10 eichene Speisestühle,
1 Servitbock, 1 eichene Vorplatz-Toilette, 2 Chaises-longues,
2 Kanape's, Schlafsofa, 1 verstellbarer Kranken-Sessel, andere
Sessel mit Rohr, verschiedene Schränke und Ecksofa's (passend
für Wirths), verschiedene Tische und Theken mit weißer Marmor-
platte, 1 Waschkommode mit Marmor, Nachttische, 2 schwarze Säulen,
Nächtische, verschiedene Nippitschenchen, 1 fl. Küchen-Schrank, Küchen-
tische, verschiedene Stühle, Kommoden, ovale Spiegel, 2 pracht-
volle Candelaber, Ölgemälde, verschiedene Wasch-Garnituren,
1 2 thür. Mahagoni-Kleiderschrank, 1 große Mahago-
ni-Kommode (Chiffonnière) sc. wegen Mangel an Raum
billig abzugeben bei

D. Levitta, Möbelhandlung,

13175 Langgasse 10, 1 Et.

N.B. Mein Lager in allen Sorten neuen Möbel und
Betten sc. halte bei billiger Preis-Notierung bestens empfohlen.

Unübertroffen!

Unübertroffen!

Pariser Möbelpolitur.

Bestes Mittel zum Aufputzen erblinderter polirter und lackirter
Möbel. General-Depot bei Heh. Tremus,
6934 Drogerie, Goldgasse 2a.

Fritz Berger, Koch, Tannenstraße

39,

empfiehlt sich im Herrichten von Diners und Soupers
sowie im Herrichten kalter und warmer Platten in und
außer dem Hause.

10454

Wegen Geschäfts-Verlegung

nach

28 Langgasse 28

verkaufe sämtliche Waaren, als: Uhren jeder Art, Uhrketten,
Gold- und Silberwaaren mit

10% Rabatt 10%.

Chr. Nöll, Uhrmacher,
6 Langgasse 6.

Reparaturen prompt und billig.

Billig! Billig! Billig!

Großer

Ausverkauf aller Arten Schuhwaaren.

Um mein zu großes Lager um ein Bedeutendes zu reduzieren, habe ich mich entschlossen, sämtlichen Vorrath zu
und unter Fabrikpreisen auszuverkaufen, dabei empfiehle
ich namentlich:

Herrenstiefel in nur gutem, dauerhaftem Oberleder,
prima Handarbeit, von 6 Mf. 50 Pf. an.

1000 Paar Damenstiefel in Leder, Tuch, Seehund-
und Wölfsleder, gut und elegant gearbeitet, von
4 Mf. 50 Pf. an.

Schulstiefel für Knaben und Mädchen mit Rohr,
Knöpfen und Haken, billig.

1000 Paar Filzschuhe schon von 60 Pf. an.

Niemand sollte die Gelegenheit versäumen, gute
und schöne Schuhwaaren spottbillig einzukaufen.

Achtungsvoll

257

Wilh. Wacker, Stuttgarter Schuhlager,
10 Häfnergasse 10
in Wiesbaden.



Tanzschuhe
in großer Auswahl.



Promenadeschuhe
in großer Auswahl.

Costüme

werden in gediegener Ausführung nach neuestem Schnitt
schon zu 12 Mark angefertigt.

Muster-Taillen stehen zur gefl. Ansicht.

Confection Saalgasse 18
im Laden.

Wiener Modes, Jahnstraße 4, I.

empfiehlt sich den geehrten Damen in allen Puharbeiten in
geschmackvoller Ausführung und zu billigen Preisen.

Kunst-Anzeige.

50 Langgasse 50 ist eine große Sammlung Gemälde moderner Meister, worunter Werke von A. Normann, W. Lommel, A. Böcklin, A. Nasmythen, A. Nordgreen, E. Volkers, A. Askeföld, C. F. Deiker, F. Beinke, C. Schulz, H. Hartung, C. Heyden, B. Bautier, A. Achenbach, Fr. Heimerdinger, G. Hampe, A. Schmitz, M. O. Beier, J. J. v. Poorten u. v. A. zum freihändigen Verkauf ausgestellt.

12430

J. A.: F. Küpper.

Total-Ausverkauf
sämtlicher 11897
Putzwaaren.
Emma Wörner,
9 Taunusstrasse 9.

Zur Wäsche-Anfertigung

empfehle:

Hemdentuch — Madapolams — Cretonnes — Piqués
Cooper — Barchende — Satins etc.,
= Damaste und feinste Brocate, =
Madapolams, doppeltbreit, für Betttücher und Couverts,
ausschliesslich beste Elsässer Fabrikate,

Leinen für Leib- und Bettwäsche,
Bettuch, Reinleinen und Halbleinen, doppeltbreit,
Hausmacher und Wiesenbleiche,
= farbige Bett-Cattune und Damaste, =
Baumwollflanelle — Oxfords etc. etc.
in solidesten Qualitäten zu reellen, billigen
Preisen.

Anfertigung nach Maass aller Wäsche-Artikel.
11694 W. Ballmann, kl. Burgstrasse 9.

Mineral- und Süßwasser-Bäder
liefern billig nach jeder beliebigen Wohnung
12826 Ludwig Scheid, Bleichstrasse 7.

Guter Mittagstisch
zu haben bei einer norddeutschen Dame. Näh. Exped. 13225

Kriegerverein „Germania-Allemannia“.

Sonntag den 27. d. M. Nachmittags 3 Uhr:

Haupt-General-Versammlung im Vereinslokale.

Tagesordnung:

193

- 1) Jahresbericht des Vorstandes;
- 2) Rechnungsablage des Kassiers;
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Neuwahl des Vorstandes, des Ehrengerichts und der Berfrauenmänner;
- 5) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht.

Der Vorstand.

Musik-Pädagogium,

Taunusstraße 38.

Vollkommen Ausbildung von Fachmusikern, Musillehrern und Dilettanten. Erste, bewährte Lehrkräfte. Aufnahme täglich. Nähere Auskunft und Prospekt im Musik-Pädagogium, Taunusstraße 38, und bei Herrn Spangenberg, Wörthstraße 5.

Das Directorium.

305 H. Spangenberg. Bernh. Lufer.

Allgemeine Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

Errichtet im Jahre 1863.

Vollbegebenes Actien-Capital Mf. 300,000.

Volle Reserven z. B. rund " 121,000.

Die Gesellschaft versichert zu billigen, festen Prämien gegen Bruch **Spiegelscheiben** in Schaufenstern, Privat- und öffentlichen Gebäuden, **Spiegel** in Cafés, Hotels, Verkaufsläden und Privatwohnungen, sowie auch **sonstige Verglasungen**, glästen und bemalten Scheiben (Bleiverglasungen) etc.

Zur Ertheilung weiterer Auskunft und zum Abschluß von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich

Der Vertreter für Wiesbaden:
Wilh. Bauer, Adolphsallee.

Aufforderung.

Wer irgend welche berechtigte Forderungen an Herrn Mae-Dowell in Boston, früher Grubweg 21, dahier hat, wolle seine Rechnung binnen 3 Tagen bei dem Unterzeichneten einreichen und bei richtigem Befund sein Geld in Empfang nehmen.

Wiesbaden, den 24. Januar 1889.

J. Chr. Glücklich.

Die höchsten Preise

für einzelne Bücher und ganze Bibliotheken zahlt das
größte Antiquariat am Platz 7933

Keppel & Müller, 45 Kirchgasse 45.

Raritäten in Briefmarken bei
M. Foreit, Taunusstraße 7.

Plüss-Stauffers farbloser
Universalkitt,

zum dauerhaften Zusammenkitten und Leimen aller zerbrochenen Gegenstände, ist in Flacons zu beziehen bei **A. Cratz, E. Moebus, Louis Schild, Drog., Louis Zintgraff,**
 Eisenhandlung. (M. 6650 Z.) 59

J. L. Krug,

Adolphstraße 6,
 empfiehlt alle Sorten **Kohlen** von der Vereinig.-Gesellschaft
 zu Kohlscheid zu den billigsten Preisen. 12099

P. Beysiegel, Kohlenhandlung.

Lager und Comptoir
Friedrichstraße 48,
 empfiehlt alle Sorten **Kohlen** in bester Qualität, sowie **Brenn-**
und Anzündeholz zu billigen Preisen. 12063

Anthracit-Kohlen,

gewaschene **Nukohlen, Herdkohlen** von den besten Zechen,
 sowie alle **einschlagenden Artikel** zu billigen Tagespreisen.
 Kohlenhandlung von **A. Brunn, Moritzstraße 13,**
 12052 Inhaber des ehem. Aug. Koch'schen Kohlengeschäftes.

Ruhrkohlen,

stüdliche Ware, per Fuhr 20 Grt. über die Stadtwaage, franco
 Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mark, **Nukohlen**
 20 Mark empfiehlt 8903

A. Eschbächer, Viebriß.

Eine ausländische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft sucht für **Wiesbaden und Umgegend** einen Vertreter. Offerten unter **R. W. 222** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Weißzeugnäherin wünscht noch einige Kunden, ginge auch gerne als Maschinennäherin (Singer). Näh. Hellmundstraße 31, Hth., 2 St.

Eine Schneiderin sucht Kundenschaft außer dem **Hause. Näh. Geisbergstraße 11, Hinterh., 3 Er.**
 Kirchgasse 28, Sib. r., wird ein Kind in Pflege angenommen.
 Ein sch. Masken-Anzug f. 10 Mt. z. verl. Hellmundstr. 25, I. r.

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
 Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsräumen.
 Fernsprech-Anschluß 119. 161

Hech. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. **Ankauf und Verkauf** von Villen, Geschäft- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie **Hypotheken- Angelegenheiten** werden vermittelt. Rentable und preiswürdige Objekte stets vorhanden.

Villen, Wohn- und Geschäftshäuser mit sehr vortheilhaftem Kaufsbedingungen in großer Auswahl an Handen.

Otto Engel, Immob.-Agent, Friedrichstraße 26. 12026
Villa am Wilhelmplatz, untere Frankfurter-
oder Bierstadterstraße oder in deren
Nähe sofort zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 13183
Sonnenbergerstraße fürstliche Besitzung mit Stallung,
 Remisen etc. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich. 13098**

Haus, mittelgr., in welchem sich ber. Läden bef. oder wo sich solche oder Wirtschaft gut einz. lassen, wünsche anzukaufen. Off. erb. unter **K. Sch. 24** an die Exped. d. Bl. 18188

Blumenstraße ist eine schöne **Villa** zu verkaufen oder per 1. April anderweitig zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich. 13040**

Haus mit Garten in feiner Wohnlage der Stadt zu mäßigem Preis unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **August Koch, Agentur für Liegenschaften, 12230 Langgasse 26, Eingang Kirchhofsgasse 2.**

Haus in der Mitte der Stadt, mit Thorfahrt, großem Garten und Hofraum, welches sich besonders gut eignet für Weinhandlung, größere Fuhrwerksbesitzer oder jeden Handwerker, welcher viel Platz braucht, sofort zu verkaufen. Bedingungen günstig. Offerten unter **J. G. an die Exped. d. Bl. 18187**
Haus mit 3 Läden in sehr guter Geschäftslage preiswürdig zu verkaufen. **M. Linz, Mauergasse 12.**

Vordere Frankfurterstraße Villa mit Garten preiswert zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich. 13089**

Neuerbautes Haus mit Hofraum, Garten u. Seitengebäuden, in schönster Lage der Stadt, ist zu verkaufen. Preis **90,000 Mt.** Rentabilität sehr gut. Näheres durch **August Koch, Agentur für Liegenschaften, Langgasse 26. Sprechstunden von 10—12 Uhr. 12875**

Ein Haus mit Garten und fließendem Wasser, vorzüglich geeignet zur Gärtnerei und Wascherei (Welltrichter) ist Verhältnisse halber sofort sehr preiswert zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 8469**



In schönster Lage (am Grubweg) ist eine prachtvolle, mit allem Komfort der Neuzeit versehene **Villa** per sofort preiswert zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich. 8268**

Neugebautes Haus mit Wirtschaft und Läden in vorzüglicher Lage (2500 Mt. Überschuss rentabel), auch als Capitalanlage sehr günstig, ist zu verkaufen. Anzahlung mindestens 12,000—15,000 Mt. Näh. bei **Chr. L. Häuser, Welltrichterstraße 6. 13179**

„Villa Louise“, Sonnenbergerstraße 52, mit Pferdestall und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich und Dössheimerstr. 17 Part. 9295**

Zu verkaufen die

Villa Frankfurterstraße 10
 mit großem Garten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich. 10019**

Untere Kapellenstraße ist eine Villa mit Garten für den festen Preis von **45,000 Mt.** zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 2952**

Rentables Wohnhaus in der Rheinstraße (Sonnenseite) zu verl. durch Rechtsanwalt Hehner, Kirchgasse 38. 12159

Eine sehr solid gebaute Villa mit gr. Garten, bei Mosbach, Haltestelle der Straßenbahn — vorzüglich geeignet zur Errichtung eines Restaurants — ist per sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 9663

In einem Städtchen am Rhein (in der Nähe Wiesbadens) ist ein Haus mit altrenomierter Wirtschaft und schönem Laden sehr preiswerth zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 10891

Zu verkaufen Verhältnisse halber in bester Lage von Bad Schwalbach ein im Renaissance-Stil massiv erbautes, prachtvolles, rentables Haus mit vorzüglich gehender Conditorei und Colonialwarengeschäft zu sehr mäßigem Preise durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 11079

Das altbewährte und viel besuchte Gasthaus „Zum Rebstock“ in Bad Schwalbach mit Tanzsaal, großen Stallungen, guten, gewölbten Weinkellern, Deconomegebäuden u. s. w. ist per sofort unter sehr günstigen Bedingungen für 21,000 Mfl. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur, Wiesbaden. 10933

Die reizend in der Nähe des Stadtwaldes von Diez a. d. L. gelegene Villa des bisherigen Landrats, jetzigen Ober-Negierungsrathes Herrn Rolshoven ist wegen Wohnort-Veränderung sofort preiswerth zu verkaufen; dieselbe enthält 9 Zimmer, 2 Mansarden und reichliches Zubehör. Das ganze Besitzthum ist etwa einen Morgen groß. Eine sehr gute Jagd mit einem jährlichen durchschnittlichen Abschuss von 170 Hasen und 70 Hühnern kann mit abgegeben werden. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 9825

In Bad Homburg in guter Gurlage ist ein vollständig möbliertes Privat-Hotel wegzugshalber sehr preiswerth zu verkaufen. Anzahlung 12—15,000 Mfl. Näh. durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 9823

Tausch oder Verkauf.

Ein bei Dresden belegenes, prächtiges kleines Gut für 100,000 Mfl. zu verkaufen (Tugwerth 120,000 Mfl.) oder gegen kleines Finsthauß hier zu vertauschen. Näh. bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 12503

Billig zu verkaufen schön eingerichtete Mühle mit 2 Mahlgängen und Bungang in der Nähe von Bad Schwalbach (dieselbe eignet sich auch zur Aulage einer Fabrik oder eines Holzsägewerkes) durch J. Ch. Glücklich, Immobilien-Agentur, Wiesbaden. 11872

In Heidelberg, Kaiserstraße, ist eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene Villa mit Garten für 45,000 Mfl. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 4776

Billig zu verkaufen im blauen Ländchen eine im besten Betrieb stehende Mühle mit Backofen und ca. 15 Morgen Land, Garten u. s. w. durch die Immob.-Agentur v. J. Chr. Glücklich. NB. Das Anwesen eignet sich zu jedem Fabrikbetrieb. 10894

Mehrere eingetheilte Bauplätze — mit Baugenehmigung — in schöner, freier Lage, Aussicht nach dem Nerothal, sind preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. (Eventuell das ganze Object mit bestehenden Gebäuden.) 3299

Acker am Rondell, circa 65 Auhen, als Lagerplatz sehr billig zu verpachten. Näh. Exped. 12998

7 Morgen Acker nebst Scheuer, Stallung und Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 13162

Als Lagerplätze sind 2 größere Grundstücke an der Adolphsallee, vor dem Rondell, zu verpachten. Näh. Adelhaibstraße No. 56, Parterre. 13072

Wegen Sterbesall ist das altrenommierte Bürsten- und Galanteriewaren-Geschäft des Herrn Carl Feger sel., Langgasse 25, per sofort zu verkaufen und der Laden nebst Ladenzimmer zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 12863

Wetgerei v. 1. April zu v. Näh. Röderstr. 8 b. Fr. Groll. 11605

Verhältnisse halber ist per sofort ein flottgehendes Cigarren-Geschäft in guter Lage zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 12659

30,000 Mfl. à 4% auf hiesiges prima Object (Tage 75,000 Mfl.) per April oder Juli gesucht. Gesl. Offerten unter U. V. 50 an die Exped. 12999

200 Mfl. gegen Sicherheit gesucht. Offerten unter J. & M. 239 an die Exped. d. Bl. erbeten.

28—30,000 Mfl. à 4% per 1. April auf ein Landhaus auswärts (Tage 60,000 Mfl.) von plünftlichem Zinszahler gesucht. Gesl. Offerten unter R. W. 88 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 12997

8000 Mfl. auch auf 2. Hypothek, auszuleihen. Offerten unter H. W. 6 an die Exped. d. Bl. erbeten.

20,000 Mfl. auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten unter M. F. 972 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12682

Hypotheken-Capital

zur ersten und zweiten Stelle, zu billigstem Zinsfuße, wird stets prompt besorgt durch Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26. 12027

Zur Auction

sind mir nachverzeichnete Waaren-Gegenstände, u. A.:

Velzwaaren: Mütze, Aragen, Mützen, Fußföhrer, Radmäntel; **Wollwaaren**, als: Hemden, Unterhosen, Unterjassen für Herren und Damen, weiße und bunte Nachttäcken, Oxford, Handtücher, Bettdecken- und blaues Schürzenleinen, **Damen-Winter- und Regenmäntel**, Jaquets, Kleiderstoffs, Bettwulsten, Bügelleinen, Petroleumherde, circa 10 Mille Cigarren, franz. Rothwein, Cognac, Bittern, Aromatique; ferner: 2 Salon-Garnituren, einzelne Kanape's, nussb. und tamme Bettstellen mit Sprungrahmen und Matratzen, 1 Kleiderschrank, 1 Theke, auch Büffet, mit weißer Marmorplatte, 1 antike Kommode mit Schrankaussatz, 1 Mahag.-Schreibtisch, 1 ditto Bücherschrank, 2 einzelne Sessel, Pendules, Rauchtischchen, Schreibpulte, 2 Nähmaschinen, Spiegel, Del- und andere Bilder, Kinderwagen, Küchenhydrant, Tische, Stühle, 1 Zimmerdouche, Portieren mit Handstickerei, Teppiche, Vogelfäische, 1 Kaffeemaschine u. dergl. m., übergeben, die ich öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung

heute

Freitag den 25. Januar er., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in meinem Auctionslocale

8 kleine Schwalbacherstrasse 8

versteigere.

Cigarren, Weine und Liqueure kommen Nachmittags 3 Uhr, die vorhandenen Mobilien Morgens um 11 Uhr zum Ausgebot.

236

Willh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Filiale der Österreichischen Feinbäckerei von Fries & Treupel, Frankfurt a. M.
Friedrichstraße 37.

Empfehle den verehrlichen Bewohnern von Wiesbaden meine drei Mal täglich frischen Wiener Backwaaren, Marienbader Kuchen-gebäck, Torten, Zwieback, feines Confect u. s. w.

Besonders macht sich noch aufmerksam auf mein vorzügliches mährisches Roggen- und Wiener Tafelbrot.

Für größere Gesellschaften, Feierlichkeiten u. s. w. liefere auf Bestellung um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends nochmals frisches Gebäck aller Sorten.

Mein Unternehmen dem geschätzten Wohlwollen der Wiesbadener Damen empfehlend, zeichne hochachtungsvoll

Marie Eskens, Friedrichstraße 37.

Die beliebten Austria-Torten, zu Geschenken besonders geeignet, werde ich stets vorrätig haben.

9294

Charcuterie Berger,

Taunusstrasse 39.

empfiehlt ihren anerkannt kräftigen Mittagstisch à 1 Mt. und höher in und außer dem Hause.

10453

Notationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Industrie-, Kunstgewerbe- & Handelsschule
für Frauen und Töchter gebildeter Stände
nach dem Muster des „Lette-Vereins“ in Berlin.

Pensionat
Wiesbaden, Neugasse 1.

Anmeldungen und Aufnahme zu jeder Zeit.

Prospekte und jede schriftliche wie mündliche Auskunft durch die Vorsteherin

12334 **Frl. H. Ridder,**
Sprechstunden von 9—12 und von 3—5 Uhr.

Eine Anzahl
Modell-Costumes,

sowie
einzelne elegante

Kleider-Röcke

werden

enorm billig

abgegeben.

Gebrüder Rosenthal,

279 **39 Langgasse 39.**

Für Damen.

An einem Cursus zur Erlernung der Damenschneiderei können noch einige Damen teilnehmen. Näheres bei

13164 **S. Eichelsheim-Axt, Kleidermacherin,**
39 Langgasse 39.

Seltene Gelegenheit.

Durch anderweitiges Vermiethen und Aufgabe meines Ladens bin ich genötigt, einen Ausverkauf in allen meinen Kunstgegenständen, Delgemälden, Münzen, Porzellan, antiken Möbeln u. s. w. zu halten.

12885 **F. A. Gerhardt Wwe.,**
Kirchgasse 34.

Ballblumen jeder Art empfiehlt, auch werden alle Blumen und Filigranarbeiten billigst besorgt.

12469 **C. Kuhmichel, Wellstrasse 5.**

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 21.

Freitag den 25. Januar

1889.

Miethcontracte vorrathig in der
Expedition dieses Blattes.

Vorhungs-Anzeigen

Angebote:

Marstraße 1 ist die Frontspitz-Wohnung nebst Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 12339

Marstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller mit Wasserleitung auf gleich oder 1. April zu verm. 11249

Adelhaidstraße 11, Südseite, ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche etc., zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen. 11797

Adelhaidstraße 30 ist die Bel-Etage von 1 Salon, 2-3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller auf den 1. April an ruhige Miether abzugeben. Näh. Parterre. 11701

Adelhaidstraße 42, Hinterh. sind 3 Zimmer und Zubehör

zu verm. Näh. Borderh. 1 Treppe. 12100

Adelhaidstraße 50 eine schöne Parterre-Wohnung, 3 große

Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu verm. 11569

Adelhaidstrasse 52

ist das Parterre, bestehend aus 4 Zimmern etc., und die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern etc., zu vermieten. Näh. im Bau-

Bureau **Rheinstraße 88**. 12113

Adelhaidstrasse 54 schönes Hochparterre, 6-7 eleg. Zim-

mer, Badzimmer etc. zu vermieten. Näh. Rheinstr. 84, P. 12137

Adelhaidstraße 55 ist weggangshalber die Bel-Etage von 6 Zimmern und vollständigem Zubehör auf 1. April zu ver-

mieten. Einzusehen täglich von 11-1 Uhr. Näh. Parterre. Auch kann die ganze seine Einrichtung oder ein Theil derselben abgegeben werden. 11760

Adelhaidstraße 56, Dachgeschöf, 2 Zimmer, wovon das eine gerade, Küche und Keller, auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 13071

Adelhaidstraße 62 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Louisenstraße 16 im Laden. 12103

Adelhaidstraße 69 ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei W. Nöcker, Helenenstraße 10, 1 St. 10902

Adelhaidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres

Adelhaidstraße 71, Parterre. 12120

Adlerstraße 1 sind 4 Wohnungen mit Benutzung der Wasch-

küche und des Bleichplatzes (2 auf 1. April, 2 auf gleich oder 1. April) zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 12427

Adlerstraße 5 eine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 12689

Adlerstraße 6, Frontsp., 2 Zimmer, Küche, Keller z. v. 12413

Adlerstraße 28, 1 St. links, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April an zu vermieten. 11817

Adlerstraße 29 ist eine fl. abgeschlossene Wohnung zu v. 12646

Adlerstraße 40 2 Zimmer und Küche auf gleich zu verm. 12838

Adlerstraße 40 ein schönes Dachloft sogleich bill. zu v. 12839

Adlerstraße 47 sind 2 Dachwohnungen, sowie eine Wohnung im Borderhaus, 1 Stiege hoch, von je 2 Zimmern und 1 Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch rechts. 13046

Adlerstraße 51 sind zwei Logis von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Stallung für 2 Pferde auf 1. April zu v. 11744

Adlerstraße 53 sind 2 fl. Wohnungen auf April zu verm. 12096

Adlerstrasse 55 sind mehrere Wohnungen per

sofort, sowie auf den 1. April

zu vermieten. Näh. 7 Friedrichstraße 7. 12450

Adlerstraße 57 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 11821

Adlerstraße 58 ein Zimmer u. Küche per 1. April zu v. 11635

Adlerstraße 59 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör und eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 12194

Adlerstraße 63 sind zwei Wohnungen im Borderhaus, 3. Stock, von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. Näh. Hinterh., P. 12342

Adlerstraße 71 Wohnung 3 Zimmer m. Zubehör bill. z. v. 12820

Adolphsallee 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 11955

Adolphsallee 6 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 11590

Adolphsallee 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 7 eine Parterre-Wohnung mit gedecktem Balkon per 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Auskunft im 1. Stock. 13054

Adolphsallee 10 ist weggangshalber die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer etc., auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer **W. Philippi**, Hellmundstraße 26, oder bei Herrn **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße. 12882

Adolphsallee 18 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche, Balkon nebst Zubehör auf 1. April 1889 zu vermieten. 11566

Adolphsallee 26 sind 6 Zimmer, Bad und Zubehör zu vermieten. Näh. über 3 Tr. Daselbst im Dachstock 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2-4 Uhr. 11290

Adolphsallee 28 ist die Part.-Wohnung zum 1. April 1889 anderweit zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Part. 11458

Adolphsallee 33 ist eine schöne Frontspiz-Wohnung mit Glasabschluß auf 1. April zu vermieten. 11713

Adolphsallee 47 ist das Hochparterre von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 2-4 Uhr Nachm. 11349

Albrechtstraße 23 (Hinterhaus, II) 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10-12 und von 2-4 Uhr. 12188

Albrechtstraße 23 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden, per 1. April oder auch sofort zu vermieten. Einzusehen von 10-12 und von 2-4 Uhr. 11831

Albrechtstraße 23a ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 11580

Albrechtstraße 31b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21. 27011

Albrechtstraße 33b sind zwei sehr schöne Wohnungen, bestehend aus je 3 Zimmern mit je 1 Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. daselbst bei Herrn Schmidt, Bel-Etage. 12425

Albrechtstraße 39 sind 2 Wohnungen im Hinterbau, freistehend, Parterre und 1. Stock, je 3 Zimmer, Küche, Dachlammer und 2 Keller, per 1. April zu vermieten. Näheres Bellitzstraße 9. 11523

Albrechtstraße 43 die Bel-Et. v. 5 gr. R. u. Zub., sowie die Part.-Wohng. v. 4 R. u. Zub. auf gl. oder 1/4. 89 z. verm. Näh. das. Part. 13047

Villa Bierstädterstraße 4 elegante Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 12394

Bierstädter Höhe 12 3 Zimmer, Cabinet, Küche, auf 1. April zu vermieten. 10068

Bleichstraße 2 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im Borderhouse, Part. 11258

Bleichstraße 11, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. 11772

Bleichstraße 14 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11710

Bleichstraße 15, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11638

Bleichstraße 15a eine Mansarde auf gleich zu verm. 4007

Bleichstraße 15a sind 2 Zimmer an ruh. Leute zu v. 12431

Bleichstraße 17 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 12382

Bleichstraße 21 ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage daselbst. 12207

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Mansarden auf 1. April zu vermieten. 12835

Bleichstraße 37 im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, und eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Hinterhaus, Part. 11830

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 12173

Blumenstrasse 4

sind die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst Küche und 3 Zimmer im Souterrain, sowie die erste Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Zimmer im Aufbau zu vermieten. Näheres Nicolasstraße 5, Parterre. 11911

Große Burgstraße 8, Bel-Etage, zwei unmöblirte Zimmer an ruhige Miether per 1. April d. J. zu vermieten.

O. Nicolai. 11985

Große Burgstraße 4 ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör und die 3. Etage von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 11778

Große Burgstraße 17 Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 12110

Castellstraße 1 eine Wohnung, 3. St., 2 Zimmer 1 Küche/Zub.

sowie 1 Zimmer, 1 Küche, Zub., auf 1. April zu verm. 12211

Castellstraße 2, 2 St., 2 Zimmer u. Küche auf 1. April z. v. 12843

Castellstraße 4 ist ein Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 13118

Dambachthal 2 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1889 zu vermieten.

Näheres daselbst im 3. Stock links. 10653

Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 12100

Dambachthal 6b, Neubau, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei W. Phillipi. 10899

Delaspéstraße sind 3 Zimmer und Küche auf April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 11391

Dosheimerstraße 6 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör, sowie ein heizbarer Raum als Lagerraum oder Werkstatt zu vermieten. 12117

Dosheimerstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern mit großer Veranda, 2 Mansarden, 2 Kellern und Gartenantheil, auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. Hinterhaus, 1 Stiege. 11711

Dosheimerstraße 12 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11161

Dosheimerstraße 14, Seitenbau Parterre, eine schöne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Part. 11560

Dosheimerstraße 16 ist die 1. Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche, event. mit Mansarde und Zubehör, per sofort, 1. April oder auch früher zu vermieten. 11963

Dosheimerstraße 17 eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11426

Dosheimerstraße 18 ist eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, 1 Cabinet, Küche, 2 Kammern z. c., auf 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Kraft im Hinterh. Einzuf. v. 10—11 Uhr. 11695

Dosheimerstraße 20 eine s. l. Wohnung auf 1. April zu v. 11809

Dosheimerstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Borgartens, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Seitenbau links 1 Treppe. 11722

Dosheimerstraße 25 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche z. c. mit Gartenbenutzung auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 11756

Dosheimerstraße 28, 2. Haus Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller a. gleich ob. später zu verm. 11725

Dosheimerstraße 25 ist die Frontspitze, 2—3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf April zu verm. Anzusehen v. 10—12 Uhr. 13086

Dosheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, geschlossenem Balkon, Badecabinet z. c., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11773

Dosheimerstraße 46 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Ringstraße 2, Parterre. 11727

Dosheimerstraße 48a sind zwei kleine Wohnungen, sowie ein geräumiges Zimmer mit Keller auf 1. April zu verm. 12172

KL. Dosheimerstraße 2 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 12169

Elisabethenstraße 10 drei möblirte Parterre-Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. Februar zu vermieten. 13042

Elisabethenstraße 15, 2. Etage, sowie Parterre-Wohnung, je 5 Zim. u. Zubeh., auf 1. April zu verm. N. Spiegelgasse 6, I. 11131

Elisabethenstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 11893

Emserstraße 2, 2 Treppen rechts, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 8—5 Uhr Nachm. 12426

Emserstraße 6 ist die Parterre-Wohnung aus 7 Zimmern, Badecabinet, Zubehör und Gartenantheil, die Bel-Etage aus 5 Zimmern, Badecabinet, Zubehör und Gartenantheil bestehend, auf 1. April zu vermieten. Die Wohnungen werden vollständig neu hergerichtet. Näh. Louisenplatz 6, Part. rechts. 11438

Emserstraße 32 ist das ganze Haus, 15 Zimmer und Zubehör, Garten, Bleichplatz, oder einzelne Etagen von 5 Zimmern per 1. April zu vermieten. 10242

Emserstraße 49 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, geschlossenem Balkon, Küche z. c., auf 1. April anderweitig zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 11398

Emserstraße 61, Villa, Frontspitzen-Wohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche zu vermieten. 11628

Emserstraße 61 im Hinterhaus 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 12111

Emserstraße 75 eine Wohnung, 4 Zimmer, Veranda, Küche z. c., sowie 2 Zimmer, Küche z. c. gleich oder später zu verm. 11959

Feldstraße 13 ist eine Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 12957

Feldstraße 15 ist eine Wohnung mit Stallung auf 1. April zu vermieten. 12851

Feldstraße 23 ist eine Dachstube mit Keller an ruhige Deutte zu vermieten. 12652

Feldstraße 27 ein leerer, gr. Raum auf gleich zu verm. 13069

Frankenstraße 2 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 1 St. 11816

Frankenstraße 9 sind zwei Wohnungen im 1. Stock von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 12195

Frankenstraße 11 sind 2 heizbare Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. 12181

Frankenstraße 18, Neubau, sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Frankenstraße 20 bei

Wilh. Schmidt, Schlosser. 12180

Frankenstraße 16 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Restauration "Turn-Verein", Hellmundstraße 38. 11818

Frankenstraße 15, Bel-Etage, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 12053

Frankfurterstraße 28 eine freundliche Wohnung, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 11939

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, herrschaftl. Bel-Etage, 7 Zim., Badz. u. sonst. Zubeh., April (od. früher) zu verm. Anzuf. 10—12 Uhr. N. Adelheidstr. 42, I. 10931

Untere Friedrichstraße 8, Neubau, mit schöner Aussicht nach den Gärten, ist ein gut möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 18208

1
Ion.
April
773
Zim-
mer
es
727
wie
172
tern,
169
mit
3042
g, je
131
bis
1893
von
April
2426
Zim-
tage
1 be-
rden
1438

1.
er
il
2

aus
April
1398
nern,
1628
z
2111
und
2957
April
2851
Dentie
2652
3069
Zim-
1816
on 3
2196
oder
2181
Zim-
ver-
2130
mern
1815
behör
2053
und
Voh
nni
er
31

1920
nach
1320

Friedrichstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör und Balkon zum 1. April zu vermieten. Näh. Delaspéstraße 2, 2 Treppen hoch. 12121

Friedrichstrasse 19 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. Parterre. 11542

Friedrichstrasse 34 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April und im Hinterhaus ein Dachlogis von 1 Zimmer und Küche auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Kirchgasse 29, Comptoir. 11694

Friedrichstrasse 36 ist eine große Mansarde und ein Raum (auch als Stall) zu vermieten. 13053

Friedrichstrasse 37 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf April zu vermieten. 13104

Friedrichstrasse 46, I. links, ist eine Wohnung von 6—7 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zubehör und Mitherrnung des Gartens auf 1. April zu vermieten. 8093

Friedrichstrasse 48, II rechts, per sofort ein möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 12841

Geisbergstraße 6 sind mehrere schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**. 6312

Geisbergstraße 11, Borderhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und im Mittelbau eine solche von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11769

Geisberg (Obstenerweg 3) Parterre-Stock in gr. Garten gel. Villa zum 1. April oder früher zu vermieten. 10633

Golbgasse 8 schöne Dachwohnung im Borderh. z. v. 12422

Göthestraße 5 im Hinterhause 1. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April an ruh. Leute zu vermieten. Näh. das. Part. östl. oder Marktstr. 26, östl. 12107

Göthestraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf gleichzeitig zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei **Fran Müller** oder im Hause selbst bei **Herrn Bleidner**. 2021

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschluß zu v. 18050

Grubweg 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, ev. mit einem schönen Giebelzimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Parterre daselbst und bei **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 10024

Gustav-Adolfstrasse 5, neu erbautem Landshause, sind 2 elegante Wohnungen von 5 Zimmern, sowie eine schöne Mansardwohnung auf 1. April f. 3. zu vermieten. Auch ist Stallung für zwei Pferde nebst Zubehör vorhanden. Näh. Philippssbergstr. 13. 10543

Gustav-Adolphstraße 7, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon

und Zubehör auf gleich zu vermieten. 6573

Gustav-Adolfstraße 9

gesunde und praktisch eingerichtete Wohnungen von 4—5 oder 6 Zimmern mit hübschen, altdutschen Sitz-Eckern und einem großen Balkon-Erker mit herrlicher Fernsicht, ferner eine Giebelwohnung von 2 Zimmern und Küche sind preiswürdig zu vermieten durch den Eigentümer Hch. Wollmerscheidt. 12890

Heinenstraße 1, 2. St., Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. 1. Etage links. 12163

Heinestraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11708

Heinenstraße 19 ein kleines Logis und eine große, helle Werkstatt zu vermieten. 12157

Heinenstraße 20 ist im 1. Stock eine Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör und 1 Dach-Wohnung zum 1. April zu verm. 18087

Hellmundstraße 21 geräumige Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Waschküche z., auf 1. April zu vermieten. 11643

Hellmundstraße 28 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Dossheimerstraße 28. 12757

Hellmundstraße 31 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. das. Part. 12889

Hellmundstraße 34 eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11729

Hellmundstraße 35 ist eine Wohnung von 2 Zimmern im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 11663

Hellmundstraße 37, Seitenbau, 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 12869

Hellmundstraße 43 ist eine Wohnung, Bel-Etage von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. 11538

Hellmundstraße 43, Mittelbau, 2. Stock, ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, mit Abschluß, an eine ruhige Familie ohne Kinder auf 1. April 1889 zu vermieten. 10906

Hellmundstraße 57 eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Borderhaus, 1 Stiege rechts. 12222

Hellmundstraße 57 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Borderhaus, 1 Stiege hoch rechts. 12223

Hellmundstraße 58 Dachwohnung, gr. Zimmer und gr. Küche, an kinderlose Leute auf 1. April zu vermieten. 12878

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleichzeitig zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

Hermannstraße 1 ist der 3. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn **G. Münch**, Langgasse 29. 11857

Hermannstraße 2 ist der zweite Stock und eine Mansard-Wohnung, bestehend aus je 3 Zimmern und Küche, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 11514

Hermannstraße 3, Hinterhaus, Dachlogis, sind 2 gr. Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 12435

Hermannstraße 6 ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 12239

Herrngartenstraße 3 ist die Parterrewohnung v. 3 Zimmern z. auf April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 12 Uhr oder Näheres bei **D. Beckel**. 11581

Herrngartenstraße 5 Souterrain-Wohnung, 2 Zimmer und Küche zum 1. April zu verm. Näh. daselbst, 1 St. r. 11750

Herrngartenstraße 13, obere Etage, 4 Zimmer, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 33, Bel-Etage. 12167

Herrngartenstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 10883

Herrngartenstraße 17, Bel-Etage, 6 große Zimmer mit allem Zubehör, ganz neu hergestellt, auf gleich oder später zu verm. 7345

Herrnmühlstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, per 1. März zu vermieten. 12861

Hirschgraben 22 eine Dachstube auf 1. Februar und eine Giebelwohnung auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 13013

Hirschgraben 24 ein freundl. Dachlogis zu vermieten. 12880

Hochstätte 4 eine Wohnung zu vermieten. 12656

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 3 Zimmer, Küche z., per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Louis Behrens**, Langgasse 5. 9852

Jahnstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine große Remise auf 1. April zu vermieten. 12098

Jahnstraße 17, 2 St. hoch, 3—4 Zimmer mit Zubehör und im Seitenbau die Frontspitze, sehr geräumige Wohnung, zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 11714

Jahnstraße 21 eine Wohnung, 3 oder 4 Zimmer, per sofort zu vermieten. 12416

Jahnstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 11698

Kapellenstraße 2, Hochparterre, 2 elegante, möblierte Zimmer billig zu vermieten. 13103

Kapellenstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 großen Zimmern, Küche z. (Alles wird völlig neu hergerichtet) auf 1. April zu vermieten. Näheres Louisenstraße 48, 1 Stiege, ober bei **Glücklich**, Nerostraße 6. 11702

Kapellenstraße 5 zwei Dachzimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 12452

Kapellenstrasse 5, 1 Stiege, 4 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 12439

Kapellenstrasse 31 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, an eine fl. Familie ohne Kinder zu verm. 11882

Kapellenstrasse 33 ist das unterkellerte Erdgeschoss, 4 Zimmer und Zubehör, auch für ruhige Geschäfte passend, zu verm. N. Kapellenstraße 31. 5257

Kapellenstrasse 67, zu verm. Salon, 5 Zimmer, Bad, Veranda, Gartenlaube, Küche, Keller z. Näh. 2 Tr. h. 5991

Kapellenstraße ist eine möblierte Villa von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarden und Gartenbenutzung preiswert zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 6613

Kapellenstraße ist eine freigelegene Villa mit größerem Garten per sofort unmöblirt zu vermieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 9824

Karlstraße 2, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, neu hergerichtet, zu 430 Mk. jährlich zu verm. Eingang. von 10—1 u. 2—4 Uhr. N. Wörthstraße 22, II. 12878

Karlstraße 15 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller z., auf 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im Comptoir daselbst. 11223

Karlstraße 16 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 32. 11938

Karlstraße 26 Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 12701

Karlstraße 28 ist die Bel-Etage mit Balkon, neuhergerichtet, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 3830

Karlstraße 28 ist eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Vorderh., Part. 12675

Karlstraße 29 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11811

Karlstraße 30, Hinterhaus, sind schöne, für sich abgeschlossene Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, sowie Stallung für 2 Pferde nebst Remise, und eine Mansarde-Wohnung, für Schuhmacher passend, zu vermieten. Näheres Vorderhaus, Parterre. 12220

Karlstraße 30 möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 12221

Karlstraße 31 ist auf 1. April zu vermieten: abgeschlossene Wohnung, zwei Treppen hoch 4 Zimmer und Zubehör. Näh. bei Martin. 11927

Karlstraße 32 ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis sogleich zu vermieten. 519

Kellerstraße 10 Wohnung 3 Zimmer m. Zubehör b. z. v. 12821

Kirchgasse 2a, Hinterhaus, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir. 12226

Kirchgasse 2b (neues Haus) eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 12904

Kirchgasse 9 in meinem neu erbauten Hause sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie in der 1. Etage eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör und im Hinterhaus 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten.

L. Conradi. 11960

Kirchgasse 18 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 8271

Kirchgasse 19, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde z. per 1. April zu vermieten. 11795

Kirchgasse 23 eine Wohnung im Seitenbau, 2—3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12670

"Karlsruher Hof," Kirchgasse 30, ein Zimmer und Küche zu vermieten. 13212

Kirchgasse 37 zwei Zimmer, eine Küche z. zu vermieten. 6818

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. 3. u. Küche z. v. 6475

Kleine Kirchgasse 3 eine kl. Mansard-Wohnung zu verm. 12567

Kirchhofsgasse 11 ist ein leerer Raum zu vermieten. 12258

Langgasse 15a Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör

Langgasse 26 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Dachkammer, 2 Stiegen hoch, vom 1. April 1889 ab zu vermieten Näheres im Geladen. 11735

Lehrstraße 1a ist ein helles, separates Parterre-Zimmer auch als kleine Werkstatt zu vermieten. 13064

Lehrstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 258

Lehrstraße 12 sind mehrere Logis im Vorder- und Hinterhaus zu vermieten. 11941

Lehrstraße 14 ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und 1 Mansarde auf gleich oder 1. April zu verm. 12210

Lehrstraße 25 ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 11718

Ecke der Lehr- und Nöderstraße 29 neu hergerichtete Mansardwohnung an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 11260

Louisenstraße 12 sind elegante Wohnungen im 1. und 3. Stock von je 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör zu verm.; auch kann letztere getheilt in 3 Zimmer u. Zubeh. abgegeben werden. N. Louisenstr. 14, 1 Tr. 10918

Louisenstraße 14 ist ein Dachloft im Vorderhaus, 2 Zimmer und Küche, auf sofort und ein Logis im Hinterhaus, 3 Zimmer nebst Küche u. Zubeh., auf 1. April an ruhige Leute zu verm. 11901

Louisenstraße 16 ist eine kleine Mansardwohnung und möbl. Zimmer zu verm. 11255

Louisenstraße 20,

Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 12823

Louisenstraße 36 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, für Bureau geeignet, zu vermieten. 13081

Louisenstraße 37, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau), ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst sowie Moritzstraße 15, Parterre. 1296

Mainzerstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 42. 11535

Mainzerstraße 58 (früher 44) Parterre-Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. No. 56. 11607

Mainzerstraße 48 sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Badezimmer und sonstigem Zubehör zu vermieten. 8514

Mainzerstraße 66 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Eingehen Vormittags. 25362

Marktstraße 19a ist der 1. und 3. Stock, bestehend aus je 8 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oben getheilt per April zu vermieten. 10420

Mauergasse 8, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 11721

Mauergasse 14, Hinterhaus, ein Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 12438

Mauritiusplatz 3 sind 2 große Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. bei Fr. Zollinger daselbst. 12817

Michelsberg 21 ist der 2. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10912

Moritzstraße 8 ist eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, Hinterhaus, zu verm. Näh. im Laden. 11706

Moritzstraße 19, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 9661

Moritzstraße 20, Hh., 1 Zimmer und Küche zu verm. 12124

Moritzstraße 21 ist Verzweigungs halber eine Wohnung von 3 Zimmern sofort oder später an ruhige Leute billig zu verm. 11298

Moritzstraße 23 ist im Vorderhause die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 11879

Moritzstraße 26 ist im ersten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 12078
Moritzstraße 28 ist im Hinterhaus 1 Zimmer zu verm. 12176
Moritzstraße 42, 2. Etage, ist eine schöne, geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11—2 Uhr. 12101
Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche &c. per sofort oder später zu vermieten. Näh. in der Schreinerwerkstätte. 2761
Mühlgasse 13 ist der 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 11866
Müllerstraße 1, Parterre, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres bei
W. Müller, Elisabethenstraße 2. 11916
Müllerstraße 1 sind 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 5416
Müllerstraße 3 sind 2 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 11442
Nerostraße 11, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11846
Nerostraße 18 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 8097
Nerostraße 17, Neubau, ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 8745
Nerostraße 18 im **Hinterhaus** eine Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör per 1. April zu verm. N. Böderh. Part. 12479
Nerostraße 23 ein Logis von 3 Zim. u. Küche im Hinterhaus und ein solches von 3 Zim. im Böderhaus zu verm. 12249
Nerostraße 24 Wohnungen zu vermieten. 12189
Nerostraße 25 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, auf gleich oder April zu vermieten. Näh. im Laden. 12498
Nerostraße 27 ein Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 10985
Nerostraße 32 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 11957
Nerostraße 34, 2. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und Zubehör per 1. April zu vermieten. 11490
Nerostraße 35 sind zwei Logis, 4 Zimmer, 2 Zimmer und Küche mit Zubehör nebst einer hellen Werkstatt, sofort oder später zu verm. Näh. Kapellenstraße 4, 1. 12640
Nerothal, verlängerte Stiftstraße 40, elegante Bel-Etage, Salon (Balkon) und 4 event. 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 10676
Böderes Nerothal sind 3—4 möblirte Zimmer zusammen oder getheilt per sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 12134
Nengasse 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 11768
Nicolastrasse 18 ist der 4. Stock zu vermieten. 11075
Nicolastrasse 21, Bel-Etage, 7 Zimmer &c. zu vermieten. Näh. Herrgartenstraße 6, Parterre. 10259
Nicolastrasse 32 sind 5—6 Zimmer und Zubehör (Badefammer) zu vermieten. Näh. im Erdgeschöß rechts. 11067
Nicolas- und Herrgartenstraße 1 ist der erste Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei D. Beckel, Adolphstraße 14. 12386
Oranienstraße 15 2. Stock, 1 Salon, 5 große Zimmer, 2 Cabinette nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 11749
Oranienstraße 27, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 12822
Philippssbergstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, 1 oder 2 Manjarden und Zubehör auf 1. April 1889 zu vermieten. Näheres daselbst Hochparterre. 11476
Philippssbergstraße 17/19 eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Friedrichstr. 20. 11899
Philippssbergstraße 23 eine Wohnung von 4—5 Zimmern zu vermieten. 11789
Philippssbergstraße 25 schöne Frontspitzen-Wohnung, 2—3 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. 11890
Platterstraße 36 sind mehrere neuhergerichtete Wohnungen von 2—3 Zimmern und Küche sogleich zu verm. Näh. Parterre. 6660

Platterstraße 68 ist die Bel-Etage, elegante Wohnung mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern, Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher, auf 1. April zu verm. 12829
Querstraße 1 eine abgeschlossene, möblirte Wohnung nebst eingerichteter Küche sogleich zu vermieten; dieselbe enthält 1 Salon und 3 Zimmer. Näh. 1 Stiege hoch. 4965
Rheinstraße 20 ist ein Parterre-Logis mit drei Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. 12626
Rheinstraße 20 ist die Bel-Etage mit fünf oder sechs Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst zwei Stiegen hoch. 12627
Rheinstraße 34 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vorm. Näh. daselbst, 3 Tr. rechts. 12095
Rheinstraße 40 eine Wohnung im Hinterhaus mit oder ohne Stall zu vermieten. Näh. im Böderhaus. 11549
Rheinstraße 44, Bel-Etage, ist eine freundl. Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 10972
Rheinstraße 47, 2. Etage, 5 Zimmer &c. von April ab zu vermieten. 6552
Rheinstraße 56 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dosheimerstraße 8, 1 Stiege hoch. 11641
Rheinstraße 69 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Et. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 5695
Rheinstraße 79 Wohnung von 4, 5 oder 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 6266
Rheinstraße 80 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern u. Zubeh. per 1. April zu verm. Näh. Wörthstr. 9, Bel-Et. 11244
Rheinstraße 81 sind im 3. St. 4 Zim. m. Balk. u. Börd. 11244
Rheinstraße 81, Hochpart., 4 bis 5 Zim. zu verm. Näh. Rheinstr. 81, Part. 13056

Rheinstraße 91a

sind Wohnungen von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im Baubüro, Rheinstraße 88. 11512
Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 11356

Rheinstraße 95 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Bad, Speisekammer nebst allem Zubehör, auf's Elegante eingereichtet, preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8932

Ringstraße 2 ist eine schöne, freundliche Wohnung, elegant eingerichtet, bestehend aus 4 Zimmern, Badeeinrichtung für kalt und warm &c., an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11726

Westl. **Ringstraße 8** fdl. Mansardw. an fdl. Leute zu v. 10624

Röderallee 2 eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör zu vermieten. 13034

Röderallee 16, 1. Etage, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11783

Röderallee 32 ist eine Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12649

Röderstraße 17, in meinem neuerrichteten Hause, sind Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten.

K. Schweiguth. 12446

Röderstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die **Frontspitzen-Wohnung** auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 11799

Röderstraße 21 ist eine schöne Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. Näh. Steingasse 32. 11800

Röderstraße 25 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 12455

Röderstraße 31 eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Kammer, auf 1. April zu vermieten. 13036

Römerberg 6, Hth., eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 12654

Römerberg 18 ist auf 1. April eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 12272

Römerberg 32 ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung auf 1. Februar oder 1. April zu vermieten. 12148

Römerberg 34 eine kleine Wohnung auf 1. April zu verm. 11753
Römerberg 37 Hrh., eine Dachwohnung sogleich zu verm. 9854
Saalgasse 8 eine kleine Wohnung zu vermieten. 11820
Saalgasse 32 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern
nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6638
Schäfstraße 17 1 sch. Dachlogis auf gleich ob. später zu verm. 12225
Schersteinerweg 8, Bel-Etage, Wohnung v. 2 Zimmern, Küche
u. Bub. im Preise von 240 M. per 1. April zu verm. 12245
Schlachthausstraße 1a ist eine schöne Wohnung von
3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 18037
Schlachthausstraße 1b eine Wohnung nebst Stall, für
Kutscher z. geeignet, zu vermieten. Näh. bei **A. Brunn,**
Moritzstraße 13. 6256
Schulberg 21 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung mit
Waschküche, Bleichplatz und sonstigen Unnehmlichkeiten auf
April zu vermieten. 12429

Schützenhofstraße 15 Villa mit Garten, 11 Zimmer,
auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen.
Schützenhofstraße 14 ist die Bel-Etage, in Nr. 16
die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zu-
behör und 2 Balkons, auf gleich resp. 1. April 1889 zu
vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei dem
Besitzer Schützenhofstraße 16, I. 9827

Schwalbacherstraße 27 sind zwei Wohnungen im Seitenbau
zu vermieten. 12186
Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, Parterre-Wohnung,
5—6 Zimmer mit Balkon, Gartengenuss vor u. hinter dem Hause
nebst Zubehör, per 1. April ev. sofort preiswürdig zu verm. 8718
Schwalbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung von drei
Zimmern, einer Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige
Leute zu vermieten. 11782
Schwalbacherstraße 41 ein Zimmer, Mansarde (mit Wasser-
leitung) und Keller gleich oder auf 1. April an eine ruhige
Dame zu vermieten. 12506
Schwalbacherstraße 45a ist eine Wohnung im 3. Stock vom
2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh.
in Nr. 47, Parterre. 12423
Schwalbacherstraße 59, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör
auf April zu vermieten. Näh. Parterre. 10423
Schwalbacherstraße 63 sind Wohnungen von 3 Zimmern und
Küche, 2 Zimmern und Küche und eine Dachwohnung auf
1. April zu vermieten. 12465
Schwalbacherstraße 65 sind 8 bis 4 Zimmer nebst Zubehör
zu vermieten. 12642
Schwalbacherstraße 67 ist eine kleine Wohnung auf gleich
oder auf 1. April zu vermieten. 11555
Schwalbacherstraße 73 eine kleine Wohnung, sowie eine
Dachwohnung, jede 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. 4708
Schwalbacherstraße 75 ist der 3. Stock, 3 Zimmer, Küche
und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11746
Schwalbacherstraße 79 eine Wohnung im 1. Stock und eine
Mansard-Wohnung zu vermieten. 12628
Kl. Schwalbacherstraße 3, nächst der Kirchgasse, eine abgeschl.
Wohnung v. 3 Zim., Küche nebst Zubehör auf 1. April z. verm. 11728
Kleine Schwalbacherstraße 4, Neubau, sind 5 Zimmer
nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11232
Kl. Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern,
Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst
eine Stiege hoch. 12661
Kl. Schwalbacherstraße 14 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zim-
mern, Küche und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 12170
Sedanstraße 1, nächst der Emserstraße, ist im 3. Stock eine
Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April
zu vermieten. 11961
Sedanstraße 4 eine Mansardwohnung, 1 Zimmer und Küche,
zu vermieten. 12380
Sommerstraße 4 sind 2 kleine Wohnungen zu verm. 13059
Steingasse 8 im Hinterhaus ist eine schöne Wohnung, bestehend
aus 2 Zimmern, Küche und Keller, für 250 M. auf 1. April
oder früher an ruhige Leute zu vermieten. Näh. das. 12859

Steingasse 10 ein fl. Dachlogis auf 1. April zu verm. 12197
Steingasse 17 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zim-
mern, Küche, Keller und Holzstall auf 1. April zu vermieten.
Näheres im Laden. 13061
Steingasse 20 zwei Logis à 3 Zimmer, Küche und Zu-
behör per 1. April zu vermieten. Näheres im **Hause**
Parterre oder **Steingasse 15** im Laden. 12288
Steingasse 28 sind Wohnungen zu vermieten. 12265
Steingasse 31 im neuen Hinterhaus eine abgeschlossene Woh-
nung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend
eingerichtet, auf gleich zu vermieten. 11742
Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern,
Küche und Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. 11801
Steingasse 35 ist ein Dachstübchen zu vermieten. 11842
Stiftstraße 1 ist eine große heizbare Mansarde zu verm. 12660
Stiftstraße 13 in dem neu erbauten Hause ist noch eine schöne
Frontspitze-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April
zu vermieten. 12097
Stiftstraße 21 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller,
Mansarde z. per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im
Seitenbau, 1 Stiege hoch. 9099
Stiftstraße 22 ist das Hoch-Parterre von 3 geräumigen Zim-
mern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 11840
Verlängerte Stiftstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
Küche und Zubehör zu verm. Näh. Nerothal 6. 11938
Taunusstraße 21, Bel-Etage, 6 Zimmer, z. u. Zubehör,
sowie eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, z. u. Zubeh., Seitenb., 2 Zimmer, z. u.
Werkstätte auf Verl., auf April c. zu vermieten. Näheres
bei **P. Schmidt** im Seitenbau l. 12383
Taunusstrasse 25 ist die zur Zeit von Herrn
Dr. Hofmann benötigte, ele-
gante Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche z.,
per 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 9 und 12 Uhr
Vormittags. Näh. bei **E. Moebus** im Laden. 9830
Taunusstraße 27 ("Zum Sprudel") ist die Bel-Etage,
4 Zimmer, Küche, 2 Zimmern z., auf 1. April anderweitig
zu vermieten. Näheres bei Herrn **A. Abler**, Pianoforte-
handlung. 11954
Taunusstraße 29 ist die Bel-Etage, sowie die darüberliegende
Etage, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf
1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 8596
Taunusstraße 40 ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
2 Mansarden und Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Näh. Röderstraße 41, 1. Etage. 12147
Taunusstraße 43 ist d. Bel-Et. v. 7 Zimmern, Küche u. Zubehör
auf 1. April anderweitig zu verm. Einzugs. von 2—4 Uhr Nachm. 11825
Taunusstraße 45 möbliertes Zimmer zu vermieten. 18122
Taunusstraße 47 ist eine Mansard-Wohnung an kinderlose
Leute auf gleich zu vermieten. 12824
Taunusstraße 55, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer
Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11808
Victoriastrasse 11
prächtige Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei
Kreizner & Hatzmann, Adolphsallee 51. 98
Walzmühlstraße 1
elegante Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 13035
Walzmühlstraße 6 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern auf 1. April
zu verm. Näh. bei Vergolder **Reichard**, Michelsberg 7. 13041
Walzmühlstraße 19 schöne, neue Parterre-Wohnung von
2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April
zu vermieten. 12407
Walzmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
Küche und Keller zu vermieten. 3441
Walramstraße 3 und **Frankenstraße 10** sind abgeschlossene
Wohnungen von 2, 3, 4 und 6 Zimmern, Küche z. auf
1. April zu vermieten. 11844
Walramstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Stiegen
hoch, von 3 Zimmern, Küche z. auf gleich oder später zu verm. 11843

Walramstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11460	
Walramstraße 12 ist eine freundliche, geräumige Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterbau. 12818	
Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Laden. 11865	
Walramstraße 23 eine schöne Mansardwohnung zu verm. 12681	
Walramstraße 24, Ecke der Sedanstraße, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. 12214	
Walramstraße 24, Ecke der Sedanstraße, ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11576	
Walramstraße 31, Seitenbau, verschiedene u. Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 12198	
Webergasse 42 ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 11728	
Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591	
Webergasse 50, Neubau, ist noch ein großes Dachlogis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör (im Borderhaus) auf gleich oder später zu vermieten. 12686	
Weilstraße 6 ist 1 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8104	
Weilstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juni oder später zu vermieten. Einzusehen bis 2 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 13066	
Weilstraße 9, 1 Treppe hoch, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller, Elisabethenstraße 2. 11915	
Wellrigstraße 11, 1 Tr. hoch, 3 Zimmer nebst Zubehör, daselbst Hinterh. 2 Zimmer und Zubehör per 1. April zu verm. 12643	
Wellrigstraße 20 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 12428	
Wellrigstraße 27 sind 2 Parterre-Zimmer auf 1. April zu vermieten. 11923	
Wellrigstraße 27 schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 6245	
Wellrigstraße 30 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 12726	
Wellrigstraße 46 heizbare Mansarden zu vermieten. 6825	
Wilhelmstraße 2a ist die zweite Etage zu vermieten. Näh. daselbst. 11061	
Wilhelmstraße 3 (Wilhelmsplatz 12) Herrschafts-Wohnung von 8 Zimmern mit Zubehör (große Balkons) zu vermieten. 12188	
Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229	
Wilhelmstraße 14, 2. Etage, ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 3 Zimmern mit Balkon, Küche, sowie reichlichem Zubehör auf 1. April oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst oder Wilhelmstraße 32 bei Hof-Juwelier Heimerdinger. 11839	
Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 88	
Wörthstraße 3 zwei Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 12882	
Wörthstraße 5, 1. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 9086	
Wörthstraße 18, 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 10628	
Wörthstraße 18 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12509	
Wörthstraße 22, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 12029	

Elegante Villa

in der Wallmühlstraße No. 1 per 1. April zu vermieten oder sofort zu verkaufen. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 13088

Eine große Villa, dicht am Kurpark, 16 Zimmer enthaltend und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8269

Eine geräumige Villa mit großem Garten, an der Viebriecherstraße gelegen, ist ganz oder getheilt zu verm. Näh. Oranienstraße 15, L. 10971

Per 1. Juli

sind in bester Curlage mehrere elegante Etagen von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und Speisekammer zu vermieten, besonders geeignet für ein Hotel garni oder Pension. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 12612

Wohnungen: 5 Zimmer, Küche und Zubeh. für 500 Mark, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. und 2 Zimmer, Küche und Zubeh. für je 250 Mark zu verm. Näh. Idsteinerweg 9. 3670

In meinem mit allen Ansprüchen der Neuzeit eingerichteten neuen Hause Steingasse 2 sind noch schöne Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. A. Wink, Adlerstraße 53. 10065
In unserem Neubau neben dem Schlachthaus sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Stallungen und Remisen per April zu vermieten.

Gebrüder Kahn,

Sirchgasse 19. 11086

In der Villa Geisbergstraße 15 ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 9422

Bel-Etage Adolphsallee 27 ist auf 1. April miethen. Einzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Comptoir. 9507

Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Seitenbau Parterre ist zu vermieten. Näh. Oranienstraße 22, Bel-Etage. 6267

— Eine hübsche Wohnung. —

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 4 — auf Wunsch auch 6 — kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend billig zu verm. Näh. Langgasse 3 im Laden. 8926
In meinem neu erbauten Landhause oberhalb der Adolphshöhe, an der Chaussee (Straßenbahn), ist die erste Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, für 600 Mk. sofort oder per April zu vermieten.

J. Kristian Möller,

Bamfschulen, Biebrich a. Rh. 12514

3 Zimmer u. Küche mit Zubehör für 250 Mk. zu vermieten bei J. Ph. Sprenger am Schiersteinerweg. 11195

Zwei Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im „Römerbad“. 12228

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und eine solche von 2 Zimmern auf 1. April oder gleich zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 18. 11767

Eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, in der Nähe der Post und den Bahnhöfen, ist per 1. April anderweitig zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 12578

Gegenüber der Trinkhalle und dem Musikzelt ist eine Wohnung, 1. Etage, von 7 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung im Seitenbau, 2. Etage, von 2 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. im „Römerbad.“ 13025

Ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Karlstraße 27, Parterre. 13091

Mansard-Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, ist sogleich zu vermieten. Näheres in dem Drogen-Geschäft Goldgasse 2a. 3666

Zwei kleine Wohnungen an ruhige Leute per 1. April und 1. Februar zu vermieten Ellenbogengasse 18. 13150

2 Parterre-Zimmer auf 1. April zu verm. Moritzstraße 23. 12828

Frontspitzzimmer, ein schönes, nebst Mansarde an anständige, ruhige Person zu verm. Rheinstraße 22. 13129
Zwei Mansarden an kinderl. Leute zu verm. Faulbrunnenstr. 10. 9695
Eine leere Stube zu vermieten Mauergasse 10. 12477
Ein schönes, großes Frontspitzzimmer an eine einzelne Person zu vermieten Orianienstraße 22, II. 12623
Eine heizbare Mansarde zu vermieten Walramstraße 24. 10466
Eine große, heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten Louisenstraße 41. 12398
Eine Mansarde auf 1. April zu vermieten Michelsberg 20. 12677
Das Gartenhaus Grünweg 4, dicht beim Turhaus, 5 Zimmer und Zubehör, ist möbliert zu vermieten; Einsicht daselbst. Näheres Kapellenstraße 31. 10082
Eine kleine, möbl. Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche ist sofort zu vermieten Querstraße 1, 1 St. links. 11705
Dosheimerstraße 2 sind 2 schöne, ineinandergehende, möblierte Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 12253
Zwei gut möblierte Zimmer zu verm. Kapellenstraße 2a, II. 9862
Ein schön möbliertes Wohn- nebst Schlafzimmer ist sofort zu vermieten Langgasse 2. 11947
Ein auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Webergasse 22, 2 St. 9499
Salon mit Cabinet an einen Herrn zu verm. Näh. Exped. 12678
Villa Geisbergstraße 19 möbl. Zimmer z. verm. 12089

Für 40 Mark
vom 1. Januar möbl. Zimmer mit Pension Tannusstraße 34. 10954

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part. 22982
Möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Sedanstraße 4. 7806
Ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten Helenenstraße 26, Hinterhaus, 1 St. 11319
Möbliertes Zimmer zu vermieten Adelheidstraße 45, II. 11608
Ein möbl., freundl. Zimmer zu verm. Röderstraße 11, 2 St. 12154
Ein schönes, geräumiges Zimmer in seinem Hause möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. Exped. 12215
Ein gut möbl. Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. Wellstrasse 38, Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts, bei Kutschler Fuhr. 12353
Ein freundlich möbliertes Zimmer mit voller Pension ist an einen soliden Herrn zu vermieten Ecke der Bleich- und Helenenstraße 1. 12478
Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Ellenbogengasse 18, 1. Stock. 12893
Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten mit oder ohne Verköstigung. Näh. Römerberg 7, 3. Stock rechts. 13016
Schön möbl. Zimmer Marktstraße 12, 3. Etage rechts. 13089
Ein anit. Mädchen kann eine möbl. Mansarde erh. Wellstrasse 1. 12847
Nerostraße 11a 2 neu zu errichtende Läden nebst Wohnung und Zubehör auf 1. April d. J. zu vermieten. 11862

Große Burgstraße 4 ist per 1. April ein eleganter Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 7584

Gladaden, großer, geräumiger, für jedes Geschäft passend, mit daranstoßender Wohnung ist sofort preiswürdig zu verm. Näh. Moritzstraße 16. 8604
Laden mit Wohnung zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. Näh. Kirchgasse 22. 7098

Laden mit austehender Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör gleich oder später zu verm. Nerostr. 34. 9326

Ein Laden mit Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Kirchgasse 45. 9489

Philippssbergstraße 29 ist der Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 10055

Ein Laden mit Wohnung a. 1. April zu verm. Saalgasse 22. 10451
Frankenstraße 17 ist der Laden und mehrere Wohnungen zu vermieten. 11851

D. groß. m. 2 Läden beabsichtige nach Fertigstellung einer fl. Bauveränderung zu vermieten. Ein Comptoir, geräumig und hell (Nordlicht), kann durch Entfernung eines Glasabschlusses damit vereinigt werden, auch schließt sich noch Parterre 1 kleine Küche an und kann 1 Zimmer darüber und 1 Mansarde z. dazu gegeben werden. Näheres bei mir selbst.

Hoch. Merte, Goldgasse 5. 11699
Tannusstraße 51 ist der jetzt bestehende Spezereiladen wegen Unwohlsein des jetzigen Inhabers mit oder ohne Einrichtung auf 1. April d. J. zu vermieten; es kann auch Wohnung dabei abgegeben werden. Näh. beim Eigentümer No. 53. 11824
Wegen Aufgabe meines Geschäftes beabsichtige meinen Laden mit verschiedenen Räumlichkeiten auf 1. April oder früher zu verm. F. A. Gerhardt Wwe., Kirchgasse 34. 11720

Bahnhofstraße 5 Laden ev. mit groß. Keller auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 Et. 11734

Laden auf gleich oder 1. April zu vermieten Meiergasse 14. 11716

Nerostraße 27 Laden und verschiedene neu hergerichtete Wohnungen zu vermieten. 12242

Marktstraße 12 ist ein Laden auf 1. April zu vermieten; auch sind daselbst 2 Wohnungen im Hinterhaus zu verm. 12397

Schulgasse 5 Laden und Wohnung zu vermieten. 12458

Laden, ein schöner, mit Ladenzimmer in bester Geschäftslage auf 1. April zu vermieten Goldgasse 2a. 12493

Faulbrunnenstraße 9 ist ein schöner Laden mit Wohnung auf Mai zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 12655

Jahnstraße 21 ist ein Gladaden zu vermieten. Näheres 1. Stiege hoch. 12900

Laden, für Spezereigeschäft geeignet, mit Wohnung, in guter Lage, an ruhige Leute per 1. April billig zu verm. N. G. 13110

Grabenstraße 2, nächst der Marktstraße, ist der von Herrn Sternicki benützte Laden, mit Eingang von der Straße, per April zu vermieten.

Hermann Hertz. 13058

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist ein mittelgroßer Laden nebst einer Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 13080

Die seither von der Loge Hohenzollern benutzten Räumlichkeiten Marktstraße 14 (vis-à-vis dem fgl. Schlosse), bestehend aus 1 Saal und 7 Zimmern, sind alsbald zu verm. Nähere Auskunft ertheilt Herr H. Mitwich, Emserstr. 29. 12168

Magazinraum auf gleich zu vermieten Bleichstraße 9. 1517
Aufbewahrungs-Räume für Möbel z. verschieden groß, gut und sicher, zu vermieten Dosheimerstraße 8. 12825

Große Schlosserwerkstätte mit Wohnung auf Schwalbacherstraße 28 ist die Schlosser-Werkstatt zu vermieten. Näh. bei R. Faust. 11596

Eine große Werkstatt auf gleich und eine kleine Werkstatt mit Wohnung per 1. April zu verm. Schwalbacherstraße 43. 12160

Orianienstraße 4 Werkstatt mit Wohnung zu vermieten. 12237
Werkstatt mit Holzschruppen zu verm. Schwalbacherstr. 25. 12461

Eine Werkstatt zu vermieten fl. Schwalbacherstraße 16. 12872
Großer Weinkeller auf gleich zu verm. Schwalbacherstr. 25. 7188

Friedrichstraße 41 ein geräumiger Weinkeller zu verm. 5515
Nerostraße 18 ein großer Weinkeller zu vermieten. 7507

Moritzstraße 6 ist eine große Remise für Lagerraum auf den 1. April zu vermieten. 12695

Stallung für vier Pferde nebst Wagenraum und Wohnung auf gleich zu vermieten Walkmühlstraße 29. 9088

Stallung für 1—2 Pferde mit Geschirrlamauer und Bodenraum ist Moritzstraße 23 auf gleich oder später zu verm. 11880

Adlerstraße 55 ist ein Stall nebst Wohnung zu vermieten. per 1. April an einen Kutschler zu vermieten. Näh. 7 Friedrichstraße 7. 12451

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 21.

Freitag den 25. Januar

1889.

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate Februar und März

zum Preise von 1 Mk., ohne Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier im Verlag — Langgasse 27 — anwärts von unseren Nebenstellen und den Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen, besonders kauffähigen Bevölkerung ausgebreiteten,

—♦— auch das Fremdanzublifikum —♦—

umfassenden Leserkreises von unübertroffenster Wirkung als Anzeigebatt für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer Stadt, seinen Leserkreis immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

Bekanntmachung.

Die Auslieferung von 2000 Ebfm. unzerkleinerten Basalt-Decksteinen zur Unterhaltung der chaufrirten städtischen Straßen soll vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen liegen bei dem Stadtbauamte, Marktplatz 6, Zimmer No. 41, während der Dienststunden zur Einsicht aus und können gegen Erstattung von 1 Mk. Gebühren in Abschrift bezogen werden. Angebote nebst Probesteinen sind versiegelt, postfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Montag den 4. Februar c. Vormittags 10 Uhr an den Unterzeichneten einzufinden.

Wiesbaden, den 21. Januar 1889. Der Stadtingenieur.
Richter.

Die im Herzoglichen Parke zur Platte Dijirift „Fürstenrod“ 2. Theil (Schloßwald) am 22. d. Ms. stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung erhalten und wird das betreffende Gehölz Donnerstag den 31. d. M. den Steigerern zur Absahrt überwiesen.

Biebrich, den 23. Januar 1889.

288 Herzoglich Nassauische Finanzkammer.

Hurrah! Sie kommt!!

Gegen Einsendung von 25 Pfg. in Briefmarken erfolgt Franco-Zustellung der auf Fastnacht erscheinenden Grossen 520%igen Wiesbadener Brühbrunnen-, Kreppel-, Kaffeemühl- und warme Brödcher-Zeitung, 17. Jahrgang, nach allen Weltgegenden unter dem Motto: „Laافت, laافت, sonst sein se all minnizigenanner verrothe und verkauft.“ — Die Expedition der „Rhein. Bäder-Ztg.“ und des Witzblattes „Uhu“, Nerostrasse 6, Wiesbaden. 13312

Heinrich Jahn,

39 Taunusstrasse 39,

empfiehlt das so schnell belicht gewordene

Fensterglas-Pulver
in eleganten, weißen Päckchen à 20 und 10 Pfg. 13308

Gesellschaft „Tentonia“.

Sonntag den 27. Januar:

Carnevalistische Sitzung.

Einzug des Präsidiums 5 Uhr 40 Minuten.

306

Das Comité.

Geflügelzucht-Verein.

Freitag den 1. Februar c. Abends 8½ Uhr findet die ordentliche Generalversammlung im Restaurant „Deutscher Hof“ statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Präsidenten;
- 2) Rechnungs-Ablage des Cashiers;
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Neuwahl des Vorstandes;
- 5) Vereins-Angelegenheiten.

197

Der Vorstand.

Heinrich Jahn, No. 39,
Taunusstrasse
empfiehlt seine anerkannt vorzüglichen,

naturreine Weine, als:

Weisswein von Mk. 0.50 die Flasche an,
Rothwein 0.80

Bordeaux, Südweine, Champagner,
sowie Thee von Mk. 2.40 bis Mk. 6.—, 13306

Theespitzen zu Mk. 1.40 und Mk. 2.—.

Antiquitäten und Kunstsgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft:
N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Gebrauchte Sachen, als: Kleider, Schuhwerk, Möbel etc. werden angek. von A. Kneip, Bleichstr. 7. Bestell. bitte per Post.

Eleganter Damen-Kleiderschrank gesucht Adelheidstraße 65, II.

Sieben Stück geglättete, weiße Pfanntauben, reine Nasse, sind für 5 Mf. zu verkaufen Bleichstraße 28. 13142

Eine **Mehlwürmer** abzugeben. Näh. Parthei Exped. 13322

Wohnungs-Anzeigen

(Fortschreibung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Zur Errichtung einer Klinik wird ein **Haus mit Garten** oder eine **Villa** mit 16—24 Zimmern zum 1. April zu vermieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **L. S. 345** an die Exped. d. Bl. abzugeben. 13210

Gesucht von einer anständigen, kleinen Familie per 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarden. Gartenbenutzung und Bleichplatz erwünscht. Preis 400—500 Mf. Ges. Off. unter „**Halle**“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Auf 1. April

werden in ruhigem Hause von einem einzelnen Herrn 2 unmöbl. Zimmer incl. Bad auf dauernd zu vermieten gesucht. Offerten mit Preisangabe etc. unter **H. H. 11** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Stille, kinderl. Familie sucht 3 Zimmer, Küche und Mansarde, Nähe der Bahnhöfe, Preis ca. 400 Mf., mögl. sofort. Offerten sub **A. X. 1000** an die Exped. d. Bl.

Ein älteres Ehepaar sucht für die Dauer eine 1. Etage von 5 geräumigen Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, möglichst in der Nähe der Kuranlagen. Offerten unter **L. G. 907** mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein älteres Ehepaar sucht eine möblierte 1. Etage von 4—5 Zimmern, Küche, in guter Lage. Offerten unter „**Sofort**“ mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. erbeten.

Möbl. Zimmer von einem Lehrer zu vermieten ges. Offerten mit Preisangabe sub **K. P. H. 21** an die Exped. erbeten.

Eiskeller zu vermieten gesucht. Offerten unter Aufschrift: „**Eiskeller**“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 306

Angebote:

Uhlerstraße 54 sind 1—2 Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. **Bahnhofstraße 10**, 1. Etage, 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden rechts. 13132

Bahnhofstraße 18, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13100 **Bleichstraße 8** ein leeres Zimmer zu vermieten. 13352 **Bleichstraße 20** eine Mansarde zu vermieten. 13318

Große Burgstraße 6 ist eine kleine Wohnung an sehr ruhige Leute zu vermieten. 13329

Große Burgstraße 7, 2. Etage, Sonnenseite, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Waschküche, Trockenspeicher, 2 Mansarden, 2 Kellern, zum 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 12956

Dogheimerstraße 30a ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Balkon, gleich oder später zu vermieten. 13272

Emserstraße 20 eine elegante Wohnung von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, sowie eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche und Zubehör, zusammen oder getheilt auf sofort oder 1. April zu vermieten.

Verlängerte Friedrichstraße, Neubau, sind Ende März hübsche Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 3 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 oder 3 Zimmern preiswürdig zu vermieten. 10115

Geisbergstraße 10, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und Küche mit Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten.

Grabenstraße 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im 3. Stock. 13328

Geisbergstraße 26 sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12295 **Gustav-Adolphstraße 6** ist eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör zu verm. Näh. Platzerstraße 12. 13330 **Heinenstraße 9** ist eine kleine Wohnung auf 1. Februar oder später zu vermieten. 13327

Hellmundstraße 27 ist der 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 13211

Hellmundstraße 33, 2. Stock links, sind 2 ineinandergehende, gut möbl. Zimmer, auch einzeln, preiswürdig zu verm. Anzus. Nachm.

Hirschgraben 4, Neubau, sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Schulberg 15, 1 St. r.

Kapellenstraße 16 ist die Bel.-Etage von 5—6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 13270

Karlstraße 32 sind im Hinterhaus Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus I. 13292

Kellerstraße 3 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten.

Kirchgasse 11 ist in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Speisekammer und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Sternitski, Grabenstr. 2. 13275

Kirchgasse 30, Vorderhaus, 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Häfnergasse 11. 13267

Langgasse 1, Ecke der Marktstraße, sind im 1. Stock 5 Zimmer nebst Küche, Keller zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 12760

Langgasse 17 ist die 2. event. die 1. Etage, gänzlich renovirt, auf gleich oder später zu vermieten.

Näheres im Laden. 12555

Langgasse 40 sind 2 schöne helle Mansarden sof. zu verm. 13083

Langgasse 48 ist im Vorderhaus eine große, heizbare Mansarde, sowie im Seitenbau ein Logis zu vermieten. 13321

Louisstraße 43, 2 Stiegen, zwei möblierte, große Zimmer und Küche für monatlich 40 Mf. zu vermieten. Auskunft im Hause im Schuhladen Weise.

Mauerstraße 18 ist eine Frontspitz-Wohnung auf gleich zu verm.

Mekergasse 18 ein Zimmer nebst fl. Küche zu verm. 12998

Rerostraße 10 schöne abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, Sterbefalls wegen auf gleich zu vermieten. 9855

Neugasse 15 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 13271

Platterstraße 40 bei Kaufmann Weil ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer und gr. Küche, auf 1. April zu verm. 12967

Platterstraße 50, vis-à-vis der Castellstraße, ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mitgebraud der Waschküche und des Bleichplatzes, Trockenspeichers, am 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 18288

Röderstraße 25 Logis zu vermieten.

Römerberg 39 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost auf gleich zu vermieten.

Saalgasse 4 fl. Wohnung auf 1. April zu vermieten.

Schachtstraße 6 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 13325

Schlichterstraße 15

ist die Bel.-Etage, 5 Zimmer, mit Balkon, Küche nebst 2 Mansarden, 2 Keller, per April c. zu vermieten. Anzusehen Dienstags, Mittwochs, Freitags zwischen 12 und 2 Uhr. Näh. Thorfahrt rechts. 12231

Schulberg 15 eine freundl. kleine Wohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. 1. Stock rechts.

Schulgasse 10 sind 2 Mansarden an ruh. Leute zu verm. 13302

Kleine Schwalbacherstraße 8 (Neubau) 3 event. 5 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 13338

Steingasse 21 ein Zimmer und Küche zu vermieten.

Stiftstraße 1 im Seitenbau ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. Kellerstraße 17. 13273

Taunusstraße 1, „**Berliner Hof**“, ist eine Wohnung in der zweiten Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. April d. J. zu vermieten. 12521

Taunusstrasse I („Berliner Hof“)

Ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 9 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 12924 Taunusstrasse 32 3 möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Walramstrasse 9, Vorderh. 1 St., ist eine sehr schöne Wohnung von 8 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11070 Walramstrasse 27, 2. St., sind 3 Zimmer und Zubehör auf 1. April, sowie 2 Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. 13303 Webergasse 14, Eingang kleine Webergasse 18, ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Mansarden, per 1. April d. J. zu verm. Näh. Webergasse 12. 12520 Wellstrasse 15 eine Mansarde mit Bett auf 1. Februar zu vermieten. 13320 Wellstrasse 36 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 13314 Wörthstrasse 10, Bel-Etage, sind 2 ineinandergehende Zimmer mit separatem Eingang auf 1. April zu vermieten (auf Wunsch auch möbliert). Dasselbe eine schöne Dogge zu verkaufen. 13116 Haus mit großem Garten, enthaltend 7 Zimmer nebst Dienwohnung und sonstigem Zubehör, in ges., schönem Stadtteil, ist preisw. zu verm. Näh. bei Otto Engel, Friedrichstr. 26. 13139 In meinem neu erbauten Hinterhaus sind noch Wohnungen von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten.

Karl Eichhorn, Adlerstrasse 13. 12958 Zwei Wohnungen von 2 oder 1 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 13269

Eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer und allem Zubehör in bester Lage ist an eine stille Familie zu vermieten durch **Carl Specht**, Wilhelmstrasse 40. 12830

Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche zc., zu vermieten Platterstrasse 11. 12849

Eine schöne Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, in ruhigem Hause zu vermieten. Näh. Schulberg 15, 1 St. r.

In allerfeinster Currage

prachtv. Wohnung von 9 Zimmern u. Zubeh. mit separ. Eing., vorz. zum Möbliertvermieten geeignet, sofort zu verm., event. auch die ganze Villa von 19 Piecen in sehr großem Garten. Näh. d. b. Alleinbeaufr. **Otto Engel**, Friedrichstrasse 26. 12502

In unserem Hause

Röderstrasse 37

Ist die Bel-Etage-Wohnung, aus 4 Zimmern, Küche zc. bestehend, neu hergerichtet, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr.

A. & W. Linnenkohl,
15 Ellenbogengasse 15. 11758

Eine Wohnung mit 1 Zimmer und Küche oder 2 Zimmern und Küche im Vorderhaus ist auf 1. April zu vermieten Hermannstrasse 9. Näh. 1 Stiege hoch. 13274

Inmitten der Stadt (Marktstrasse) ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, 2. Etage, per 1. April zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 18284

Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu vermieten Platterstrasse 26. 13301

Zwei ineinandergehende Zimmer mit Wasser und Abschluß auf 1. April zu vermieten Walramstrasse 7. 13286

Eine Mansardwohnung auf 1. Februar zu verm. Wellstrasse 26. 13336

Eine Mansarde nebst Küche per sofort oder 1. April zu vermieten Lehrstrasse 14. Näh. Langgasse 43, 1. Etage. 13316

Eine große Mansarde zu vermieten Taunusstrasse 38. 11374

Eine hübsche, heizbare Mansarde ist auf gleich zu vermieten Hellmundstrasse 35. 13022

Große Mansarde mit Kochofen zu verm. Emserstrasse 19.

Eine Mansarde an eine einz. Person zu verm. Walramstr. 2. 13300

Heizbare Mansarde auf gleich zu verm. Walramstrasse 7. 13287

Möblierte Zimmer zu 10, 18 und 20 M. monatlich, gute

Pension exkl. Zimmer zu 30—35 M. monatl. Emserstr. 19.

Kleine möblierte Zimmer zu verm. Saalgasse 22.

Gut möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten Häfnergasse 10, 2. Stock. 13345

Zwei möblierte, ineinandergehende Zimmer mit separaten Eingang zu vermieten Römerberg 8.

Möbliert zwei Zimmer, auch einzeln, Langgasse 6, II. 13124

2 möbl. Zimmer i. d. Bahnhofstr. 3. v. N. E. 13149

Zu vermieten

Anfangs Februar 2 sein möblierte Zimmer mit Pension. Näh. Exped.

Schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer auf 1. Februar zu ver-

mieten Louisenstrasse 43, 1 St.

Schön möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 20, Stb., b. Klein. 10142

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wellstrasse 6, Part. rechts. 12779

Möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstrasse 16, 2 St. 1. 12857

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. Marktstrasse 8, II.

Ein einfache möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstrasse 53, I.

Möbl. Zimmer monatl. 10 M., m. Pens. 40 M. Emserstr. 19.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 2, 1 St. h.

Gut möbliertes, zweiflüriges Zimmer mit oder ohne Pension

billig zu vermieten Wellstrasse 6, 2 St.

Möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, I. 2784

Schön möbl. Zimmer billig zu verm. Bleichstrasse 31. 13381

Zwei junge Leute finden schönes Logis Schachstrasse 9 b, II. 12049

Eine möblierte Mansarde zu vermieten Adelhaidstrasse 54. Näh.

in der Mansarde. 13323

Ein jung. Mann findet gutes u. billiges Logis Höberallee 20, 2 Tr.

Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Mehrgasse 18. 12992

Ein reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Webergasse 51, 1 St. r.

Laden mit Wohnung zu vermieten

Adelhaidstrasse 18. 1330

Taunusstrasse ein großer Laden mit Comptoir, Magazin und schönem Weineller auf 1. April 1889 zu ver-

mieten. Näh. Exped. 10634

Laden mit Zimmer

in bester Currage sofort oder für später zu verm. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstrasse 40. 13346

Eckladen für Weiber zu verm. Näh. Exped. 13319

Ein schöner, geräumiger Laden auf 1. Juli zu vermieten

12 Faulbrunnenstrasse 12.

Grosses Lokal, hell, gut heizbar, mit kleiner Wohnung als Werkstatt, Magazin zc. sofort billig zu ver-

mieten Weilstrasse 18. Näh. Neubauerstrasse 4.

Bleichstrasse 35 ist eine Werkstatt, auch als Lager-

raum auf 1. April zu verm. Näh. dasselbe Hinterh. II. 12388

Zwei Weinkeller, auch getheilt, zu verm. Taunusstrasse 38. 12771

In Viebrich ist ein Laden mit Wohnung, an der Straßenbahn gelegen, zum Preis von 400 M. sofort zu vermieten. Näh. Rathausstrasse 23.

Per 1. April Uferstrasse 25 in Mainz

(Neubau), Parterre, erster, zweiter und dritter Stock, 6 Zimmer, Mansarden und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, Balkon mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus und Balkon vom Schlafzimmer nach den Gärten, zu vermieten. Näheres bei **P. Sieberling**, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 34, oder in Mainz, Uferstrasse 45. 11956

Fremden-Pension
„Villa Margaretha“,

Gartenstrasse 10.

4 Sonnenzimmer (Bel-Etage, Südseite) frei geworden. 7499

Herren-Pelzröcke, neue, selbstverfertigte,

wegen vorgerückter Saison unter **Garantie der Aechtheit** zu folgenden sehr herabgesetzten Preisen zu verkaufen:

Ein **Herren-Pelzrock** mit ächten prima Nerzpelz-Fellen gefüttert und ächtem **Zobelpelz-Besatz**, im Werthe von **500 Mark**, jetzt **400 Mark**.

Ein desgleichen mit ächten Nerzpelz-Fellen gefüttert und **Otterpelz-Besatz** im Werthe von **380 Mark**, jetzt **280 Mark**.

Ein desgleichen mit ächtem Bisamrückenpelz gefüttert und **Nerzpelz-Besatz**, im Werthe von **220 Mark**, jetzt **160 Mark**.

Ein desgleichen mit ächtem Bisamrückenpelz gefüttert und **Bisampelz-Besatz**, im Werthe von **170 Mark**, jetzt **120 Mark**.

Für **prima selbstverfertigte, mottenreine** Waare übernehme ich **Garantie**.

Ausserdem wurden mir noch **drei Stück** sehr wenig gebrauchte **Herren-Pelzröcke** von hiesigen Herrschaften **preiswürdig** zum Verkaufe übergeben.

Carl Braun, Kürschnermeister,
13 Michelsberg 13.

13305

Heinrich Jahn,

39 Tannusstraße 39,

empfiehlt:

Kaffee, roh, von Mk. 1.10 an per Pfund, do. gebrannt, von Mk. 1.40 an per Pf., bei Abnahme von 5 Pf. das Pf. 5 Pf. billiger.

Inhoffen's Java-Kaffee (gebr.) in 1/2 Pf.-Päckchen à 80 Pf. und 90 Pf.

Zung-Kaffee, Feigentkaffee, Kaffeemehl.

Kölner Würfelzucker per Pf. 34 Pf.

Crystallis. Würfelzucker per Pf. 36 Pf.

Satzucker per Pf. 32 Pf., bei Abnahme von 5 Pf. das Pf. 2 Pf. billiger.

≡ **Citronen, Apfelsinen**, ≡
sowie sämmtliche Colonialwaaren billigst.

13309

Potsdamer Grahambrod,
westphäl. Pumpernickel,
feinste Süssrahm-Tafelbutter
stets frisch zu haben bei

F. Strasburger,

13304 Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Poliren u. Mattiren aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigst. Bestellungen auch per Postkarte
Moritzstraße 48.

13277

Louise Riepert, Goldgasse 18, empfiehlt zu Masken-
Anzügen entsprechende originelle **Masken-Hüte** von
Mk. 2,80 an.

13285

Nassauischer Krieger-Verband.

Unseren Vereinen hier zur gef. Nachricht, daß wir den **Geburtstag** unseres **Kaisers** am **Samstag** den **26. Januar** Abends 9 Uhr beginnend, in der „Turnhalle“, Blatterstraße, gemeinschaftlich feiern werden.

Wir ersuchen die Kameraden nebst Familie um recht zahlreiche und pünktliche Beihilfung. Vereinsabzeichen sind anzulegen.

306 **Der Vorstand.**

Wiesbadener Militär-Verein.

Samstag den 26. d. M. von Abends 9 Uhr ab findet die

Geburtstags-Feier

Fr. Majestät Kaiser Wilhelm II.
gemeinschaftlich mit den zwei hiesigen Krieger-
Vereinen in der Männer-Turnhalle (Blatterstraße) statt.
Unsere Ehren- und activen Mitglieder laden zu recht zahlreichem
Erscheinen ganz ergebenst ein

Der Vorstand.
NB. Vereinsabzeichen sind anzulegen.

136

Hierdurch die höfliche Anzeige, daß ich die

≡ Kunst- und Handelsgärtnerei ≡

des Herrn **Joh. Scheben**, Walkmühlstraße 14,
sowie dessen Ladengeschäft Faulbrunnenstraße 10 täuf-
lich übernommen. Ich bitte, daß meinem Herrn Vorgänger ge-
schenkte Vertrauen auch auf mich übergehen lassen zu wollen und
sichere im Vorans geschmackvolle Arbeit, sowie billige,
reelle und prompte Bedienung zu. Mit aller Hochachtung

A. Bechtold, Kunst- und Handelsgärtner.

212
aller Art werden ausgeführt von
Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.

Taxationen

Webergasse
s,

S. Guttmann & Co., Wiesbaden,

Webergasse
s,

offerirten ihr enormes Lager von

Leinen, Tischzeug, Handtüchern, Taschentüchern, Baumwollwaren
 vielfach zu bedeutend ermässigten Preisen und empfehlen davon insbesondere zu vortheilhaften Einkäufen für
Brant-Ausstattungen und praktischen Hausbedarf:

Reinleinen.

- 80/82 Ctm. Reinleinen, starkfädige Ware, zu kräftigen Hemden und Betttüchern, Meter 70—80 Pf.
 82/84 Ctm. Reinleinen, kernige, rundfädige Ware für Hemden und Kissenüberzüge, Meter 75—85 Pf.
 84/86 Ctm. Reinleinen, Bielefelder, Herrenhuter und Belgische Fabrikate, für allerbeste Leib- und Bettwäsche, Meter 90 Pf., Mtr. 1.—, 1.10.
 160/180 Ctm. bis 2 Mtr. br. Reinleinen zu Bett- und Einschlagtüchern ohne Naht, Meter Mtr. 1.50, 2—2.80.

Reinleinene Tischtücher.

- 100×130 reinlein. Häussmacher-Tischtücher Stück Mtr. 1.20.
 115×170 reinlein. Häussmacher-Tischtücher Stück Mtr. 2—2 $\frac{1}{2}$.
 130×170 reinlein. Jaquard-Tischtücher Stück Mtr. 3—4.
 130×170 reinlein. Damast-Tischtücher Stück Mtr. 4—5.
 160×170 reinlein. Damast-Tischtücher Stück Mtr. 5—7.
 160×225 reinlein. Damast-Tischtücher Stück Mtr. 5 $\frac{1}{2}$ —8.

Tischzeuge am Stück, weiß und bunt, in allen Breiten vorrätig, Mtr. 1.20, 1.50 und höher.

Servietten in Drell, Jaquard und Damast, reinleinen, per Död. Mtr. 4.—, 5.—, 6.—, 8—10 und höher.

Reinleinene Tafelgedecke.

- 110×130 kräft. Drell-Gedeck mit 6 Servietten Mtr. 3.—.
 130×170 Häussmacher-Jaquard mit 6 Servietten Mtr. 5 $\frac{1}{2}$.
 130×170 geflättert Jaquard mit 6 Servietten Mtr. 7.—.
 130×170 Häussmacher-Jaquard mit farbiger Kante und 6 Servietten Mtr. 7 $\frac{1}{2}$.
 160×340 geflättert Jaquard mit 12 Servietten Mtr. 18.—.
 160×340 prima Damast mit 12 Servietten Mtr. 20.—, 25.— und 27.—.

Speisetisch- und Kaffeedecken

in bunt und gewebt, sowie in crème und weiß mit farbig brochirten Kanten und hocheleganten Kunstgeweben in altdtschem, Renaissance- und Rococo-Stil, 125, 135, 140—170 Ctm. groß, Stück Mtr. 3.—, 4.—, 6—9.

Piqué- und Waffel-Bettdecken in weiß, farbig, crème und bunt durchwebt, bis zu den hochelegantesten Dessins, Stück Mtr. 2.—, 2.50, 3—4—7.

Theegedecke,

- weiß mit farbiger Bordüre und 6 Servietten Mtr. 3.—.
 Weiß, Jaquard- und Damast-Theegedecke, reinleinen mit farbiger Bordüre und 6 Servietten Mtr. 5.—.
 Jaquard und Damast, altdtsche und Holbein-Theegedecke mit 12 Servietten Mtr. 10.—, 12.—, 15—18.

Cretonne und Hemdentüche.

- Erprobte beste Fabrikate des Elsasses.
 80/82 Ctm. br. gebleichtes Hemdentuch, vorzüglich für Bett- und Leibwäsche, per Meter 30, 40—45 Pf.

- 82/84 Ctm. br. Cretonne fine für feine Damenwäsche per Meter 40, 45 bis 50 Pf.

- 84/86 Ctm. br. Madapolam, das vorzüglichste in Qualität für Oberhemden und Bezüge, per Meter 50, 55 Pf.
 100/135 Ctm. br. Cretonne u. Madapolam zu Kinderbetten und Deckbettüberzügen ohne Naht, Meter 50, 60 bis 80 Pf.

- 150/160/200 Ctm. br. zu Bett- und Einschlagtüchern ohne Naht, Meter 90 Pf., Mtr. 1.— und höher.

Weisse Negligé-Stoffe,

- gerauht und ungerauht, Piqué, Satin, Croisé finette, Satin broché und à jour Damast &c.

in grossartigster Muster-Auswahl.

- Piqué, ungerauht, per Meter 40—50 Pf.

- Pelzpiqué per Meter 45, 50, 60, 80—100 Pf.

- Satins per Meter 40, 50, 60 Pf.

- Croisé finette per Meter 70, 80 bis 100 Pf.

- Satin à jour und broché per Meter von 70 Pf. an.

- Brillante, feinster, kleingemusterter Negligéstoff, 60 und 80 Pf.

- 135 Ctm. breite prima Bettdamaste, Brochés und Satins zu Plumeaur und Deckbettüberzügen ohne Naht Meter Mtr. 1.10, 1.20—2.

Bettbezüge und Ingefünder.

- 82/83 Ctm. br. echte türkischrohe Nessel, Körper u. Damaste per Meter 45, 50, 60—80 Pf.
 " " " carrierte, garantirt waschbare Bettzeuge per Meter 45—60 Pf.
 " " " Elässer bedruckte Madapolam, Satin u. Körper per Meter 50—60 Pf.
 " " " schwerer und federdichter Bettbarthend in glatt, roth und buntgestreift per Meter 70, 80 Pf. bis Mtr. 1.30.

- 83/130 " " Inlett und Daunenkörper in glatt und gestreift, garantirt federdicht, per Meter Mtr. 1, 1.20, 1.50 bis 2.50.

- Fertig gesäumte Betttücher ohne Naht in Dowlas, Halbleinen, Reinleinen Stück von Mtr. 2.— an.

Halbleinen.

- 80/81 Ctm. Hausleinen ohne Appretur für kräftigen Wäschegebrauch Meter 40—50 Pf.

- 82/84 Ctm. Hausleinen, starkfädige Qualität, für Betttücher und Hemden Meter 45—55 Pf.

- 82/84 Ctm. Hausleinen, rundfädige, ausgewaschene Qualität, vorzüglich für Hemden und Kissenüberzüge, Meter 60—65 Pf.

- 150/160 Ctm. br. Hausleinen zu Bett- und Einschlagtüchern ohne Naht Meter Mtr. 1, 1.20, 1.40.

Taschentücher.

- Kinder-Taschentücher in weiß ½ Död. 40 Pf.

- Battist-Kinder-Taschentücher mit buntem Rand, gesäumt, ½ Död. 60 Pf.

- Reinleinene Kindertaschentücher, weiß, roth und mit buntem Rand, ½ Död. Mtr. 1.—

- Große, weiße, leinene Damen- und Herren-Taschentücher ½ Död. Mtr. 1.20, 1.50, 2.— und höher.

- Weisse, reinleinene Battist-Taschentücher mit Hohlsaum ½ Dödend Mtr. 3.50.

Handtücher.

- Weisse, abgepflzte Jaquard-Handtücher ½ Död. Mtr. 2.75.

- Weisse, abgepflzte Häussmacher Jaquard-Handtücher, extra schwer, ½ Död. Mtr. 4.—

- Damast- und Jaquard-Handtücher, extra fein, ½ Död. Mtr. 5—6.

- 38/42 Ctm. schwere Küchen-Handtücher Mtr. 20, 25 und 30 Pf.

- 38/42 Ctm. graue Drell- und Zwirn-Handtücher Mtr. 30, 35 und 40 Pf.

- 42/50 Ctm. schwere reinlein. Drell-, Zwirn- und Jaquard-Handtücher Mtr. 40, 45, 50—60 Pf.

Zwiebel-Bonbons

(verbeserte).

das beste Mittel gegen Husten und Heiserkeit, empfiehlt in Päckchen à 50, 30 und 15 Pf.

Heinrich Jahn,
13307 39 Tannusstraße 39.

Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen. **Chr. Keiper**, Webergasse 34.

Umfäden fertig gut und billig an

L. Debus, Hellmundstraße 43.

(Posten, Riegel und Latten, fertig zum Selbststellen,
stets billig vorrätig.) 13291

Ein Paar ächte **Halifax-Schlittschuhe** mit Fabrik-Starr Manuf. Comp., Halifax N. S., Größe 28 Cm., sind zur **Hälften des Einkaufspreises** zu verkaufen Sonnenbergerstraße 14 („Villa Kamberger“), Parterre rechts.

8.ziehung der 4. Klasse 179. Königl. Preuß. Lotterie.

Siebung vom 23. Januar 1889. Wermittlung.

Rut die Gewinne über und den betreffenden Nummern
in Serientafeln beigegeben.
(Ohne Gewähr.)

53 111 323 31 68 442 577 [300] 866 96 [500] 777 1083 161 229 78
81 346 582 604 [1500] 44 74 729 836 918 54 55 76 99 [300] 2047 87
82 106 42 54 97 [300] 248 [300] 91 341 [1000] 504 76 719 959 3153
87 270 439 [300] 585 96 [1500] 785 828 4152 269 433 54 95 534 676
[300] 93 980 5116 205 320 411 56 616 17 29 50 [500] 747 [1500] 83 39
972 90 6040 170 210 16 29 57 [600] 348 73 98 403 52 559 670 92 751
72 86 85 980 7006 117 416 51 534 39 60 [500] 799 802 26 8022 119
72 254 68 938 82 406 22 63 525 48 68 620 25 98 766 883 951 [500]
8021 305 67 488 843 942 10034 46 200 343 48 98 [300] 429 66 683 722 77 [1500] 80 926
11002 105 216 46 65 82 352 413 97 535 48 628 51 748 925 74 12017
77 204 5 28 48 54 [300] 346 443 [300] 554 649 941 13032 182 98 202
837 82 616 781 910 31 14090 95 120 331 51 446 519 691 800 24 66 79
15036 46 200 447 85 506 [300] 31 671 86 723 914 48 1601 71 269
496 741 92 [300] 831 [300] 34 969 17038 122 92 239 827 85 97 611
88 826 88 944 70 [300] 96 18040 80 [1500] 248 318 24 712 17 78 838
926 19096 130 42 [300] 46 82 203 [1500] 61 [300] 87 98 393 497 524 965 [300]
20056 299 301 663 88 746 819 900 [300] 99 21439 506 984 22272
[1500] 426 728 822 35 947 23044 50 93 125 300 469 550 69 601 883
24122 556 609 705 8 900 22 68 88 988 25062 150 251 525 88 980
20153 306 451 66 521 41 633 894 907 27100 246 [500] 86 450 887 718
809 19 57 67 983 88065 150 96 312 465 513 709 24 850 906 26 29248
54 74 417 560 [300] 80 87 715 861 [300]
30308 463 72 544 46 676 82 738 31048 299 357 76 446 59 515
[500] 92 651 84 770 90 913 33042 50 93 125 300 469 550 69 601 883
58 103 39 66 69 246 52 330 40 574 733 70 857 63 34428 781 82 35156
97 334 57 560 915 16 38046 89 111 [1500] 307 388 610 80 847 37184
218 99 343 95 476 546 722 828 64 63193 338 65 518 885 735 [1500]
89063 173 244 70 725 70 818 40 908 60 93
40004 5 57 172 78 899 605 17 30 901 39 91 41046 241 77 361
456 584 [1500] 86 643 55 99 798 963 42036 68 157 260 312 88 420
545 625 68 830 951 43042 102 42 43 238 67 232 571 97 8 54060 247 51 64
44008 13 51 361 91 432 88 536 647 796 802 5 88 997 45138 [300] 76
273 300 91 [1500] 597 [1500] 712 951 46059 169 230 330 26 86 423 32
43 547 52 685 47052 99 368 421 79 921 48014 [300] 80 850 906 26
[300] 753 98 [500] 889 942 40406 227 431 51 78 984 98
50004 264 67 315 36 457 92 521 71 873 [1500] 5 1089 264 315 594 713
66 71 74 965 53207 22 432 46 61 78 563 645 769 846 911 16 62 53007
38 141 [300] 409 [1500] 10 29 63 698 758 94 860 71 97 5 4060 247 51 64
66 337 47 87 501 98 770 873 920 85 53014 203 402 603 30 883 [500]
904 16 88 5 6188 99 367 [1500] 97 407 99 534 705 34 76 5 77018 76
253 91 775 828 41 [1500] 65 99 5 58090 199 336 414 579 [300] 90 694
704 20 93 552 906 59025 80 152 67 442 73 524 85 608 14 [500] 21
725 [300] 62 854 959
60033 109 207 74 537 506 9 692 97 792 813 24 915 61030 175 304
409 10 610 13 706 47 913 40 62001 66 68 [500] 71 114 220 93 98 337
66 [300] 471 568 67 664 [300] 74 63254 70 304 40 449 57 512 29 90
706 879 913 73 64112 304 [300] 528 62 614 782 [300] 803 95 65018
52 155 271 321 [300] 400 [500] 708 84 972 87 66018 24 238 42 346 428
642 643 753 68 813 37015 33 89 114 92 229 425 508 35 [300] 78 668
94 [300] 716 887 916 56 57 68003 336 98 481 92 510 14 901 58 69017
49 100 17 [500] 26 35 238 [500] 59 [300] 345 475 [1500] 607 50 924
70005 232 345 458 551 [1500] 77 82 94 680 84 [300] 847 933 [300]
41 51 71026 84 393 413 54 60 99 722 842 76 916 72112 344 65 450
850 657 78003 [500] 365 408 90 561 660 [1500] 753 81 91 808 34 902
65 74176 343 61 421 [1500] 54 583 688 705 828 924 75066 85 115 47
205 415 97 576 676 738 [300] 867 951 61 76059 160 254 331 73 [300]
78 473 509 60 755 13000 820 77070 596 839 43 82 907 23 [1500] 49
78146 82 200 [300] 29 50 64 310 413 48 523 80 97 618 80 981 79500
63 280 96 382 504 658 61 96 914 32
80034 480 540 [1500] 992 81190 93 208 527 47 604 34 81 882 971
88236 67 464 531 37 [300] 649 760 66 949 83 99 83084 85 209 428 65
629 49 728 568 979 84238 312 37 90 445 503 655 76 769 801 52 70
928 86015 37 165 84 237 75 91 397 822 61 912 [300] 52 86001 64
266 58 75 453 860 860 900 83 87142 239 360 89 409 95 582 86 638
84 [500] 97 768 814 921 88014 [300] 40 58 194 327 401 590 671 73 777
804 84 942 89002 94 110 72 217 331 681 679 [500] 797 811

Central-Fisch-Halle von Aug. Lülfes, 12 Marktstraße 12,

empfiehlt frisch vom Fang: **Egmonder Schellfische**, je nach Größe von 25 Pf. an, fetten Gablau per Pf. 40 Pf., Zander 80 Pf., Öster Seesungen 1.30, Schollen per Pf. 40 Pf., frisch abgeschl. Rheinhechte, lebende Fische, als: Rheinhechte, Rheinbarsch und Aale billigt. Ferner empfiehlt **Nieler Rücken** und **Sprotten**, Flundern, Rollmöuse, Sardinen, Anchovis &c., Ural-Caviar per Pf. 5 Mt., echten Astrachan-Caviar, das Feinste, was darin existiert, per Pf. 11 Mt., Hummer in Blüten, Hähnchen, Gothaer Cervelatwurst per Pf. 1.30, frisch ger. Rheinlachs per Pf. 4 Mt. 306

Alle Schuhmacherarbeiten wird schnell, gut u. bill. besorgt: Herrenschölen u. Fleck Mt. 2.70, Frauens. u. Fl. 2 Mt. Marktstr. 29, 2 St. h.

Damen- und Kinderkleider aller Art werden gütigen und geschmackvoll angefertigt Schwalbacherstraße 29, Part. 11513

90046 117 223 34 506 628 760 61 83 824 85 964 82 91051 74 208
314 438 70 502 6 629 83 [300] 96 707 43 [300] 800 87 92105 41 70
888 409 81 665 92 776 968 80 93194 216 61 94 [300] 346 404 73 [500]
652 711 26 28 924 44 57 342 478 575 91 790 882 93163 233 323 [300]
470 [1500] 515 77 726 810 79 [1500] 917 90093 252 777 92436 518
788 851 90063 407 544 663 882 84 9096 159 71 226 339 633 61 763
100107 339 66 38 96 609 78 802 916 101007 118 43 44 55 408
19 80 821 58 102028 315 98 422 503 605 701 83 113031 401 592 36
57 84 70 757 858 942 81 85 95 104004 42 225 63 310 25 74 418 520
49 637 47 944 85 105016 104 338 407 95 551 618 830 907 106082
130 97 571 876 952 107153 63 86 88 203 300 42 [500] 91 1500 504 63
91 732 37 817 92 108030 75 138 63 332 425 652 54 98 475 970 97
[1500] 91 [1500] 109110 82 450 [300] 85 99 [500] 518 701 85 98
110087 107 65 403 657 67 715 959 78 111053 84 172 95 812 43
54 457 506 67 98 824 807 909 112016 57 145 8 113080 120 64 268
326 70 500 602 21 50 52 745 [300] 910 58 114005 [1500] 37 224 86
334 218 33 535 600 58 754 95 856 82 921 115233 439 66 [300] 664 73
997 1163 81 156 78 798 891 117038 45 72 188 378 86 580 604 875
92 118005 1500 57 121 248 349 [1500] 614 64 748 871 955 119028
159 265 94 [1500] 373 495 760 819
120009 32 835 98 121054 144 213 485 560 [300] 729 34 817 25 99
919 122009 19 27 43 332 550 [500] 621 [300] 857 954 123005 22
301 [300] 19 477 583 613 124009 188 236 58 417 [1500] 617 737 65 877
910 88 125005 85 197 328 52 431 62 663 702 81 939 126008 266 342
657 752 875 976 127006 [300] 412 74 768 97 800 [500] 939 128005 22
67 [300] 114 79 294 471 534 [300] 614 22 702 42 820 21 68 [300] 928
120903 231 461 90 556 688 778 882
130168 358 449 615 774 820 53 131042 50 76 283 448 560 794
972 132001 [300] 88 102 214 [1500] 374 889 740 133003 21 165 334
42 515 41 928 35 134254 413 [300] 617 92 713 24 66 135125 49
55 372 429 537 635 63 702 37 135038 53 64 67 406 661 772 [1500] 802
951 78 [300] 137153 1500 320 530 72 639 62 743 816 60 69 930 72
138162 236 380 [1500] 405 537 69 638 [500] 752 78 889 982 139221
328 33 74 95 452 501 38 73 714 [1500] 65 829 935
140076 210 19000 521 888 93 940 141025 66 101 19 272 557 68
619 88 98 818 142012 17 26 17 211 83 524 504 55 625 85 97 700 800 27
143129 217 65 458 506 29 43 69 600 [500] 86 988 144135 45 54 241 42
48 300 5 37 [1500] 41 486 563 632 69 706 [1500] 45 73 946 85 145036
114 52 623 344 84 416 535 65 96 13 146048 123 385 [500] 404 505
45 60 542 652 709 29 [1500] 66 881 906 154018 85 89 168 446 529 36
624 831 [1500] 39 973 84 85 157001 89 163 [500] 64 84 320 66 492 549 529
601 [1500] 737 986 158037 133 [500] 65 79 82 742 835 69 922 90
159200 382 553 601 724 83 [1500] 850 945 77
1610131 65 310 450 87 513 19 657 87 [300] 704 41 964 161065
292 [1500] 306 99 709 24 812 78 983 [300] 162054 164 319 510 75 88
787 879 895 3 79 163225 441 81 681 883 903 66 164153 333 57 70
597 696 1500 792 856 70 [1500] 992 165105 26 77 217 90 337 472 545
15000 85 906 58 154009 370 404 78 97 626 799 155187 317 317 421
45 86 542 652 709 29 [1500] 66 881 906 154018 85 89 168 446 529 36
621 300 46 [300] 54 982 167087 183 87 246 620 98 796 936 66 [300]
168124 315 443 [300] 91 523 784 938 58 169026 118 68 85 319 463
507 55 761 863 938
170008 85 1500 368 513 35 909 [500] 171189 208 489 500 46 677
87 717 858 961 93 172108 244 332 33 173042 62 114 215 314 40 92
533 45 680 82 757 68 [500] 87 923 55 174212 50 90 329 68 416 30
45 89 525 614 805 74 935 175059 43 138 265 [300] 314 91 [300] 471
589 81 96 636 52 733 62 945 176309 43 451 78 94 560 602 12 [300]
812 39 89 913 177115 19 495 512 16 [500] 704 178016 183 224 301
[1500] 27 429 [500] 67 592 725 [300] 95 861 [1500] 75 83 179107 45 66
77 670 [300] 706 970
180035 54 163 73 350 416 29 743 832 181070 217 [500] 26 408
504 665 152103 31 224 66 302 24 525 741 67 86 803 60 960 73 18300
210 415 665 769 822 940 86 184018 122 203 56 61 [500] 331 [300] 480
513 22 52 640 57 83 883 99 918 62 87 183085 229 492 540 89 601 12
706 76 [300] 180053 69 135 231 304 402 18 73 725 35 43 857 65 974
157091 123 212 61 320 43 93 426 865 980 93 188041 154 211 409 56
61 300 536 618 [1500] 734 817 189068 [1500] 369 81 403 88 [500] 598
721 [300] 811 83 98 903 84

Alle Sorten Stühle werden billig geslochten, poliert und reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 13278
Moritzstraße 7, Part. links, abreiseshalber eine Nähmaschine, Mantelsofen, Spiegel und dgl. Möbel zu verkaufen.
Nerostraße 32 sind mehrere complete Betten umzugshalber billig zu verkaufen. 12639

Unterricht.

Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. erhält gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 13280
Gründliche Ausbildung im Englischen von einer Engländerin zu mäßigem Preise. Näh. Albrechtstraße 25a, III.

Eine Engländerin erheilt Unterricht an Damen und Kinder. Oefferten sub "Englisch" postlagernd.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Geeks, 49 Langgasse. 13279

English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 12828

Institutrice diplômée à Paris donne des leçons de français Louisenplatz 3, parterre.

Leçons de conversation française par un Français. Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille. 12913
Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Geeks. 12338
Leçons de français. 15, III, Adelheidstrasse. 5699
Eine Dame, welche italienischen Unterricht erhält, sucht W. Roth's Buchhandlung

(Heinr. Lügenkirchen). 13289

Spanisch, Portugiesisch, Italienisch wird gelehrt in bester Ausprache durch Deutsch, Englisch oder Französisch. Näh. Exp. 12092

Eine am Leipziger Conservatorium theoretisch und praktisch ausgebildete Musik-Lehrerin wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 6887

Unterricht im Violoncell-, Clavier- und Ensemblespiell erheilt Ludwig Ebert, Großherzogl. Oldenburgischer Concertmeister, Taunusstraße 1. 13268

Eine Dame erheilt Klavier-Unterricht. Dieselbe bietet sich an zum Vierhändigspielen und übernimmt Tanz-Musik bei kleinen Festlichkeiten. Näh. Albrechtstraße 25a, III.

8.ziehung der 4. Klasse 179. Königl. Preßh. Lotterie.

Stichung vom 23. Januar 1889. Nachmittag.
Für die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthesen beigegeben.
(Dene Gewinn.)

32 222 608 10 83 708 84 964 [1500] 71 1020 37 109 13 30 202 330
55 45 84 92 740 50 867 909 2065 451 630 912 17 3086 232 517 75
638 762 [1500] 846 500 926 4002 86 130 202 20 49 59 310 401 45 607
38 64 745 5075 104 88 39 45 230 79 805 32 87 904 8090 328 [1500]
586 653 745 878 79 926 [300] 69 7002 73 244 317 490 576 653 82 713
[300] 813 931 57 8096 116 71 206 466 93 567 799 805 15 25 935 9144
74 215 304 [1500] 44 91 640 47 [1500] 66 854 914 97
10000 16 168 227 422 [300] 43 804 [1500] 95 [300] 714 45 47 814 80 11 117
228 151 22 561 657 784 88 12480 632 89 784 851 64 826 42 90 18103
217 48 328 66 405 935 14025 32 35 60 79 124 548 68 99
[15000] 641 921 13051 65 [300] 85 125 72 475 607 84 710 882 903
10045 237 348 419 583 612 788 848 17072 142 98 230 92 315 79 473
705 26 86 [500] 808 28 80 [1500] 904 18090 232 311 [1500] 450 500 92
80000 601 22 786 828 974 [800 000] 19061 118 230 91 328 429 732
[1500] 33 57

20114 49 272 98 435 84 517 622 61 776 851 73 21157 74 209 336
688 708 905 22155 85 91 200 77 371 455 617 [500] 708 803 42 22016
333 92 406 73 502 88 28 68 98 794 933 93 24021 [300] 47 187 376 87
487 567 98 629 74 79 744 804 39 25168 [300] 69 [300] 354 65 451 597
[1500] 629 95 722 50 26102 89 370 404 26 524 29 78 640 97 751 80
945 27107 43 202 23 33 84 415 41 53 648 [500] 705 54 808 62 [1500]
91 942 28013 80 88 437 531 57 66 74 711 934 55 66 29052 79 177
234 404 [500] 722 45

30036 422 36 10 000 513 45 791 [300] 81029 55 470 95 520 32 66
870 987 32181 331 43 57 702 7 84 30307 64 91 428 53 69 79 788 957 68
69 872 84306 474 584 35012 [300] 76 95 215 369 425 98 558 [300] 684
764 815 908 79 88 38001 30 191 526 27 33 818 321 37003 125 227 73
316 417 [500] 72 526 38 798 853 88 [300] 991 38067 225 [300] 65 899
405 92 545 609 927 34 39042 215 301 69 85 444 77 674 869
40239 312 68 553 624 29 [500] 52 60 830 930 69 75 923 300
41143 248 421 36 [500] 54 572 87 [300] 639 808 [1500] 78 [1500] 82 42026
230 35 465 572 90 618 792 928 43037 64 91 428 53 69 79 788 957 68
71 [1500] 44 49 85 237 56 81 90 508 610 912 33 45062 184 21 [1500]
331 800 909 [500] 94 46 166 [500] 256 308 653 89 331 36 40 47 236 455
531 35 52 [500] 64 600 32 89 94 782 856 932 70 48033 120 68 346
694 932 49117 242 [500] 61 725 329 39
50128 30 349 73 503 84 680 702 75 86 99 [300] 51031 79 92 261
80 818 66 70 85 668 66 88 785 84 200 45 520 91 61 86 160 71 273
473 728 63 806 [300] 23 57 901 53080 101 24 241 66 419 57 62 527 77
11500 632 718 15178 94 [300] 281 328 [300] 51 412 880 55066 [3000]
224 69 80 821 50 450 67 571 615 90 818 67 973 56022 161 207 352 89
538 680 730 888 930 71 57051 97 102 44 57 400 520 79 625 [300] 80
92 709 878 953 58009 149 73 35 0 555 80 638 78 717 50 803 39010
[300] 132 92 231 50 68 426 41 578 79 801 902 28
60008 31 1:2 41 232 41 390 45 611 68 848 61019 25 164 331 98
627 51 773 96 828 62007 28 381 474 523 [200] 381 98 63801 [300]
185 265 578 86 710 86 64079 99 119 45 247 384 424 599 615 700 40
55000 14 60 108 21 203 12 91 457 505 63 [300] 809 45 68 64625 255
312 [500] 81 493 [500] 503 648 712 17 82 [500] 976 67309 465 97 533 93
934 69035 20 271 568 637 54 58088 [300] 133 88 228 329 588 625 54
761 878 911 13 [500] 18 68 77
70059 107 [300] 46 80001 90 247 97 398 [3000] 424 27 40 78 524
614 741 45 90 827 81 7115 234 [1500] 315 67 470 690 770 815 77
59 902 20 59 99 72034 66 233 362 453 809 55 726 67 807 [300] 73185
254 80 369 612 58 843 951 74153 268 364 644 74 891 914 87
93 75025 98 139 240 800 76104 85 246 423 747 924 77196 249 84
85 343 412 30 75 510 72 805 12 [300] 64 717 857 15001 76 944 55 [300]
75 72823 438 592 674 76 700 85 816 [300] 958 79030 75 382 449 80
98 500 6 779 88 99 98
80064 117 36 55 [500] 297 388 431 59 584 604 716 77 98 905 81090
[300] 124 72 [100] 309 37 427 67 89 608 54 7298 83 74 995 82157 219
60 809 73 401 3 19 40 600 99 720 931 39 77 82075 131 224 34 615 94
711 1500 961 [500] 84141 [1500] 237 315 64 407 79 509 603 27 793 964
66 85078 121 265 583 682 92 711 86010 212 16 41 679 706 98 86 980
87045 68 216 321 59 444 518 32 96 620 30 853 88 928 80 93 89030
201 97 308 432 500 869 74 955 81 88 89018 105 233 48 62 [500] 97
302 411 88 664 712 88
90335 69 729 68 91017 325 80 570 84 89 746 849 912 98234 346
62 83 411 [300] 754 [500] 66 73 855 87 913 34 94 [500] 98142 [1500] 99 955

85 247 71 419 832 40 764 915 94000 78 130 301 [1500] 516 92 712 82
59 70 952 95025 355 [300] 61 429 77 85 777 [500] 937 96148 401 27
611 724 58 981 97 97 145 220 417 [3000] 647 813 911 29 78 [1500]
98138 56 [300] 655 734 41 88 99158 89 209 85 [3000] 887 [500] 508

100185 623 [1500] 97 752 925 [500] 90 101190 307 19 47 883 40
55 64 84 282183 237 401 38 584 721 43 914 24 102044 50 57 107 68
68 87 252 348 502 607 22 94 707 104084 228 [500] 71 93 347 404 56
64 729 714 91 62 [5000] 77 105031 105 434 645 66 862 944 106159
80000 327 473 [5000] 535 46 617 928 33 107020 149 51 82 90 269 488
580 83 602 24 706 22 855 965 95 102060 86 358 97 747 829 909 909 10
109261 [3000] 66 347 402 73 615 [300] 40 784 914

110341 511 54 883 43 908 74 77 111038 51 109 298 380 471 551

63 636 97 883 [300] 906 75 112077 170 203 436 56 527 616 701 41

800 2 978 1 13158 93 261 75 343 470 78 511 749 966 114002 38 74

149 220 94 601 738 64 827 31 40 71 961 115 542 276 387 [500] 506

724 99 809 78 907 73 117046 156 270 98 652 [1500] 893 938 [500] 38

118 00 73 99 100 31 275 486 583 817 34 980 119072 215 405 558

394 415 64 594 650 130174 234 326 63 445 650 744 60 62 84 868 977 [3000] 18188

15000 299 403 37 49 526 601 778 820 122060 393 431 804 204 23 31

631 757 801 3 18 58 99 968 70 95 123012 [1500] 40 96 [300] 124 31 55

66 343 421 41 [1500] 555 738 849 67 95 [300] 124030 260 365 75 402

53 503 645 97 125072 88 159 210 25 30 433 94 780 801 906 126071

180 98 302 537 760 73 127030 136 200 13 22 421 574 707 57 838 945

79 219 82 75 298 363 427 81 541 46 687 846 921 129015 55 60 66

130179 20 61 715 [300] 84 880 [15000] 66 90 952 68 12128

631 757 801 3 18 58 99 968 70 95 123017 [300] 340 87 435 596 557

765 70 839 66 [500] 921 68 132077 163 212 470 78 697 701 818 21

184037 [300] 105 20 438 581 790 866 986 185111 [3000] 344 557 73

185111 69 70 99 715 [300] 21 963 64 136078 106 44 58 74 [300] 75 254

56 412 93 654 807 17 941 73 137096 24 515 60 655 925 68 138016

55 [3000] 124 82 333 404 21 [500] 77 566 96 860 69 979 139074 90

276 82 98 62 562 763 816 955 77

140002 158 232 461 [1500] 506 [300] 52 55 61 93 614 34 141058

55 217 361 614 60 90 778 97 909 45 142018 33 65 647 745 963 97

143447 580 69 636 758 894 970 144088 200 800 897 [300] 457 [3000]

501 5 617 145022 [3000] 42 62 358 [10 000] 407 718 44 840 943 66

146165 67 97 241 583 730 847 942 147079 156 815 [300] 74 410 23

15678 73 145081 263 575 96 494 538 95 613 52 726 848 149088

193 404 8 15 62 562 763 816 955 77

140010 206 88 341 546 [300] 90 663 701 871 909 22 161040 [500]

37 38 59 65 99 606 95 557 74 78 866 920 [300] 31 49 152111 29 40 247

152 85 153014 68 [300] 57 232 679 956 154001 48 49 208 62 78 380

64 74 412 98 947 155034 76 168 221 27 486 583 [500] 728 886 937 43

81 156114 61 91 271 [300] 463 513 679 711 856 157094 95 149 98

270 81 306 24 471 562 92 620 22 600 37 30 74 821 24 955 158176 220

338 515 18 745 58 84 908 159018 19 241 81 87 390 [300] 445 662 69

78 73 [300] 88 71 63 918 29

100103 206 88 341 546 [300] 90 663 701 871 909 22 161040 [500]

192 38 42 273 392 94 498 662 [1500] 83 821 84 98 162032 99 278 82

590 96 662 721 41 804 987 174146 73 294 368 [10 000] 540 88 95 690

754 82 175026 86 217 331 565 661 802 902 27 176012 30 84 162

243 72 408 5 2 615 705 44 61 805 177060 61 [1500] 142 [500] 52 216

20 444 98 523 88 631 96 794 878 178192 537 721 26 60 892 947

179017 62 137 48 246 67 810 452 56 506 91 828 950 [300] 63

150 407 39 50 407 39 500 41 46 711 33 963

170293 347 497 509 19 71 782 87 890 171023 890 950 76 172062

[300] 146 85 208 313 492 555 [300] 603 804 948 54 72 178106 18 495

591 96 662 721 41 804 987 174146 73 294 368 [10 000] 540 88 95 690

754 82 175026 86 217 331 565 661 802 902 27 176012 30 84 162

243 72 408 5 2 615 705 44 61 805 177060 61 [1500] 142 [500] 52 216

20 444 98 523 88 631 96 794 878 178192 537 721 26 60 892 947

150 407 39 50 4

F e e.

Novelle von Doris Freiin von Spattgen.

(7. Fortf.)

"So!" entgegnete die Comtesse belustigt, das junge Mädchen scharf fixirend. "Da muß ich also nur tüchtig aufpassen, um es mit beiden Händen zu erhaschen, damit es mir nicht wieder entschlüpft. Vielleicht hast Du Recht, kleine Fee!" setzte sie fast trüumerisch hinzu. "Man muß es nur verstehen, daß Glück beim rechten Zipfel zu fassen und fest zu halten. Das ist eben die Kunst, die nicht Bielen bekannt ist und die ich dem Schicksale ein wenig abgelauscht habe. Mama sagt immer: »Ein Körnlein Egoismus, ein Maß Glück und ein Scheffel Verstand — die helfen einem im Leben weiter als alle Umsicht und Überlegung des weisen Salamo!«"

"Dann glaube ich von den ersten Dingen keine Spur zu verstehen," erwiderte Fräulein von Werden seufzend und ging hinan.

An demselben Nachmittage eröffnete auch Baron Arnau, daß er doch nur endlich seine Abreise für morgen festgesetzt habe und nicht länger die große Gastfreundschaft der lieben Verwandten in Anspruch nehmen wolle. Seine Mutter habe ihm geschrieben und bate dringend um die Heimkehr, zumal sein Urlaub nun auch bald zu Ende ginge.

Es war nach dem Diner, und Alle saßen im Salon der Gräfin bei dem Kaffee.

"Genußreiche Tage verbanke ich Ihnen, gnädige Tante!" sagte der Baron, die Hand der schönen Frau an die Lippen führend. "Zugleich waren es die bedeutungsvollsten meines Lebens," fügte er leise hinzu, indem ein schneller Blick die beiden Mädchen gestalten, die in der Nähe des Fensters saßen, streifte. "Diese schönen Tage haben mir gezeigt, daß ich jetzt erst den wahren Wert eines Edelsteins erkenne und zu würdigen verstehe. Ihr Haus birgt eine Perle — ein Kleinod von unischäubarer Größe, in dessen Reinheit eine wahre Kinderseele sich widerspiegelt. Glücklich Derjenige, welcher einen solchen Schatz zu heben im Stande ist! Halten Sie das für sehr schwer, verehrte Tante?"

Wie Triumph blieb es auf in der Gräfin Dombinski Augen, und sie entgegnete schnell:

"Ohne Kampf kein Sieg, lieber Albrecht! Sollte Ihnen das Lösungswort oder besser gesagt: das erlösende Wort noch nicht geheimnisvoll verrathen worden sein — wie?"

"Ich habe bisher nicht den Mut gefunden, an diesem Heiligtum zu rühren. Es erschien mir ähnlich einer Profanation."

Baron Arnau's Stimme bebte in diesem Momente, und sein Auge begegnete zufällig dem der kleinen Fee. Doch die Gräfin gewahrte es nicht und versehete nur, ihm sein und verständnisvoll zulächelnd:

"Vorsicht ist Diplomatie, Baghaftigkeit dagegen eine Schwäche an einem Manne, mon ami! Ich hoffe doch, daß Sie von letzterer frei sind?"

"Wer weiß es!" kam es mit einem kaum merklichen Seufzer über Arnau's Lippen. "Ich habe weder im Glücke, noch im Leid meine moralische Kraft erprobt. Bisher zeigte sich mir das Leben ähnlich einem unbemalten Stütze Leinwand auf der Staffelei, worauf meine Hand in Unverständ, in thörichtem Nebermuthe und auch im Leichtsinn unleserliche Hieroglyphen ausführte. Eintönige, oft etwas zerfahrene Bilder sind darauf entstanden, ohne besonderes Licht oder Schatten. Ob diese Scenerie sich ändern würde, ob der vermeinhliche Fuß auch einen, von höherer Hand vorgezeichneten, dornigen, rauhen Weg des Schicksals ohne Jögern und Zagen zu betreten vermöchte, wenn die Vorsehung es anders gestalte, wie das launige, schwache Herz erachtet — darüber läßt sich heute schwerlich etwas Bestimmtes sagen, gnädige Tante!"

"Ich habe in Ihnen, lieber Albrecht, niemals einen Poeten, einen sentimental Träumer vermutet," lachte die Gräfin auf, ohne jedoch ein wenig Schärfe, welche in ihren harmlos flingenden Worten lag, ganz verborgen zu können. Sein Ideengang erschien der klugen Frau nicht ganz klar, und sie vermochte

die düstere Wolke, die des jungen Mannes Stirn plötzlich bezogen, sich nicht zu denken.

"Wer denkt doch in Ihrem Alter an dunkle Schicksalspfade! Sie sind heute in einer elegischen Stimmung, lieber Beter."

"Ich glaube es auch beinahe," versehete er leichthin, wich indeß dem prüfenden Blicke der Tante aus, indem er sich rasch erhob und zu den beiden jungen Mädchen am Fenster hinüberschritt. Mit Wohlgefallen und einem feinen Lächeln schaute ihm die Gräfin nach. Glaubte sie doch nur zu wohl ein Mittel zu kennen für diese, wie sie meinte, frankhafte Gemüthsverfassung. Stillvergnügt ruhte das müßerliche Auge auf der schönen Irma.

Am nächsten Morgen — Gräfin Dombinski und die Comtesse hatten sich in ihre Gemächer zurückgezogen — sah Feodora von Werden in süßes Nickerchen versunken, das war ebenfalls eine Eigenschaft, welche die gesetzte Tante oftmals an ihr rügte, im Speisezimmer, als die Thür hinter ihrem Rücken hastig geöffnet wurde, und ein schneller Schritt sich näherte.

Das junge Mädchen drehte sich nicht um, jedoch farbte helle Purpurglüh Stirn und Nacken, und im selben Moment flog auch ein süßduftender Zweig Tuberosen in ihren Schoß. Während das kleine Köpfchen sich halb umwandte, fasste die Hand mechanisch danach, und sie flüsterte ein leises: "Danke!"

"Es ist mein Abschiedsgruß, Cousine Fee!"

Albrecht Arnau stand dicht hinter ihrem Stuhle. Bereits lag sein Arm auf der Lehne, und sie fühlte, wie sein schneller Athem ihre Wange streifte.

Um nur etwas zu sagen, erwiderte sie, dabei ihrer Stimme möglichstest Festigkeit gebend:

"Lins Allen thut es sehr leid, daß Sie gehen, Beter."

"Allen?" fragte er eindringlich. "Mir liegt nur daran, daß es Einer leid thut, Fee!"

Jetzt sah sie voll zu ihm auf und fragte in der ihr eigenhümlichen naiven Weise, aber mit etwas ängstlich zitternden Lippen:

"Irma?"

"Nein, nicht Irma. Lassen Sie das, was Sie im Augenblick denken, ganz beiseite. Es peinigt mich, hat mich auch die ganze Zeit meines Hierseins bedrückt. Aber ich fand keine Gelegenheit, Sie über diesen Irrthum aufzuklären," sagte er heftig und erregt. "In Irma sehe ich nur die schöne, geistvolle Cousine, die glänzende Welt dame — wogegen jeder Wunsch und Gedanke jede Fieber meines Herzens . . ."

Feodora war plötzlich emporgesprungen und sah ihm, tödlich erschrocken, mit bittend erhobenen Händen in's Angesicht:

"Sie dürfen in dieser Weise nicht mit mir scherzen, Beter. Ich müßte ja sonst die gute Meinung, die ich von Ihnen hege, aufgeben," sagte sie tief ernst. "Wohl weiß ich, daß Sie die kleine Fee gern haben, daß Sie, wo es immer gälte, deren Partie zu nehmen, bereitwillig für sie eintreten würden; — aber —" sie stockte — „aber die Tante hätte Recht, mich zu schelten und mir Mangel an guter Erziehung vorzuwerfen, wenn sie ahnte, daß ich mir solches sagen ließ."

Der gewandte Diplomat hiß sich auf die Lippe, versehete indeß bald gefaßt und jede Silbe scharf betont:

"Wohlan denn, Cousine Fee!" Das Kindergemüth ist noch zu unbefangen und rein für solche Sprache; aber die Zeit wird und muß kommen, wo ich sie führen werde und — darf; wohlan, ich habe Geduld!"

Bitternd, den Blick zur Erde gesenkt, stand sie vor ihm. War es Glück — war es Todesangst, was ihr Herz auf einmal so unbeständig schlagen ließ? Krampfhaft preßte sie die Tuberosen an die Brust.

"Sie werden nicht wortbrüchig werden an Menschen, die Sie hoch halten, Albrecht!" sagte sie leise. "Onkel Alexander liebt Sie bereits, wie — wie einen Sohn!"

Als ob ein Schlag ihn getroffen, fuhr er empor. (Forts. f.)

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 21.

Freitag den 25. Januar

1889.

Lokales und Provinzielles.

-o- Sitzung des Gemeinderaths vom 24. Januar. Anwesend unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. v. Ibell Herr Bürgermeister Hek, die Mitglieder des Gemeinderaths Herren Beckel, Dr. Berl, Fässberger, Knauer, Maier, Müller, Röder, Rehorst, Schlink, Steinkauler und Wagemann, ferner die Herren Hilfsarbeiter Assessor Gruber, Stadtbauamtmann Israël und Ingenieur Richter.

Der Dienstvertrag, welchen das Accise-Amt mit dem neu angestellten Aufseher Militärwärter Herrn Carl Straube abgeschlossen hatte, erhält die Zustimmung des Collegiums. — Die Besteigerung des Holzes von abgängigen Bäumen in den Kuranlagen zum Brüde von 31 M. 20 Pf. wird genehmigt. — Der zwischen dem Herrn Cur-Director Hen'l und Herrn Göttinger Richard Hec abgeschlossene Vertrag, betr. die Weiterverpachtung der Läden No. 17 und 19 in der neuen Colonnade zum Jahresvorschreite von 1150 M. wird genehmigt. — Auf die Läden No. 44 bis 47 ist kein Gebot erfolgt, was, wie Herr Cur-Director Hen'l berichtet, dem Umstände zugeschrieben ist, daß die Lokale für ein Geschäft zu groß seien. Er empfiehlt deshalb eine Theilung des Lokals und nochmaliges Ausbieben. Dieser Vorschlag wird dem Herrn Stadtbauamtmann zur Prüfung der Grundlichkeit der Ausführung und demnächstigen Vertheilung über die Kosten hingewiesen. — Der Herr Stadtbauamtmann macht die Mittheilung, daß in Folge Gemeinderath-Beschlusses vom 14. I. M. eine Besteigerung des Stückes der alten Trinkhalle von der Taunusstraße bis zu dem Standorte des projectirten Pavillons ausgeschrieben werden sei. Bis zum Termine selbst sei kein Angebot erfolgt, sondern erst 2½ Stunden später ein solches von 350 Mark eingegangen. Zu gleicher Zeit liege nun auch ein Gesuch des biegsigen „Beschönigungs-Vereins“ um Ueberlassung der Halle zur Verwertung als Schuhhalle an der Leichtweishöhle vor. Diese Halle soll an drei Seiten geschlossen und mit Naturholz bekleidet werden. Im Uebrigen bitte der Verein noch um Ueberlassung von ¼ Klafter Naturholz für Tische und Bänke. Der Herr Stadtbauamtmann befürwortet dieses Gesuch zur Genehmigung. Ein weiterer Antrag um Ueberlassung des fraglichen Stückes Halle ist auch von Herrn Cur-Director Hen'l gestellt worden, welcher in der Sitzung erschienen war, um denselben näher zu begründen. Es sei schon lange vom „Curverein“ als ein Mangel erkannt worden, daß zwischen den Kuranlagen und Sonnenberg kein Schutzbach für die zahlreichen Spaziergänger bestehe. Wenn man nun für einen Abort 7000 M. aufwende, so sei es doch wohl auch am Platze, in den Anlagen an der Dietenmühle ein Schutzbach zu errichten. Eine Nothwendigkeit sei dies namentlich für den dortigen Spielplatz und die zahlreichen Brixianer des Luron-Tennis-Spiels, welches in Homburg, Baden-Baden u. das Rendezvous der feinen Gurgäste bilde. Wenn das Spiel nun im Sommer in der heißesten Tageszeit zwischen 11—1 Uhr stattfinde, so müsse den Fußgäbern unter allen Umständen ein Schutz gegen die Sonnenstrahlen geboten werden. Uebrigens deute sich diese Anrich auch mit einem früheren Gemeinderath-Beschluß, wonach der Curverwaltung diese alte Halle zur zweckdienlichen Verwendung überlassen werden sollte. Außer dem abgängigen Tempelchen sei in den Kuranlagen kein Schutz vorhanden. Im Frühjahr müßte man so wie so an die Frage der Errichtung einer Schutzhalle an der Dietenmühle herantreten, indem ohne diese der Platz nichts werth sei. Entweder solle man jetzt das alte Stück Halle dorthin verlegen oder im Frühjahr eine neue kaufen. Die Herren Steinkauler und Bürgermeister Hek können dem heylischen Antrag nicht zustimmen, denn das alte Eisen gerichte der Anlage feineswegs zur Bierde. Herr Beckel empfiehlt, das jetzt zum Abbruch kommende Stück Trinkhalle dem „Beschönigungs-Verein“ zu überlassen und den übrigen Theil für eine Schuhhalle an der Dietenmühle zu verwenden. Herr Hen'l hält das Ansehen der Halle dort nicht für so müßig, namentlich wenn dieselbe einen frischen grünen Anstrich bekomme; mit Naturholz habe man bekanntlich in Bezug auf Dauerhaftigkeit schlechte Erfahrungen gemacht. Herr Oberbürgermeister Dr. v. Ibell empfiehlt die Ueberlassung an den „Beschönigungs-Verein“, zumal ja schon die Bau-Commission von einer anderweitigen Verwendung abgeraten habe, weil die Kosten des Abbruches und Transportes sich nicht lohnten. Daß aber eine Schuhhalle an der Leichtweishöhle nöthig sei nicht zu verkennen und läge im öffentlichen Interesse. Herr Dr. Berl spricht sich für eine Auslegung des Beschlusses aus, damit geprüft werden könne, ob der letzte Theil für die Anlagen an der Dietenmühle genügt. Herr Röder möchte nicht dafür stimmen, daß das steife Eisen dahin verlegt werde, den Beifall des Curpublikums fände es sicher nicht. Das Collegium beschloß hierauf, den jetzt zum Abbruch kommenden Theil der Trinkhalle dem „Beschönigungs-Verein“ zu überlassen. Die Bau-Commission wird ferner mit Herrn Cur-Director Hen'l bereisen, wie dem Bedürfnisse an der Dietenmühle Rechnung zu tragen sei.

Dem Herrn Ernst Heinrich, welcher um die Erlaubnis nachsucht, seinen Zeitungs-Stock in der Taunusstraße aufzustellen zu dürfen, wird überlassen, nach Fertigstellung dieser Straße auf sein Gesuch zurückzukommen.

Dem Gesuch des „Schützenvereins“ um Ueberlassung verschiedener Hölzer zum Bau der Schießstände für das diesjährige Schützenfest zum Tagwerthe wird stattgegeben.

Herr Cur-Director Hen'l hatte seiner Zeit einen Antrag gestellt um Erweiterung der electricischen Beleuchtung im Curhaus und zu diesem Zwecke gebeten, den vorhandenen Motor gegen einen kräftigeren zu vertauschen. Dieser Antrag hat dem Herrn Director Winter und der Gaswerks-Commission zur Prüfung und Anerkennung vorgelegen. Es wird nun empfohlen, von einer Ausdehnung der electricischen Beleuchtung auf alle Räume des Curhauses, als zu weitgehend, bis nach Erledigung der Frage, betr. die allgemeine Einführung der electricischen Beleuchtung, abzusehen, dagegen dieselbe jetzt durch Bogenlichter auszudehnen auf den Blumengarten und den Platz vor dem Curhaus, ebenso um den großen Weiber ebenfalls weitere Bogenlichter aufzustellen, den Pferdigsten Motor mit Lichtmaschinen zu besetzen, dagegen die 12-Pferdigsten bestehen zu lassen, ersteren aber durch eine 30- und eine 40-Pferdige mit entsprechenden Lichtmaschinen zu ersetzen. Ferner wird noch die Ueberlassung weiterer Räume der neuen Colonnade nothwendig, da das bisherige Local für diese Erweiterung nicht ausreicht. Die Commission hält die Erweiterung auch für weitere Bedürfnisse an nicht in und vor dem Curhaus für ausreichend. Der Gemeinderath gibt der Vorlage seine Genehmigung. Die Kosten, 4600 M., sind bereits im Curbudget vorgesehen.

Aus Anlaß eines Gesuches zweier hiesigen Männer ist der Herr Oberbürgermeister der Frage der Beschäftigung soldner, welche sich als Armenunterstützung darstelle, näher getreten. Um den hiermit verknüpften Überschreitungen des bezüglichen städtischen Bau-Güts vorzubeugen, empfiehlt der Herr Vorsitzende und das Collegium beschließt, künftig einen Posten im Armenbudget auszuwerfen zur Deckung derartiger Arbeitslöhne. Die Armen-Deputation wird befußt Regelung dieser Einführung unter Beziehung des Herrn Ingenieurs Richter in Beratung treten. Die von Herrn Accise-Inspector Behrndt nach den von dem Herrn Provincial-Steuerdirector gegebenen Grundzügen neu aufgestellten Bestimmungen, betr. den Verkehr mit denaturirtem Spiritus, sind von der Accise-Commission geprüft worden und erhalten auf deren Antrag die Genehmigung des Collegiums.

In einem Concours-Berfahren, welches in letzterer Zeit zum Ausbruch gekommen ist, hat die Gaswerks-Berwaltung den Preis des zweimonatlichen Gas-Consums angemeldet, die weitere Abgabe an das von der Concursmasse weiter geführte Gesicht aber von der vorherigen Zahlung dieses Rückstandes abhängig gemacht. Dieses seit ausgeübte Recht der Berwaltung ist vom Concoursverwalter bestritten worden. Nach den rechtlichen Auseinandersetzungen des Herrn Vorsitzenden erklärt sich der Gemeinderath damit einverstanden, daß dieses Recht der Gas-Berwaltung weiter verfolgt wird. — Auf ein Gesuch von vielen Anwohnern der Mainzerstraße die Kastanien-Allee zum Schuh und zur Bierde bestehen zu lassen, beschließt der Gemeinderath, von der Befestigung jedes zweiten Baumes abzusehen, dagegen einen vor der Befestigung des Herrn Dr. Wilhelmisch stehenden, dessen Wünsche gemäß, zu fällen und die übrigen bezeichnen zu lassen.

Herr Ingenieur Brix berichtet, daß bei den Camararbeiten in der verlängerten Langgasse zwischen „Spiegel“ und „Rote“ eine Quellleitung römischen Ursprungs, nach der Inschrift von der 22. Legion herrührend, in bestem Bestande aufgedeckt worden sei, deren Wasser ähnlich dem des Kochbrunnens wäre. Das Collegium beschließt, diese Quelle fassen zu lassen, damit die Stadt jederzeit darüber verfügen könne.

Aus Veranlassung eines neulichen Falles, betr. die Beiseitung von Leichen auf dem alten Friedhof, wird auf Antrag der Bau-Commission an einem früheren Beschuß des Gemeinderaths, wonach die dortigen Gräber nicht wieder belegt, auch deren Umwandlung in Gräften nicht mehr gestattet werden kann, für die Zukunft festgehalten werden.

Am Baugesuchu liegen vor: 1) Gesuch der Frau Witwe Franz Mauer, betr. Errichtung eines Wohnhauses an der Ecke der Gustav-Wolfs- und Philippssbergstraße, wird auf vorläufige Ablehnung begutachtet; 2) das Gesuch des Herrn Steinheimermeisters Wilhelm Fischer, betr. Neubau eines Wohnhauses Rheinstraße 90, wird auf Genehmigung begutachtet.

Herr Friedrich Frankenfeld erucht um Erlaubnis zur Errichtung einer Brannwein-Berlaufsstelle zum Anschnitt selbstbereiteten Brannweins und feineren Liqueure im Hause Gustav-Adolfstraße 9. Die Polizeibehörde hatte auf Ablehnung des Gesuches begutachtet, da in unmittelbarer Nähe bereits vier Brannwein-Berlaufsstellen bestanden und deshalb kein Bedürfnis vorliege. Der Gemeinderath beschließt die Verweitung an die Accise-Commission. — Herr Theodor Gerken erucht um die Erlaubnis zum unbeschränkten Schauwirtschafts-Betrieb im Hause Röderstraße 9, welche der Gemeinderath ertheilt. — Herr Philipp Hen'stbitz um Erlaubnis zum unbeschränkten Schauwirtschafts-Betrieb im Hause Meyerstraße 27. Derselbe erhält die Genehmigung mit Abschluß der Verabreichung von Brannwein. — Herr Franz Kaiser vom Gaulgesheim bei Bingen beschäftigt, im Hause Grabenstraße 28 eine Berlaufsstelle von Wein und feineren Liquoren zu errichten und wird ihm hierzu die Genehmigung ertheilt. — Herr Georg Pfeifer erucht wiederholt um Erlaubnis zum Ausschank von Brannwein im Hause Taunusstraße 55 („Zum Löwengrin“). Das Gesuch wird abschlägig bezeichnet.

Eine Besteigerung des Holzes von 6 gefällten Plantanen- und 5 Lindenstämmen, welche den Betrag von 60 M. 50 Pf. ergeben hat, erhält die Genehmigung.

Von einem ungenannten Stadtvorsteher sind 28 M. 20 Pf. und

von einer Gesellschaft im „Nassauer Bierkeller“ 50 Pf. zur Verteilung an städtische Arme übergeben worden, was dankend zur Kenntniß gelangt.

Herr Karl Schneegelberger thut mit, daß er beabsichtige, ein neues Adreßbuch der Stadt Wiesbaden herauszugeben, und bittet um Zustellung eines Bezeichnisses sämtlicher Beamten der Bürgermeisterei und der Unter-Abtheilungen. Das Collegium hat hiergegen nichts einzubringen.

Das Gefüch des Schützen-Vereins um Erlaubnis zur Errichtung einer neuen Schiekhalle mit Zubehör im Distrikt „Hebelies“ erhält die Zustimmung des Gemeinderathes.

Der Pachtvertrag mit dem Pächter der neuen „Mose“, Herrn Heinrich Häffner, mit einer jährlichen Pachtsumme von 18.000 M. wird genehmigt, ebenso ein Wirtungs-Vertrag mit Herrn Philipp Hahn, wonach derselbe eine Fläche von 1 Ar 90 Qu.-Mtr. an die Stadt abgibt.

* Zur Vorfeier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs findet morgen Samstag Abend 8 Uhr ein Fest-Concert mit patriotischem Programme im großen Saale des Kurhauses statt. Ein besonderes Entrée wird nicht erhoben.

* Festessen. Aus Anlaß des Geburtstagsfestes Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. findet am 27. d. Miss. Nachmittags 2 Uhr, im „Englischen Hof“ dahier ein Festessen seitens hier anwesender aktiver Offiziere statt.

-o- Die Parade der hiesigen Garnison zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers am nächsten Sonntag Vormittag wird nicht, wie sonst üblich, in der Wilhelmstraße, sondern am Lounihenplatz abgehalten und die 101 Kanonenbüchse nicht vom Bierhaberberg, sondern vom Hofe der Artillerie-Kaserne abgefeuert werden.

* Der achte Kongress für innere Medizin findet vom 15. bis 18. April 1889 zu Wiesbaden statt. Das Präsidium desselben übernimmt Herr v. Liebermeister (Tübingen). — Herr Schulze (Bonn) wird eine Gedächtnisrede auf Herrn Mühl halten. Folgende Themata sollen zur Verhandlung kommen: Montag den 15. April: Der Fleus und seine Behandlung. Referenten: Herr Gutschmann und Herr Leichtenstern. — Mittwoch den 17. April: Die Natur und Behandlung der Sicht. Referenten: Herr Ebstein und Herr Emil Weisser. Folgende Vorträge sind angemeldet: Herr Zimmermann (Basel): Ueber die Functionen des Magens bei Phthisis tuberculosa; Herr Petersen (Kopenhagen): Ueber die Hippokratische Heilmethode; Herr Fürbringer (Berlin): Ueber Impotensia virilis; Herr L. Lewin (Berlin): Ueber Arzneibereitung und Arzneiwirkung.

-o- Der „Verein für volksverständliche Gesundheitspflege“ hielt am Mittwoch Abend im „Hotel Schützenhof“ seine ordentliche allgemeine Versammlung ab. Herr Lehrer Gasser eröffnete die Versammlung mit der Mittheilung, daß der seitherige Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. Securius, seinen Austritt aus dem Verein angezeigt habe, weil zwischen ihm und dem Bundes-Vorstande der „Vereine für Gesundheitspflege“ etc. Differenzen entstanden seien, welche ihm seine fernere Mitgliedschaft unmöglich machen. Herr Gasser gedachte mit warmen Worten der Verdienste des Herrn Securius um den Verein und bemerkte, der selbe habe versichert, für den Verein und die Gesundheitspflege mit Leib und Seele weiter zu wirken. Dem schuldigen Danke für den scheidenden Vorsitzenden gaben die Mitglieder durch Erheben von den Sägen Ausdruck. Der weitere Vorschlag des Herrn Gasser, Herrn Securius zum Ehrenmitgliede zu ernennen, fand allseitige Zustimmung. Um irgendeine Meinungen, welche im Publikum über den Verein verbreitet sind, zu begegnen, erklärte Herr Gasser, daß der Verein weder die Feuerbestattung, noch den Vegetarismus in den Bereich seiner Thätigkeit ziehe oder überhaupt je gegangen habe, in dieser Richtung vielmehr den Mitgliedern volle Freiheit lasse. Der Jahresbericht hebt als wichtiges Ereigniß die am 18. November v. J. in Leipzig erfolgte Vereinigung der beiden Haupt-Vereine: Deutscher Verein für volksverständliche Gesundheitspflege und für Naturheilkunde und Zimmerman'scher Central-Verband für naturgemäße Gesundheitspflege und arzneilose Heilkunde“ hervor. Für den mit Unterstützung hiesiger wohlhabender Bürger vom Verein in's Leben gerufenen Spielplatz im Nerothal, welcher als Eisbahnen stark befürchtet wird, empfiehlt Herr Gasser auch für den Sommer einen größeren Besuch, im Interesse der Jugend selbst. Der Errichtung eines Volks-Schwimmbades, wie es der Verein im Jahre 1884 schon geplant und welches doch im Interesse der Volksgesundheit und der damit in ursächlichen Zusammenhang stehenden Sittlichkeit zu wünschen sei, ferner der Einrichtung von Schulbädern steht der Verein noch immer mit Hoffnung entgegen. Der Vorstand erledigte in 7 Sitzungen seine Geschäfte. Vorträge, welche alle öffentliche waren, wurden gehalten. Die überflüssigen Zeitschriften vom verlorenen Jahre sollen zum Preise von 1 M. abgegeben und mit deren Erwerb der Eintritt als Mitglied verbunden sein. Auf Antrag des Rechnungsprüfers wurde dem Verein für die vorjährige Rechnungsablage Deckcharge ertheilt. An Stelle des Herrn Securius wurde dessen seitheriger Stellvertreter Herr Lehrer Gasser zum 1. Vorsitzenden gewählt und es dem Vorstande überlassen, sich für zwei erledigte Sitze zu cooptiren. Als Rechnungsprüfer wurden die Herren Schreinermeister Ph. Rosel und Techniker Emil Schott und als deren Stellvertreter Herr Uhrmacher G. Walch gewählt. Der Herr Vorsitzende machte sodann noch die Mittheilung, daß am 30. d. M. Frau Kässer-Dunkelmann von Offenbach einen Vortrag halte über „Verbesserung der weiblichen Kleidung“, und forderte zum Schlusse die Mitglieder auf, recht thätig für den Verein zu arbeiten.

* Kurhaus. Entsprechende Frostwitterung vorausgesetzt, veranstaltet die Kur-Direction morgen Samstag, 5½ Uhr Nachmittags beginnend, ein Eisfest auf der Eisbahn des großen Weihers, verbunden mit Militär-Concert, electricischer und bengalischer Beleuchtung etc.

* Der „Wiesbadener Kranken- und Sterbe-Verein“, welcher z. B. über 800 Mitglieder zählt, hielt am Mittwoch Abend in der Restauration „Zum Landsberg“ eine General-Versammlung ab, in welcher Aufnahme von Mitgliedern und Ergänzungswahl des Vorstandes stattfand. Einige 20 neue Mitglieder wurden aufgenommen, gewiß ein Zeichen, daß der Verein in gebührender Achtung steht und Gutes leistet. Bei der Wahl wurde zum Vorstande der seitherige Statthalter, Herr W. Ries, einstimmig wiedergewählt, ferner sind die übrigen seitherigen Vorstandsmitglieder fast wieder gewählt worden; einige hatten abgelehnt. — Trotzdem schon Manches über Kranken-Vereine geschrieben worden ist, stehen viele denselben noch verschlossen gegenüber, die da denken: „Ich habe noch Zeit“. Leider ist dann nur zu häufig der traurige Fall zu beklagen, daß eine Kranken-Versicherung gerade da mangelt, wo sie am nötigsten ist. Möchten diese Zeilen dazu dienen, Alle, die es angeht und keinem Kranken- und Sterbe-Vereine angehören, an die ersten Pflichten eines tüchtigen, weniger bemittelten Familienvaters zu erinnern und zum Eintritt in einen solchen Verein zu veranlassen.

-o- Die Handspriken-Abtheilung No. 2 der Feuerwehr hielt am Montag Abend auf dem Nassauer Bierkeller“ eine Generalversammlung ab. Nach einem gemeinschaftlichen Abendessen ging der gesellschaftliche Theil nach von Statien. Der 1. Führer, Herr Tünchermeister H. Kreppel berichtete über die Thätigkeit der Abtheilung während des abgelaufenen Jahres. Die Rechnungsprüfer, Herren Sillian, Schäfer und Bender, fauden die Kasse der Abtheilung in Ordnung. In das Ehrengericht wurden die Herren Tapetizer Klein, Dreher Göß und Schreiner van Rüsz und als Käffler Herr Bouß gewählt. Mit einem Hoch auf den verdienstvollen Führer der Wiesbadener Feuerwehr, welches lebhaft aufgenommen wurde, schloß Herr Kreppel die Verhandlungen.

o Für Stolze'sche Stenographen dürfte es von Interesse sein, zu erfahren, daß nach erfolgtem Tode des Dr. C. Pauly von dem Verbände Stolze'scher Stenographen-Vereine Se. Excellenz der Königl. Preuß. General-Lientenant z. D. Herr Bumke zum Mitglied der stenographischen Prüfungs-Commission zu Berlin ernannt wurde.

-o- Landwirtschaftlicher Kursus für Lehrer. Nach einem Rundschreiben der Königl. Regierung dahier soll auch dieses Jahr, und zwar von Ende August bis Ende September, an der landwirtschaftlichen Mittelschule zu Weilburg wieder ein viermonatiger Kursus für Lehrer abgehalten werden. Die zu behandelnden Gegenstände sind: Chemie, Zoologie, Pflanzenproduktionsslehre und Unterrichtswesen. Den teilnehmenden Lehrern ist eine Unterstützung zugesichert und zwar den Lehrern aus dem Regierungsbezirk Tafel 80 M., denjenigen aus dem Regierungsbezirk Wiesbaden 70 M. Meldungen bis zum Juni durch die Schulinspektoren.

* Die Generalversammlung des „Wiesbadener resp. Nassauischen Gefängnissvereins“ findet am Dienstag den 29. Januar d. J. um 4 Uhr Nachmittags beginnend, im Saale des Hotels Dötsch hier, Wilhelmstraße 24, statt. Mitglieder und Freunde des Vereins — sowohl Damen als — Herren sind eingeladen und auch Nichtmitglieder werden willkommen geheißen. Die Tagesordnung lautet: 1) Rechenschaftsbericht des Vorstandes. 2) Bestätigung der Wahl des neuen Vereins-Mästters. 3) Wahl der Revisoren zur Prüfung der Rechnung. 4) Vortrag des Herrn Pfarrers und Strafanstalt-Geistlichen Dr. A. Pfeiffer von Köln über das Thema: „Verbrechersprache und Verbrecher“. Nach dem Schluß der General-Versammlung gesellige Unterhaltung.

H. K. Die Königliche Eisenbahn-Direction in Erfurt hat der Handelskammer einen Abdruck der von ihr im Auftrage des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten herausgegebenen neuen Auflage der Graphischen Darstellung der Förderung einiger Frachttarifel“ — Brauholzen, Steinholzen, Weizen und Speltz, Roggen, Mehl und Mühlenfabrikaten und Kleie, Roheisen aller Art, Hagon-Eisen aller Art — in den Verkehrsbezirken der Statistik der Güterbewegung auf den deutschen Eisenbahnen für das Jahr 1887 mitgetheilt. Das der Firma F. A. Brochhaus in Leipzig in Commission gegebene und von derselben zum Preise von 10 Mark für das Ganze und von 2 Mark für die Einzelkarte zu beziehende Werk kann im Bureau der Handelskammer eingesehen werden.

* Postbericht für Wiesbaden. Wie sehr durch diese vom Kaiserl. Postamt in Wiesbaden herausgegebenen Veröffentlichungen dem Bedürfnisse Rechnung getragen werden ist, das im postalischen Verkehr Wissenswerthe, wenn auch in geändelter Form, möglichst vollständig und den losalen Verhältnissen angepaßt vor Augen zu führen, beweist das Forterscheinen des Postberichts. Briefsachen in dieser Hinsicht geltend gemachten Wünschen haben die herausgebende Behörde und der Verleger des Postberichts Rechnung getragen, und auch die vorliegende erste Nummer des neuen Jahrgangs des Postberichts verdankt nicht zum Geingsten solchen Anregungen aus dem Publikum die abermals getroffenen sehr erheblichen Erweiterungen und wertvollen Verbesserungen. Der Inhalt des neuen Postberichts ist folgender: Postbericht. Abgehende Posten. Ankommende Posten. Posttarif: a. Briefsendungen, b. Briefe mit Werthangabe, c. Post-Auktionen, d. Packsendungen. Bestellgäste. Verzeichniß der im Umkreise von 10 Meilen von Wiesbaden bestehenden Postanstalten (Posten-Verzeichniß zur Berechnung des Porto's für Packete, Geld- und Nachnahmedreiecke). Angabe der Verbindungen von Wiesbaden nach ausserdeutschen Ländern etc. Tarif für Telegramme. Verzeichniß der bei der Stadt-Posten-Verwaltung in Wiesbaden Betheiligten Eisenbahn-Verbindungen. Der Jahrespreis des in geeigneten Zwischenräumen erscheinenden Postberichts beträgt — frei in's Haus geliefert — 1 M. 70 Pf.; einzelne Nummern kosten 50 Pf. Bestellungen nehmen die Postanstalten, die Briefträger, sowie der Verleger (Carl Ritter's Buchdruckerei) jederzeit entgegen.

* Die Vacanze-Liste für Militär-Anwärter No. 4 liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

* **Unfall.** Herr Hauptmann a. D. Thiel (Kapellenstraße) wurde am 22. d. Ms. Abends von einem Schlaganfall betroffen und stürzte dabei gegen einen Tisch, worauf eine brennende Erdöl Lampe stand. Diese fiel um und es entstand ein Zimmerbrand. Der Brand wurde von Hausbewohnern gelöscht. Der entstandene sächliche Schaden ist bedeutend. Herr Hauptmann Thiel hat mehrere Brandwunden erlitten.

-o- **Besitzwechsel.** Die Herren Architekten Friedrich Haymann und Josef Kreuzer haben ihr Haus Biebricherstraße 2a für 80,000 M. an Herrn Kaufmann Paul Müller hier verkauft.

-g- **Kloppenheim,** 22. Jan. Die vom hiesigen Gemeinderath dem Herrn Lehrer Kunzler verwilligte Gehalts-Aufbesserung hat die Genehmigung des Kreis-Ausschusses erhalten.

-g- **Langenhain,** 22. Jan. Der hiesige "Turnverein" veranstaltete am Sonntag Abend im Rathaus "Zur Sonne" dahier ein Concert, das sich eines sehr warmen Besuches zu erfreuen hatte. Die theatralischen Aufführungen, an welchen auch drei Mädchen des Ortes mitwirkten, zeugten von leidiger Schulung und fanden den Beifall des Publikums. Unser Gesangverein wird diesen Winter kein Concert geben.

* **Hanau,** 22. Jan. Unter Landrat Graf W. von Bismarck wird uns Ende dieser Woche verlassen. Zu Ehren des scheidenden Landrats haben verschiedene Abschiedsfeierlichkeiten stattgefunden. Sämtliche Abschiedsfeierlichkeiten nahmen den schönsten Verlauf und zeigten zur Gelegenheit, in welch' bohem Grade sich der uns verlassende Landrat die Achtung und Liebe in Stadt und Kreis erworben. Vor seiner Abreise wird Graf W. Bismarck ein großes Abschiedessen im alten Schloss veranstalten, zu welchem viele Ehrladungen eingangen sind und an welchem auch S. Königl. Hoheit der Landgraf von Hessen Theil nehmen wird.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Königliche Schauspiele.** Gastspiel des Herrn G. v. Büren vom Stadttheater in Straßburg i. E. als "Tempelherr" (Nathan der Weise).

Mit Straßburg haben wir kein Glück! Um nicht misverstanden zu werden, erläre ich ausdrücklich, daß ich nicht die Politik meine — o, davon zweife ich nicht! — aber in der Kunst . . . ! Hat vielleicht einer der Herren Regisseure zufällig einen vergnügten Abend im dortigen Stadttheater verlebt, bei dem ihm das Spiel aller Mitwirkenden im rosigsten Lichte erschien, oder sind es sonstige Bauberthane, die unser Hoftheater mit dem elsässischen Misentempel verbinden — kurz, man läßt die ganze Straßburger Künstlergarde vor uns aufmarschiren, Männerlein und Weiblein. Nach Fr. Jenny Haacke, die wir ja nun die "Unsere" nennen dürfen, wozu man den Straßburgern aufrichtig Glück wünschen kann, ist es der dortige jugendliche Held, der sich uns vorstellt. Und wer weiß, was noch in der Zeiten Hintergrunde schlummert? Vielleicht kommen noch der Straßburger Komödier, die Straßburger komische Alte — es ist zu komisch! Nach diesen kleinen Vorbemerkungen schreiten wir zur eigentlichen Tagesordnung.

Haben Sie schon ein Mal einen kleinen, lyrischen, ziemlich ausgewogenen Tenor auf der Bühne agiren sehen? Es gehört nicht gerade zu den Genüssen des Lebens, wenn er in der Spielover zu sprechen beginnt. Herr Gustav v. Büren erinnert an einen solchen. Ein hohes und sehr belegtes Tenor-Organ ohne jede einschmeichelnde Wirkung, dazu eine Figur wie Kainz (das Einzigste, worin er ihm ähnelt), also klein. Ein gewisses Feuer hat ja Herr v. Büren zuweilen, auch spricht er mitunter ganz hübsch — aber mitunter erlaubt er sich dagegen ganz unglaubliche Sünden gegen den heiligen Geist Lessing's. Um ein Beispiel für viele aufzuführen: Wer hat je gehört, daß der Tempelherr die letzten Worte in seiner Scene mit dem Patriarchen — "Ist zu sagen — Nur ein Problema!" — wüthend herauschreit, statt sie faulästisch bestätigend zu betonen? Das wäre ihm ja Alles in guter Schule abzugehn, aber es fehlt dem Gast innerlich und äußerlich an jenem bestreitenden Glanze, an jenen einschmeichelnden Poetie, die der Vertreter des Romeo und Mortimer nur einmal besitzen muß, womit er Frauen- und selbst Männerherzen berücken soll. Unser bisheriger Vertreter hatte diese Eigenschaften nicht, deßhalb aber wenigstens äußere Erscheinung. Herr v. Büren, der den Eindruck eines anständig-mittelmäßigen Schauspielers macht, besitzt weder das Eine noch das Andere. In Folge dessen wird man ihn wohl engagiren!

Im Uebrigen war die Vorstellung lobenswerth. Herr Koch war ein sehr guter Nathan. Herr Koch hat die breite Behaglichkeit, er findet den gutmütig-lehrhaften Ton, der diesem Vertreter der Lessing'schen Toleranz zu eigen ist. Wenn Herr Koch, auf der Bühne, keinen Intriganten verkörpert, ist er immer an seinem Platze. Letzter besitzt er sich zuweilen mit solchen Intriganten-Rollen, was wir in seinem eigenen Interesse und dem der Kunst sehr belägen. Der Erfolg gibt ihm dann immer Unrecht! Gestern, wie gesagt, war sein Erfolg ein sehr großer, nicht einmal an Ovationen fehlte es ihm diesmal. Herr Böthge war als Al-Hafsi nicht ganz so charakteristisch, wie wir es von diesem ausgezeichneten Darsteller sonst gewohnt sind. Im Costüm

fühlt er sich nicht so an seinem Platze wie im modernen Gewande. Gel. Rau war, von ihren bekannten Unarten abgesehen, eine recht liebliche Nica. Herr Rudolph kann den Klosterbruder zu seinen besten Rollen zählen. Er wußte den Schatz zu haben, den Lessing in diese Rolle vergraben hat. Die Herren Beck (Sultan) und Grobecker (Patriarch) konnten genügen; die Damen Wolff (Sittah) und Rathmann (Daja) wären erwähnenswerth. Das Haus war mäßig besucht.

Robert Misch.

* Wie die heutige Besprechung der Aufführung von Lessing's "Nathan der Weise" unserem Lesern zeigt und wie aus unserer gestrigen Mitteilung bereits hervorging, ist Herr Robert Misch in Folge der Verfügung Sgl. Amtsgerichts an der Ausübung seines Kritiker-Amtes im Sgl. Theater nicht mehr behindert. Mit der feierlichen Wiedereinsetzung des Gedachten war der Gerichtsvollzieher Herr Eschhofen beauftragt. In voller Uniform, mit dem gerichtlichen Document in der Hand, versetzte sich derselbe in Begleitung unseres Referenten in's Theater und übergab dem Intendanten, Herrn Geheimen Hofrath Adelou, das Aktenstück. Auf des Letzteren spezielle Bitte, welcher Herr Robert Misch in Rücksicht auf das Publikum und auf die klassische Gabe unseres großen Nationaldichters, zu dessen Geburtstage sie in Scene ging, gerne entsprach, verzichtete Herr Misch auf die dem Beamten ausdrücklich zur Vorschrift gemachte Begleitung derselben bis an seinen Platz. Nachdem der Beamte sich überzeugt hatte, daß Herrn Misch die Parquetthüre geöffnet werden würde, ging er von dannen. Der Vorgang dieser gerichtlichen Execution dürfte ein Unikum sein.

* Eine wertvolle Gemälde-Sammlung des verstorbenen Genremalers Emil Gérard, die bis jetzt im Besitz der Gattin des Künstlers zu Wiesbaden gewesen, kam im Leyte'schen Kunst-Auctions-Hause in Berlin unter den Hammer. Die Sammlung enthielt uamentlich eine große Zahl vortrefflicher italienischer Gemälde, besonders der venetianischen Schule.

* Berichtigung. Die in unserer gestrigen Nummer über das Burghäuser enthaltene Notiz am Schlusse, "daß den Baumeistern Hartmann etc. das Mitterkreuz etc.", ist ein Irrthum. Es muß heißen: den Mitgliedern Baumeister, Hartmann und Schönen etc.

* Leber die Lest-Vorstellung von Lessing's "Minna von Barnhelm" im "Berliner Theater" zu des Dichterheros Geburtstag, welches mit den ersten Kräften der Bühne besetzt war, schreibt der bekannte Kritiker Eug. Zabel in der "National-Zeitung" u. A.: "Die unverwüstliche Jugend des 'Minna von Barnhelm' ist zwar noch niemals ernstlich bestritten worden, allein so viel Fröhlichkeit und Freudigkeit wie bei der Aufführung im 'Berliner Theater' vermag unser nationalstes Lustspiel doch nur unter besondern glücklichen Umständen um sich zu verbreiten. Um vier längst anerkannte Meister der Schauspielfunktion, von denen drei mit denselben Leistungen schon vor fünf Jahren auf der Bühne des 'Deutschen Theaters' erschienen waren, gruppirt sich ein jugendlicher Nachwuchs von so ernstem Streben und künstlerischer Thatkraft, daß die Aufführung sich in den harmonischsten Weise abspiele. Lieber Herrn Haacke als Riccaut, Frau Niemann als Franziska und Herrn Barnay als Paul Werner sind die Akten geschlossen, wenn man von Kleinigkeiten absieht, über die jeder seine eigene Meinung haben wird und muß. Fräulein Böge war vielleicht die verhürrteste Minna, die wir überhaupt gesehen haben. Ihr standen alle Gefühlsregungen vom Spaz bis zu jenem beklommenen Ernst, dem ebenfalls nur der Humor ein Ende machen kann, zu Gebote, sie konnte sich viel erlauben, denn sie verlieugnete keinen Augenblick die Dame und die Aristokratin. Die Komödie mit dem Ring, zu Ende des vierten Aktes, war so ein eingesäfertigt, daß man ein Feinschmecker in Theatersachen sein möchte, um den vollen Genuss davon zu haben. Bei Frau Clara Siegler war die Mäßigung und Einfachheit zu rühmen, mit der sie als Dame im Traum ihr Talent in den Dienst des Lustspiels stellte. Das 'Berliner Theater' hat mit dieser Vorstellung den Begriff eines Volkstheaters in idealsten Sinne verkörpert."

* Aus der Theaterwelt. Paul Henze wird dieser Tage in Berlin erwartet, er gedenkt der Aufführung seines Lustspiels "Bringess Soscha" am "Lessing-Theater" beizuwohnen. Gleichzeitig wird im "Königlichen Schauspielhaus" an Henze's Volksdrama "Weltuntergang" geprobt. — Für das Frühljahr kündigt das "Lessing-Theater" einen interessanten Gast an, Ernst Hartmann vom Wiener "Hofburg-Theater", welcher seit einer Anzahl von Jahren auf der Berliner Bühne nicht gelehrt wurde. — "Madame Bonivard" und ihr Vorpiel der "Der dritte Kopf" sollen nun auch eine Parodie erfüllen; das "Königstädtische Theater" in Berlin kündigt Madame Bohne's Fahrt und der dritte Kopf" von Hugo Busse an. Wie man einem parodistischen Schwank noch einmal vorvodieren will, ist freilich schwer einzusehen.

* Geheimrat von Lubitsch, der berühmte Chirurg, hat nach längerer Krankheit wieder seine Vorlesungen in München aufgenommen. Er mußte sich von seinem Diener und den Anatomic-Wärtern in den Hörsaal tragen lassen. Das stark besetzte Auditorium brachte dem allbeliebten Lehrer eine stürmische Ovation.

* Der Dichter der Nibelungen, Wilhelm Jordan, begiebt am 8. Februar seinen siebzigsten Geburtstag, zu welchem Felde gewiß zahlreiche Ovationen in Vorbereitung begriffen sind. Was aber auch ihm zu Ehren geplant sein mag, ein Gegengeschenk von höherem Werthe wird er an diesem Tage dem deutschen Volke bescherten: die Frucht langjähriger Arbeit, seine Verdeutschung der "Edda" soll am 8. Februar in den Buchhandel kommen.

Welche Kreise sehen diesem neuesten, und wie es heißt, bedeutendsten Werke Jordan's mit gerechtfertigter Spannung entgegen.

* Eine gewisse, männliche Herlichkeit ist eine Eigenheit fast sämtlicher Werke Grillparzer's; daß aber von dem österreichischen Dichter auch Verse herrühren, deren Süßigkeit noch heute jeden Nachschuß bezaubern würde, wenn dieselben nicht leider bald nach der Niederschrift der Vernichtung anheim gefallen wären, ist bisher nur sehr wenig bekannt gewesen. Das „Neue Dresdner Tageblatt“ erzählt die Geschichte dieses verloren gegangenen Gedichts in folgender Weise: Eines Tages trat in Grillparzer's Arbeitszimmer ein junger hübscher Mann, der sich als Ignaz R. und „Hausherr“ aus einer der Vorstädte Wien's vorstelle und nach einigem verlegenen Räuspern also vernehmen ließ: „Schau'n's, Ihr Gnaden, am nächsten Sonntag, da feiern meine Eltern ihre goldene Hochzeit. Ich möchte Ihnen eine rechte Freud' machen und hab' halt denkt, wann's angeichtet würden, dös müßt Ihnen a richtige Überraschung sein. Ich hab' nun bei all meine Freunde' herumgefragt, und man hat mir gesagt: der Erste, der so etwas machen könnt', wär' halt der Grillparzer. Und nun, schau'n's, komm' i zu Ihnen und ich will mich's gern was kosten lassen.“ Grillparzer war gerade bei gutem Humor. Er übernahm es, die Gefühle des braven Sohnes in Verse zu bringen, und lieferte puntlich zu dem bezeichneten Termine das bestellte Gedicht, welches aus zehn wohlgesetzten Strophen bestand. Der Dant blieb nicht aus. Der Vorstädter findet sich bei Grillparzer ein, um seine Schulden zu zahlen; der Dichter aber wehrt sich entschieden dagegen, Geld anzunehmen, ihn interessirt etwas ganz Anderes. „Nun, wie haben Ihnen denn die Verse gefallen?“ — „O,“ antwortete der Vorstädter etwas zögernd und kleinlaut, „sie waren ja wohl sehr schön.“ — Dieses Lob erfreut Grillparzer verdächtig. Er will die Wahrheit wissen. — „Gentlemen Sie sich nicht, mein Lieber, sagen Sie's mir, wenn Ihnen etwas nicht recht war; ich bin gewöhnt, getadelt zu werden.“ — „O, was wär' denn da zu tadeln; aber, wenn i schon mal die Wahrheit sagen soll: a bissel lang war die Geschichte! — Wie, zu lang? Es waren ja nur zehn Strophen.“ — „Ja, wissen's, Herr von Grillparzer, für die Torte war's halt doch zu lang, denn i hab' die Strophe vom Conditor ausspielen lassen.“ — Aufgeschreckt zu werden, das war ein Erfolg, den Grillparzer bis dahin noch nicht zu verzeihen gehabt hatte.

Deutsches Reich.

* Kaiserin Friedrich. Gerüchtweise verlautet, Kaiserin Friedrich kehre vorläufig nicht nach Deutschland zurück. Die Bestätigung bleibt abzuwarten.

* Die Hochzeit der Prinzessin Sophie mit dem Kronprinzen von Griechenland dürfte im Frühjahr in Athen stattfinden, da der „Post“ zufolge in Berlin Schwierigkeiten hinsichtlich der religiösen Trauung in Folge der konfessionellen Verschiedenheiten entstehen würden.

* Marineträuer. Der Kaiser hat für den Admiral Grafen v. Monts eine dreitägige Trauer der Marine-Offiziere angeordnet.

* Der Friedensschluß von 1866. Wir lesen in der „Köln. Zeitung“: „Seltsame Betrachtungen knüpft die „Frankfurter Zeitung“ an eine Mittheilung Delbrück's, daß Kaiser Friedrich als Kronprinz im Jahre 1866 im Verein mit Bismarck den König Wilhelm bestimmt habe, von der Annexion Sachsen's . . . endlich abzustehen.“ Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, ist diese Mittheilung nicht richtig. Richtig ist nur, daß der Kronprinz in Nikolsburg den damaligen Grafen Bismarck in dem Bestreben unterstützt hat, Frieden zu schließen; aber dabei handelte es sich nur um die militärische Frage, ob man in Nikolsburg umkehren oder den Krieg noch weiter, nach Ungarn hinüber, spielen sollte. In die politischen Friedensbedingungen hat sich der Kronprinz nicht eingemischt.

* Freiherr v. Roggenbach gedenkt nach der Schweiz zu übersiedeln; er hat sich, den „Münchener N. Nachr.“ zufolge, nach Zürich begeben, wo er eine Besitzung zu bleibendem Aufenthalt angekauft habe.

* Anlaßlich des Geßlein-Prozesses bellagt sich die „Köln. Zeitung“ in einem Leitartikel über die Unzulänglichkeit des §. 92 des Strafgesetzbuchs, welcher den schwersten Fall des fahrlässigen Landesvertrags nicht berücksichtigt und schlägt die Worteingeschaltung „oder den Umständen nach wissen müßte“ hinter dem jetzigen Passus „von denen er weiß“ vor. Ferner seien die Bestimmungen über die Bestrafung des militärischen Landesvertrags unzureichend. Ueberhaupt sei eine gründliche Revision, seine Stückrevision, des Strafgesetzes notwendig. (§. 92. 1. des Strafgesetzbuches lautet: Wer vorsätzlich Staatsgeheimnisse oder Festungspläne, oder solche Urkunden, Aktenstücke oder Nachrichten, von denen er weiß, daß ihre Geheimhaltung einer anderen Regierung gegenüber für das Wohl des Deutschen Reiches oder eines

Bundesstaates erforderlich ist, dieser Regierung mittheilt oder öffentlich bekannt macht — wird mit Buchthaus nicht unter 2 Jahren bestraft.)

* Zu den Briesen Geßlein's bemerkt die „Köln. Zeitung“: Diese Briefe haben im Augenblick der Beschlagnahme ihren früheren vertraulichen Charakter vollständig eingebüßt; es sind öffentliche Urkunden geworden, die in erster Linie geeignet und benutzt werden sind, schwerwiegende Anklagen im Interesse des öffentlichen Rechts des deutschen Reiches zu beweisen und zu unterstützen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Veröffentlichung der einzelnen Briefe ganz unbedenklich geschehen sein würde, wenn sie im Takte der Anklageschrift aufgenommen gewesen wären. Daß sie jetzt äußerlich einen Anhang der Anklageschrift bilden, kann weder an ihrem Charakter noch an der Zulässigkeit ihrer Weiterverbreitung etwas ändern; sonst hätten sie auch dem Bundesrat nicht mitgetheilt werden dürfen. Wir befürworten deßhalb wiederholt den vollen Abdruck der beschlagnahmten Geßlein'schen Briefe.

* Über die bevorstehende Militär-Vorlage ist in den vorbereitenden Instanzen volles Einverständniß erzielt und frühere Differenzen ausgeglichen. Man hält parlamentarische Schwierigkeiten für ausgeschlossen, die erforderlichen Auflösungen würden in geheimen Commissions-Sitzungen erfolgen.

* Ostafrikanische Vorlage. Der Bundesrat hat auch die Begründung zur ostafrikanischen Vorlage gebilligt, indessen den Schlussatz derselben, wonach die demnächstige Erstattung der Kosten aus den Einkünften des ostafrikanischen Gebiets vorgesehen war, gestrichen. Man nimmt an, daß die Vorlage bereits am Samstag zur Verhandlung im Reichstage gestellt wird.

* Reichstag. Der Reichstag verhandelte am Mittwoch über Arbeiterschutz-Anträge. Abg. Baumback begründete den Antrag, die Regierung wolle noch in dieser Session eine weitere Ausbildung der Arbeiterschutz-Gesetzgebung bezüglich der Frauen- und Kinderarbeit beschließen. Die Frage sei sprüchel, wenn auch der Reichstagler ihr widerstrebe. Er bedauert, daß die vorjährigen Beschlüsse des Reichstages von dem Bundesrat verworfen wurden. — Staatssekretär v. Bötticher erklärt, der Bundesrat habe die vorjährigen Beschlüsse des Reichstages nicht auf Antrag des Reichstags, aber nach sorgfältiger Erwürzung abgelehnt: erstens, weil er der Überzeugung sei, daß ein dringendes Bedürfnis nicht vorhanden; zweitens, weil er die vorjährigen Beschlüsse für ungeeignet zur Errreichung des wohlwollenden Ziels halte; drittens, weil sich die Regierung nicht entschließen könne, dem Arbeiter die Ausnützung seiner Arbeitskraft über das allerdringendste Maß hinaus zu beschränken. — Abg. Hize bedauert den mancherlei Standpunkt der Regierung, und weist dann ausführlich die Notwendigkeit der Einschränkung der Frauen- und Kinderarbeit nach. — Abg. v. Wierbach hält die Fabrikarbeit der Kinder für viel besser, als ihre Beschäftigung in der Haus-Industrie. Die Nachtarbeit der Frauen müßte abgedrosselt werden. Er beantragt, daß die Regierung sich baldmöglichst dieser gesetzgeberischen Aufgabe unterziehe. — Abg. Kalle spricht für den Antrag Baumback, der im Prinzip mit dem von Hize eingebrachten Arbeiterschutz-Antrag übereinstimmt. — Abg. Kleist-Kegel v. Hofft, daß der Bundesrat Angesichts der wiederholten Reichstags-Beschlüsse nachgeben werde. — Die Abg. Meister und Schmidt (Eversfeld) sprechen sich entschieden für den weitgehenden Arbeiterschutz aus. — Abg. Baumback beantragt, die Abstimmung aufzuschieben bis zur Bezeichnung des Antrages Hize. Die Abstimmung wird darauf auf Donnerstag verlegt.

* Preußischer Landtag. Das Abgeordnetenhaus setzte am Mittwoch die Grundsatzabstimmung fort. Abg. Graf Limburg-Styrum begrüßte die günstige Finanzlage. Die Roth der Landwirtschaft dauerte noch fort; doch sei das Steigen der Arbeitslöhne erfreulich. Die im Etat vorgeschlagenen Beamtengehälter halte er für nicht angezeigt, ebenfalls eine Verabsiedlung der Eisenbahntarife. Er schließt, indem er dem Reichstagler Vertrauen und die weitere Unterstützung der Conservativen zusagt. — Abg. Rickert bemerkt südlisch, diese legtere Auseinandersetzung sei wohl eine neue Desabortion der „Kreuz-Zeitung“, die den Ruth ihrer Meinung gehabt. Es gäbe Zeiten, in denen es ein Stolz sei, zu der Opposition zu gehören. Er wendet sich im Uebrigen gegen die Ausführungen des Finanz-Ministers vom Tage vorher. — Abg. Binda beantragt Ueberweisung der üblichen Theile des Staats an die Budget-Commission, die namentlich über die Verwendung der Ueberschüsse zu berathen haben werde. — Abg. Zedlitz-Neukirch freut sich über die Erklärungen Limburg's und erwartet davon ein erfreuliches Zusammensein beider conservativen Fraktionen; im Uebrigen polemisiert er gegen den Abg. Rickert. — Nach einigen Bemerkungen des Abg. Satzler wird die Debatte geschlossen und die Sitzung am Donnerstag vertagt. (Stempelsteuergesetz.)

* Zur Weinfrage. In der „Wein-Commission“ des Reichstags hat der Abgeordnete v. Rheinbaben folgenden Antrag zum „Weingesetz“ eingebracht: §. 1. Wein, welchem zur Abstumpfung der Säure Wasser oder Kohlensäures Calcium und zum Erhöhen des hierdurch verminderter Zucker-Beziehungswerte Alkoholgehaltes reiner Zucker zugesetzt worden ist, darf ohne Kennzeichnung des statthaften Zusatzes nur dann gewerbsmäßig feilgehalten oder verkauft werden, wenn seiner Bezeichnung weder des

eines Weinbergsbesitzers noch derjenige einer Weinbergslage in einer Gemarkung beigesetzt ist. §. 2. Wein, welchem, abgesehen von der üblichen Kellerbehandlung, Zusätze zu anderem Zwecke oder von anderen Stoffen beigesetzt worden sind, darf nur unter einer den stattgehabten Justiz erkennbar machenden Bezeichnung oder unter dem Namen „Kunstwein“ feilgehalten oder verkauft werden. §. 3. Zu widerhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark oder mit Gefängnis bis zu 6 Monaten bestraft. Neben der Strafe kann auf Entziehung der Getränke erlaucht werden, welche den Vorschriften der §§. 1 und 2 zuwider feilgehalten oder verkauft sind, ohne Unterschied ob sie dem Bernurtheiten gehören oder nicht. §. 4. Im Übrigen bleiben die Vorschriften des Gesetzes, betr. den Verkehr mit Nahrungsmittern, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen, vom 14. Mai 1879 (Reichs-Gesetzbl. S. 145) unberührt. Insbesondere finden die §§. 16 und 17 derselben auch bei Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften des gegenwärtigen Gesetzes sinngenähe Anwendung. — Die Aussichten über das Zustandekommen des Weingesetzes sind übrigens, so weit sich bis jetzt beurtheilen lässt, äußerst schwach.

* **Alters- und Invaliden-Versicherung.** Die Commission des Reichstags für das gen. Gesetz fasste am Mittwoch einige Beschlüsse von besonderer Bedeutung. Der Antrag Struckmann (nat.-lib.), welcher die Altersrente ganz beseitigen und nur die Invalidenrente aufrecht erhalten wünsche, wurde mit großer Majorität abgelehnt. Ein Antrag des Zentrums, welcher die teilweise Erwerbsunfähigkeit in das Gesetz einführen wollte, fiel mit 9 gegen 15 Stimmen. Ein zweiter Antrag, der die zeitweilige Erwerbsunfähigkeit einschließen wollte, fiel mit 11 gegen 13 Stimmen. Angenommen wurde dagegen der Antrag des Abgeordneten Schmidt (Elberfeld, freiz.), der die Altersgrenze von 70 Jahren auf 65 Jahre herabsetzt, sowie ein Antrag Schröder (freiz.): „Invalidenrente erhält ohne Rücksicht auf das Lebensalter derjenige Versicherte, welcher in Folge von Alter, Krankheit oder von nicht durch reichsgesetzliche Unfallversicherung gedeckten Unfällen dauernd zu regelmäßiger, mindestens ein Drittel des Lohnes derjenigen Ortsklasse, welcher er zuletzt angehörte, einbringender Lohnarbeit nicht mehr im Stande ist.“ — Der §. 7 gelangt demnach in folgender Fassung zur Annahme: „Gegenstand der Versicherung ist der Anspruch auf Gewährung einer Alters-, beziehungsweise Invalidenrente. Altersrente erhält, ohne daß es des Nachweises der Erwerbsunfähigkeit bedarf, derjenige Versicherte, welcher das 65. Lebensjahr vollendet hat. Invalidenrente erhält ohne Rücksicht auf das Lebensalter derjenige Versicherte, welcher in Folge von Krankheit, Gebrechlichkeit oder Siechtum zu regelmäßiger dauernder Lohnarbeit nicht im Stande ist.“ — Angefügt wurde auf Antrag Bühl-Struckmann-Biebel (nat.-lib.) folgender §. 7a: „Invalidenrente erhält auch derjenige, welcher nachweislich ununterbrochen während eines Jahres erwerbsunfähig war, für die weitere Dauer seiner Erwerbsunfähigkeit.“

* **Bundschau im Reiche.** Der Rücktritt des Kriegsministers v. Bronsart steht in nächster Zeit bevor. — Als Nachfolger Friedberg's soll jetzt Staatssekretär Schelling die meiste Aussicht haben, an dessen Stelle würde Unter-Staatssekretär v. Puffnauer treten. — Der Contre-Admiral Knorr ist zum Vice-Admiral, die Capitäne zur See Heusner und Schering, letzterer Director des Bildungswesens der Marine, sind zu Contre-Admiralen befördert. — Der Norddeutsche Ostdampfer „Nürnberg“ ist Mittwoch Nachmittag mit den für Apia bestimmten Erz-Mannschaften von Bremerhaven abgegangen.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Der „Polit. Corr.“ zufolge ist es sehr wahrscheinlich, daß die portugiesische Regierung das Verbot der Einführung von Kriegsmaterial, welches ursprünglich für Mozambique mit Ausschluß von Lourenzo Marques erlassen, später aber auch auf letzteres ausgedehnt wurde, nunmehr im Einverständniß mit der niederländischen Regierung über Timur verhängen wird. — Die äußerste Linke des ungarischen Abgeordnetenhauses beschloß, in der Spezialdebatte des Wehrgesetzes die Aufnahme einer Bestimmung zu beantragen, wonach die Truppen der gemeinsamen Armee nicht nur auf die Treue für den Kriegsherrn, sondern auch auf die Verfassung vereidigt werden. Die Opposition agitiert für die Veranstaltung von Volksmeetings in allen Theilen des Landes, deren Beschlüsse den Abgeordneten als Instruction für ihre Abstimmung über das Wehrgebet zuzufinden seien. Die Abstimmung dürfte am Samstag stattfinden. Eine große Majorität für die Vorlage ist zweifellos.

Zwischen dem Honvédminister Fejervary und dem Abgeordneten Juhu kam es heute nach Schluß der Sitzung des ungarischen Parlaments zu einem scharfen Rencountre. Ein Zwischenruf dieses Abgeordneten Juhu veranlaßte nämlich den Minister, diejenen zu sagen, daß er (Fejervary) keine Grobheiten und Rechthabereien dulde. Juhu sendete dem Minister seine Cartellträger, die jedoch eine befriedigende Erklärung empfingen, dagehend, daß die fragliche Anerkennung ohne Zusammenhang mit der Person des Abgeordneten gefallen sei. Damit war die Affaire erledigt. — Der Landeshauptmann von Istrien, Dr. Franz Bidnlich, der achtundvierzigjährige Führer der italienischen liberalen Partei des Küstenlandes, ist in Parenzo gestorben. — In Lemberg wurde der Jahrestag des polnischen Aufstandes von 1863 mit Banquet gefeiert, wobei Abgeordneter Lewakowski ein volksthümliches unabhängiges Polen hochleben ließ.

* **Frankreich.** Eine Gruppe Lothringischer Freimaurer erläßt von Nancy aus einen Aufruf, worin sie aus schmerz-

licher Erinnerung an die Folgen des cästistischen Regimes die „verbrecherischen Umlaute des disziplinlosen Soldaten Boulanger und seiner Bande“ brandmarkt, und die Lothringer Wähler in Paris auffordert, für Jacob et zu stimmen. — Ein Decret schreibt die im Nord durch den Tod des Abg. Beaumanois erforderliche Ergänzungswahl auf den 17. Februar aus. — „Gaulois“ bestätigt, daß die Verbannung des Herzogs von Aumale aufgehoben sei. Das betreffende Decret werde in einigen Tagen erscheinen. — Der Premier-Minister Floquet empfing eine Abordnung der streikenden Korbmacher der Aisne, auf deren Beschwerde die Korbmacherei in drei Gefängnissen eingestellt wurde. — Das Mittelmeer-Geschwader macht einen Schein-Angriff gegen den Touloner Hafen, den 14 Batterien vertheidigen werden.

* **Schweiz.** Laut Mittheilung an das schweizerisch-italienische Departement des Auswärtigen ist der schweizerisch-italienische Handelsvertrag in Rom unterzeichnet worden.

* **Italien.** Jenes von uns erwähnte Gericht, wonach das Tagebuch Kaiser Friedrichs aus dem königlichen Haus-Archiv verschwunden sein sollte, wird offiziös dementirt. Dabei wird aber ausdrücklich bemerkt, daß Kaiser Friedrich seiner Zeit dem König Humbert eine Copie zum Geschenk gemacht habe.

* **Rußland.** Das „Journal de St. Petersbourg“, durch Artikel eines Wiener militärischen Blattes veranlaßt, spricht seine Genugthuung aus, daß in Wien die Dinge jetzt entgegenkommender aufgesetzt werden, als vor einem Jahre. Ebenso äußert es seine Befriedigung über den Bericht des „Daily Telegraph“, welcher den friedlichen Gesinnungen des Kaisers Gerechtigkeit widerfahren läßt. Wenn es gelänge, diese Ansicht in den conservativen Kreisen mehr zur Geltung zu bringen, so würde man sich dazu beglückwünschen können. Russland bleibe der Freundschaft treu und sei immer bereit, volle Gegenseitigkeit bei guten Beziehungen walten zu lassen.

* **Polen.** Der mit der Ausarbeitung des provisorischen Wahlgesetzes betraute engere Verfassungs-Ausschuß wählte einen Ausschuß, bestehend aus den gewesenen Ministern Boskovic, Blimirovic und dem Advokaten Stojanovic, behufs Ausarbeitung eines Wahlgesetz-Entwurfes. Zugleich wurden Sachverständige nach Dänemark, Belgien, Frankreich und Griechenland zum Studium der dortigen Wahlsysteme entsandt.

* **Rumänien.** Der Finanzminister schlägt ein von ihm ausgearbeitetes Gesetzprojekt, betreffend Revision des Nationalbank-Statuts, Umwandlung des Banknoten in Gold und Übergang zur Goldwährung, vor.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Bei Elmswood (Michigan) entgleiste ein Personenzug durch Achsenbruch. Viele Passagiere wurden getötet, darunter der Vice-Gouverneur des Staates, eine große Anzahl verletzt. — Aus Shanghai wird gemeldet, daß der große Dambrücke des Hoanghae bei Kaitung geschlossen und der Fluß in sein altes Bett zurückgetreten ist. — Das Schwurgericht in Lissa verurteilte den rumänischen Postdieb Weingart, welcher 41.000 Pt. veruntreut hatte, wegen schweren Diebstahls zu sechs Jahren, dessen Frau wegen Habserei zu zwei Monaten Gefängnis. — Das Schießfest um längst im Oster-Eis mit 18 Menschen vermischt gemeldeten Dampfers „Henriette“ scheint besiegt, da Ladungstheile, darunter Spritfäser von der Raumladung und Deckplatte, an der Küste von Dessel antrieben. — Privatdozent Dr. Brod ist als Nachfolger Rosenbergs zum ordentlichen Professor der vergleichenden Anatomie und Entwicklungsgeschichte in Dorpat berufen. — Die Bankiers Vand und Perrier in Grenoble, conservative Führer, wurden wegen betrügerischen Bankrotts verhaftet. Die Passiva betragen 600,000 Fr. Die Gläubiger sind meist Rentiers und Geistliche.

* **Der Wirth des Kaisers Wilhelm I.**, der langjährige Pächter des Badechlosses in Gastein, Gustav Weismahr, ist in Salzburg einem Herzschlag erlegen. In dem erwähnten Badechloß pflegte Kaiser Wilhelm Jahr für Jahr während des Sommers auf einige Wochen sein Absteigquartier zu nehmen. Weismahr war jahrelang in aller Welt bekannt und genoss als Wirth und Hotelier den besten Ruf.

* **Tiras ist tot.** Die „Post“ teilt dieses Ereignis an der Spize ihres losalen Theiles — vor einer auf die Großherzogin von Baden bezüglichen Notiz — mit folgenden Worten mit: „Fürst Bismarck hat einen für ihn sehr schmerzlichen Verlust erlitten. Seine schwarze Dogge, die mir rührender Treue und Liebe an ihrem Herrn hing, ist in Folge von Alterschwäche im Zimmer des Fürsten eingegangen. Unter den alten Bäumen des Parks am Reichstag-Palast wurde dem treuen Gefährten ein Grab bereitet.“

* Es dürfte die Damenwelt interessiren, zu erfahren, daß die Cour-Schlepp, welche die Kaiserin beim Ordensfest am vergangenen Sonntag trug, eine kleine Geschichte hatte. Die sechs Ellen lange Schlepp ist aus feinsten, weißer Lohner Seide gearbeitet, mit den kostbarsten Stickereien in Gold und Silber geschmückt. Drei Berliner hervorragende Mode-Magazine waren aufgefordert worden, Stoffproben einzutragen. Man entschied sich für ein Fabrikat, welches als das geeignete erachtet wurde. Der Preis des Stoffes beläuft sich auf circa sechstausend Mark. In einem Berliner Atelier haben zwölf junge Mädchen beinahe zwei Monate lang an der Cour-Schlepp der Kaiserin gearbeitet.

* **Sensationeller Mord.** Am Mittwoch wurde Herr Decau Foerderer, der frühere Landtags-Abgeordnete, in Wahl ermordet in seiner Wohnung aufgefunden. Der Mörder brachte Herrn Foerderer 11 Stiche in die Brust bei. Der Mord wurde Nachmittags 4 Uhr im Studizimmer des Ermordeten begangen. Der Meuchelmörder, ein katholischer Buchbindergeselle Adda, ist schon verhaftet. Foerderer war 1828 geboren; im babilischen Landtag vertrat er lange Jahre den Kreis Haslach-Gengenbach; er gab den ultramontanen "Lahren Angeiger" heraus. Der Mörder spricht, wie das "W. T.-Bl." angibt, irre, er stellte sich nach verübter That selbst der Polizei. Adda war erst am Morgen aus dem Gefängnis entlassen, wo er wegen Ungehorsams drei Tage gelehrt hatte. In der Wirthschaft "Zum Geist" hatte er die Absicht geäußert, er werde jetzt zum Foerderer gehen und ihn ermorden. Dem Decau legte er in der Studiostube einen Zettel vor, auf welchen hin der Decau ihm ahnungslos ein Zwanzigpfennigstück hinschob. In diesem Augenblick brachte ihm der Mörder 18 Stiche mit einem Buchbindermesser bei, so daß Foerderer nach verzweifelter Gegenwehr zusammenbrach. Nach der That rühmte sich der Mörder in der nämlichen Gastwirtschaft "Zum Geist" des Verbrechens und äußerte: jetzt müsse ein protestantischer Geistlicher "hin". Es erfolgte sodann seine Verhaftung. Adda ist aus Nach bei Engen gebürtig und 25 Jahre alt.

* Ein seltsames Paar ließ sich dieser Tage in Altona trauen. Die glückliche Braut, eine sehr begüterte Witwe, ist — 78 Jahre alt. Der Bräutigam, der im Herbst von der Artillerie entlassen worden ist, zählt — 24 Jahre. Im Übrigen sahen die Neuvermählten recht glücklich aus und erschienen sich vor und nach der feierlichen Handlung in einer benachbarten Wirthschaft. Der eben geschlossene Bund, erklärte der junge Ehemann einigen neugierigen Fragen, kröne eine alte Liebe!

* **Grausamer Mordversuch.** Das grausame Verbrechen, welches der Schneider Otto Grädig in Pest, wie erinnerlich, vor einiger Zeit an seiner Gattin beging, indem er sie zuerst durch Eingießen von siedendem Blei in das Ohr und dann dadurch zu tödten suchte, daß er ihr Nähnadeln zu essen gab, lag nunmehr dem Pester Criminal-Gerichte zur Verurtheilung vor. Das Schenkel hatte dem armen Weibe zuerst während sie schlief, mittels eines Trichters Blei in's Ohr gießen wollen, sie aber, da sie erwachte, nur leicht im Gesicht verletzt; später gab er ihr mit Pulvern, die sie nehmen mußte, Nähnadeln in Oblaten ein. Das Alles that der Unmensch, um seine Frau zu tödten und einen Lebensversicherungsbetrag von 1000 fl. erheben zu können. Er erhielt 5 Jahre Zuchthaus.

* **Soirées des Pariser "Figaro".** Aus Paris wird Wiener Blättern vom 17. Januar gemeldet: "Eine sehr interessante Pariser Spezialität sind die künstlerischen Soirées des "Figaro". Das Programm der gestrigen Soirée, der ersten in dieser Saison, bildete die Aufführung des nur für Privatzirkel bezeichneten Puppenpièces der Gyp, betitelt: "Tout à l'égout" (Alles in den Abzugs-Canal-) und die Präsentation der jüngst aus Pest gekommenen Darago Miska'schen Zigeuner-Capelle. Über die nach vielen Seiten beschriebene, doch ein klein wenig boulangistisch angehauchte Marionetten-Revue der Gräfin Martel-Mirabeau ist bereits berichtet worden, da "Tout à l'égout" in der vorigen Woche im "Café Helder" zuerst einer von der Gyp geladenen Privat-Gesellschaft vorgeführt worden ist. Diesmal war die Vorstellung insoferne interessanter, als gar manche der aus Draht zappelnden und sehr komisch ausstaffirten Figuren ihr lebendes Original unter dem Publikum besaß, so z. B. Bourges und der sich auf der Bühne an dem Gesetzgeber Moses thäufig vergreifende Antisemit Dumont. Die Chargierung war übrigens eine so förmliche und keineswegs derbe, daß die Celebritäten aus dem diametral entgegengesetzten Lager der Politik und Literatur, welche man auf dieser Soirée sah, ihrem Beifall keinerlei Bedenken opferten. Die Gastronomie des "Figaro" behauptete sich in einem exquisiten Buffet-Souper, dessen Honneurs die geistreichen Collegen von der Rue Drouot machten. Die Redaktion des "Figaro" wird in diesem Ausstellungs-Jahre zahlreiche Soirées geben."

* **Im Konak zu Belgrad** darf der Name der Königin Natalie nicht mehr ausgesprochen werden, und man ist eifrig bemüht, Alles, was an den Aufenthalt und das Wälzen der schönen Frau erinnern könnte, zu entfernen und zu zerstören. Nachdem alle der Königin gehörenden Möbel und sonstigen Sachen nach Palia fortgeschafft und die Gemälde, welche Natalie in dem malerischen serbischen National-Kostüm darstellten, entfernt und — verbrannt worden sind, baut man, wie der "Frankfurter Zeitung" berichtet wird, jetzt selbst das Innere desjenigen Thelles des Konaks, welchen die Königin bewohnte, gänzlich um. Auch der jugendliche Kronprinz hat sich schon an das Leben ohne seine Mutter gewöhnt. Die ersten vierzehn Tage, so erzählte eine Personlichkeit, die viel mit ihm in Verbindung kommt, sei Prinz Alexander halb wahnhaft in dem Verlangen nach seiner Mutter gewesen. Man habe ihm nicht nahe kommen können, ohne daß er in wilden Gefühls-Ausbrüchen der Sehnsucht nach der Königin Ausdruck gegeben hätte. Die forschame Pflege des Königs, welcher den Prinzen nichts um sich hat, ließ ihn jedoch nach und nach ruhiger werden und das Bild der Königin in den Hintergrund treten. Wöchentlich einmal ist es dem Kronprinzen gestattet, an seine Mutter zu schreiben. Die Briefe adressirt er jedoch nicht selbst, sondern das wird vom Hofmarschallamt besorgt. Der König ist selbstverständlich sehr besorgt, dem Thronerben eine vorzügliche

Erziehung angedeihen zu lassen. Es wurden für ihn ein englischer und ein deutscher Lehrer engagiert. Letzterer ist auch Lehrer in der Belgrader deutschen Schule. Auf die militärische Ausbildung wird gleichfalls großer Sorgfalt verwendet. Ein tüchtiger Instructor steht dem jugendlichen Prinzen zur Seite, und damit er auch das Erlernte praktisch verwöhnen kann, hat ihm sein Vater eine Abteilung Gardinen zur Verfügung gestellt. Die Räume, in welchen sich früher die schöne Serbenvölkigin bewegte, halten heute wieder von dröhrenden Soldatenrittern. Dort ist nämlich der Exercieraal für den Kronprinzen hergerichtet worden.

* **Gelegentlich des jüngsten Hostalles in Bukarest** stieckte General Florescu beim Souper, wo er zur Seite der Königin von Rumänien saß, die Menükarte ein. Sie haben wohl eine Sammlung von Menüs, General?" fragte die Königin lächelnd. "Nein, Eure Majestät, dies nehme ich für meine Tochter, die sich gegenwärtig in Griechenland befindet. Ich sende ihr von allen Vergnügungen, denen ich bewohne, ein kleines Andenken." In diesem Hause erlauben Sie mir für einen Moment Ihre Karte." Die Königin schrieb sodann, wie der "Kur. Lloyd" erzählt, mit dem Bleistift einige liebenswürdige Zeilen an die Adresse der Tochter des Generals.

* **Die mit der Balinsky'schen Dynamit-Ganone unternommenen Versuche** fielen nur theilweise befriedigend aus. Jedenfalls aber erbrachten sie den Beweis, daß ein eine große Menge Dynamit enthaltendes Geschöß auf ziemliche Entfernung abgefeuert werden und am Ende seiner Flugbahn unter Wasser zur Explosion gebracht werden kann.

* **Theaterbrand.** Das Opernhaus in St. Paul, der Hauptstadt des Staates Minnesota, ist nach dem "J. W. C." abgebrannt. Der Schaden beträgt 200.000 Dollars. Das Theater war zur Zeit des Ausbruches des Brandes leer und ist daher kein Verlust an Menschenleben zu beklagen.

* **Mitleid.** "Sie, warum hat denn der Doctor gestern seine Rede gehalten?" — B.: "Ja wissen Sie, ich glaub', wie er die vielen Leute geschen hat, werden?" — Ihn halt doch derbarmt haben!"

Handel, Industrie, Statistik.

* **Marktberichte.** Fruchtmärkte zu Wiesbaden vom 24. Jan. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 13 M. 60 Pf. bis 14 M. 40 Pf. Rüschkroh 6 M. bis 7 M. 20 Pf. Heu 6 M. 20 Pf. bis 10 M. — Fruchtmärkte zu Limburg vom 23. Jan. Die Preise stellten sich pro Malter: Rothen Weizen 16 M. 15 Pf. weißer Weizen 16 M. Korn 12 M. 5 Pf. Gerste 8 M. 75 Pf. Hafer 6 M. 55 Pf.

Aus dem Gerichtssaal.

-o- **Strafkammer.** Sitzung vom 24. Januar. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Direktor am Ende; Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Harder. — Ein Strafmandat über 1 M. dem Tünchergehilfen Christian G. zu Naurod wegen Übertretung einer dortigen Polizei-Verordnung, welche das Verweilen im Wirthshaus nach 10 Uhr Abends verbietet, zugegangen, hat nunmehr alle Instanzen bis zum Kammer-Gericht in Berlin beschäftigt. Diese polizeiliche Strafverfügung ist sowohl vom hiesigen Schöffengericht als auch von der Strafkammer als Berufungsinstanz bestätigt worden. Auf die von G. eingegangene Revision verurteilte das Königl. Kammergericht die Sache zur nochmaligen Verhandlung und Entscheidung an die hiesige Strafkammer zurück, weil die Übertretung nicht genügend bewiesen erschien. Nach nochmaliger Beweisaufnahme steht die Aussage des Nachtwächters, welcher den G. noch um 11 Uhr in der Wirthschaft "Zur Rose" gesessen haben will, im direkten Widerspruch mit den Aussagen dreier anderer Zeugen, sodas der Gerichtshof annimmt, er habe sich geirrt. Das Urtheil lautete auf völlige kostenlose Freisprechung. — Der Kutscher David F. von hier hat sich der Übertretung polizeilicher Vorschriften dadurch schuldig gemacht, daß er Fahrgäste vor dem Hauptportal des Theaters absetzte. Auf die Berufung der Königl. Anwaltschaft gegen das den F. dienterhalb frei-sprechende Urtheil des Königl. Schöffengerichts wird derjelbe heute zu einer Geldstrafe von 1 M. und in die Kosten beider Instanzen verurtheilt. — Der wegen Bettelns und Landstreitens vielfach vorbeikommende, 29 Jahre alte Emil Otto L., zuletzt hier wohnhaft, recurrirt gegen das ihn in das Arbeitshaus verweisende Urtheil, "weil er noch nie darin gewesen sei." Dieser Grund wird nicht für stichhaltig befunden und die Berufung dienterhalb als unbegründet verworfen. — Wegen Übertretung der Gewerbe-Ordnung (er soll ohne einen Gewerbeschein zu besitzen, in Hochheim Handel mit Büldern betrieben haben) ist der Kutscher und Buchhalter Severin Johann M. zu Frankfurt a. M. in eine Geldstrafe von 48 M. dem doppelten Betrage der hinterzogenen Gewerbesteuern kostenfällig verurtheilt worden. Auf hiergegen eingegangene Berufung wurde das erste Urtheil aufgehoben und M. kostenlos freigesprochen. — Die Berufung des Schiffs-Peter R. von Schwanheim, welche sich gegen das Verdict des Königlichen Schöffengerichts zu Höchstädt richtet, wonach R. zu 27 M. Geldstrafe verurtheilt worden ist, weil er ohne behördliche Erlaubnis mittels Dampfschiffen Personen auf dem Main befördert, wird in Abweise des Angellagten kostenfällig verworfen. — Schließlich wird noch die Berufung des Fruchthändlers Samuel St. von Darmstadt gegen das Erkenntniß des Königl. Schöffengerichts zu Hochheim, welches ihn wegen Beleidigung zweier Müller zu Wicker zu einer Geldstrafe von 30 M. verurtheilte, als unbegründet kostenfällig zurückgewiesen.

* **Das Schöffengericht in Bad Schwalbach** verhandelte am Dienstag gegen ein Fräulein G. aus Frankfurt, welches im vorigen Sommer dort zur Kur geweilt hat und angeklagt ist, ihrer Logisgeberin ein Armband unterschlagen zu haben. Die Angellagte führt aus, daß sie

das Armband aus Unvorsichtigkeit mitgenommen und dann vergessen habe, dasselbe zurückzuschicken, auch sei ihr die Adresse der Eigentümmerin, welche inzwischen von Schmalbach verzogen ist, nicht bekannt gewesen. Die Zeugen führen aus, daß die Angeklagte das Armband zuerst allerdings wohl spielerisch an sich genommen, dann aber die Absicht gehabt habe, dasselbe zu behalten als Erbsatz für eine Vorstiecknadel, welche durch Verlusten der Logiswirthin verloren gegangen sei. Es wird weiter bewiesen, daß die Angeklagte an die Rückgabe des Armbandes erinnert worden und gleichzeitig gewarnt worden war, daß, wenn die Rückgabe nicht erfolge, gerichtliches Einschreiten beantragt werden würde. Trotz allem ist die Rückgabe nicht erfolgt. Die Angeklagte hatte zu ihrer Vertheidigung den Herrn Rechtsanwalt Dr. Geiger von Frankfurt mitgebracht; aber trotz dessen Bemühungen für Freisprechung lautete das Urtheil unter Annahme mildender Umstände wegen Unterschlagung auf 20 Ml. Geldstrafe.

Neueste Nachrichten.

* **Jahr**, 24. Jan. **Abda**, der Mörder Förderer's, gesteht seine That ein. Er ist ein roher, brutaler Mensch, der unzurechnungsfähig sein dürfte, da sein erbärmlicher Grund zu dem Verbrechen vorlag. Geraubt wurde nichts. Die Theilnahme in allen Kreisen ist allgemein. Beim gestrigen ersten Verhör that der Mörder **Abda** die einzige Neuerzung: "Wenn der Papst jetzt noch hier wäre, müßte er auch hin." Der Mörder wurde heute in das Gefängnis zu Offenburg eingeliefert; er entstammt guter Familie und wird als ein ehemals beschiedener schüchterner Mensch geschildert. (F. B.)

* **Berlin**, 24. Jan. Gegenüber dem Telegramm des Londoner Correspondenten einer hiesigen Zeitung, wonach die englische Regierung beschlossen habe, den Vertrag, wonach keine europäische Macht einen überwiegenden Einfluß auf Samoa erlangen oder zu erlangen versuchen dürfe, entschieden aufrecht zu erhalten, und worin ferner behauptet wurde, England und die vereinigten Staaten seien einig, daß das Vorgehen der deutschen Agenten in Samoa nicht nur gegen den Buchstaben und Geist des erwähnten Vertrages verstöse, sondern auch der diplomatischen Etikette zuwider laufe und daß entsprechende Noten von Washington nach London und nach Berlin gelangt seien, sagt die "Nord. Allg. Ztg.": Dieser Vertrag existire nicht. In dem englisch-deutschen Vertrage sei vereinbart, daß die Tongas, Samoa- und Niue-Inseln ein neutrales Gebiet bilden und weder der englischen noch der deutschen Machtphäre unterstellt werden. Die Freundschafts- und Handelsverträge Samoa's mit Deutschland, England und den Vereinigten Staaten enthalten ziemlich übereinstimmend die Bestimmung, daß die Regierung Samoa's verspricht, jeder Vertragsmacht gleiche Rechte zuzugestehen, wie den anderen Regierungen oder deren Unterthanen. Vertragsmäßige Abmachungen zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten wegen der Neutralität und Unabhängigkeit Samoa's existiren nicht und der ganze Artikel des Londoner Correspondenten beruhe somit auf Erfindung. Noten von der angegebenen Art aus London über die Samoafrage seien niemals nach Berlin gelangt. Die Thatsache, daß solche Abmachungen nicht existirten, werde Deutschland selbstredend nicht abhalten, die Rechte zu achten, welche andere Staaten durch Verträge mit Samoa erworben haben.

* **Madrid**, 24. Jan. Anlässlich des Namens-Festes des Königs empfing die Königin eine Deputation des Parlaments und erwiderte auf deren Ansprache, sie werde die Erbschaft ihres unvergleichlichen Gemahls getreu bewahren und in derselben Weise wie bisher fortfahren, sich die Liebe des Volkes und die Gerechtigkeit der Geschichte zu verdienen.

* **Washington**, 24. Jan. Der Senats-Ausschuß für die auswärtigen Angelegenheiten beantragte gewisse Zusätze zum diplomatischen Consular-Budget, welche dazu bestimmt sind, die amerikanischen Interessen in Samoa zu schützen. Zu diesem Zwecke sollen 500,000 Dollars und weitere 100,000 Dollars zu Verbesserungen und zur Anlage einer Kohlenstation im Hafen von Pago-Pago bewilligt werden.

* **Schiffsnachrichten**. Nach der "Frankf. Ztg.") angekommen in New-York D. "France" von London und D. "Bohemia" von Hamburg; in Bombay der P.- und O.-D. "Assam" (engl. Post vom 4. d. M.); in Habre der Hamb. D. "Allemannia" von Westindien.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: 10331 Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Curhaus zu Wiesbaden.

Exclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag, 25. Januar:

IX. Concert.

Mitwirkende:

Herr Dr. Hans von Bülow

und das

auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Programm.

1. Symphonie pastorale.
2. Concert in D-moll für Pianoforte mit Orchester : Beethoven.
3. Andantino aus der Serenade No. 9 in D-dur . . . Mozart.
4. Soli für Pianoforte:
 - a) Fantasie und Fuge, C-dur . . . Mozart.
 - b) Impromptu élégiaque, op. 90 No. 3 . . . Schubert.
 - c) Original-Variationen, op. 76, D-dur . . . Beethoven.
5. Le carnaval romain, Ouverture caractéristique . . . Berlioz.

■ Anfang Abends 7½ Uhr. ■

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. Januar 1889.)

Adler:

du Bois, Kim,	Frankfurt.
Muncke, Kfm.,	Bremen.
Friedrich, Kfm.,	Hamburg.
Lamm, Kim.,	Berlin.
Leechten, Kfm.,	Strassburg.
Danneel, Kfm.,	Hamburg.
Steinberg, Kfm.,	Crefeld.
Möller, Kfm.,	Leipzig.
Freudenberg, Kfm.,	Berlin.
Lang, Kfm.,	Markkirch.

Nassauer Hof:

Schwerth, m. Fr.,	Frankfurt.
Nonnenhof:	
Niedlich, Kfm.,	Berlin.
Rödelmann, Ingen.,	Manheim.
Färber, Kfm.,	Hamburg.
Oedeling, 2 Kfle.,	Diez.
Loeser, Kfm.,	Berlin.
Birgdin, Kfm.,	Reinscheid.
Holl,	Ems.

v. Fischer, Dr. m. Fr.,	Stuttgart.
Tellwein, Fbkb.,	Berlin.
Fell, Inspect.,	Homburg.
Poppe, Kfm.,	Coburg.
Bornemann, Kfm.,	Frankfurt.
v. Herningen, Major m. Fr.,	Dresden.

Lenzenmaier,	Heilbronn.
Mumm, Kfm.,	Köln.
Noah, Kim.,	Frankfurt.
Exner, Kfm.,	Frankfurt.
Arnd, Ingen.,	Aachen.

Quellenhof:

Honig, Kfm.,	Bretten.
Türk, Kfm.,	Goslar.

Rhein-Hotel & Dépendance:

v. Tets, Fr. m. Sohn u. Bd. Haag.	
Peill, Fbkb.,	Crefeld.

Schützenhof:

Seligsohn, Kfm.,	Berlin.
------------------	---------

Weisser Schwan:

Frhr. v. Gemmingen, m. Fr.,	Bessenbach.
-----------------------------	-------------

Tannhäuser:

Strieth, Kfm.,	Frankfurt.
Schäferle, Rent.,	Stromberg.

Engel:

Haverland, Fr. m. Gesellschafterin,	Berlin.
-------------------------------------	---------

Englischer Hof:

Dessauer, Rent. m. Fam. u. Bed.,	Worms.
Laski,	Bamberg.

Zum Erbprinz:

Kirschner, Fr.,	Frankfurt.
Beber, Kfm.,	Altenburg.
Hotz, Kfm.,	Constance.
Hölzel,	Frankfurt.

Grüner Wald:

Schultz,	Maass.
Nergard, Kfm.,	Kopenhagen.
Krüger, Kfm.,	Elberfeld.
Holthausen, Kfm.,	Köln.
Ruhbau, Kfm.,	Elberfeld.
Heilbrunn, Kfm.,	Frankfurt.
van Hoof, Kfm.,	Frankfurt.
Mertens, Kfm.,	Köln.

Hotel Vogel:

Preiss, Kim.,	Erfurtshausen.
Schorsh, Kfm.,	Limburg.

Hotel Weins:

Lefèver, Fr.,	Montreux.
v. Herff, Fr.,	Seeheim.

In Privathäusern:

Hotel Pension Quisisana:	
Griffith,	Cheltenham.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Nachmittags von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8—10 Uhr: Gewerbliche Abendschule.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Kürturnen, Kürscheiten und Vorturnerübung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Riegenturnen u. Turnen der Männerriege.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkranz“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Hilda“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.

Course.

Frankfurt, den 25. Januar 1889.

Geld.	Wechsel
Holl. Silbergeld Mf.	— 167.50
Dukaten	9.57—9.62
20 Francs-Stücke	16.12—16.16
Sovereigns	20.29—20.34
Imperiales	16.69—16.74
Dollars in Gold	4.16—4.20
Amsterdam	168.65 bz.
London	20.40 bz.
Paris	80.70—65 bz.
Wien	168.95 bz. G.
Frankfurter Bank-Disconto 4%	
Reichsbank-Disconto 4%	

Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.

1889. 23. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	760.7	760.7	762.2	761.2
Thermometer (Celsius)	-1.9	-0.3	-3.9	-2.5
Dunstspannung (Millimeter)	3.6	2.7	3.0	3.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90	61	89	80
Windrichtung u. Windstärke	R.O.	R.O.	R.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Niegenhöhe (Millimeter)	—	bewölkt.	völl. heiter.	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Termine.

Bormittags 9½ Uhr:
Versteigerung von Peltz- u. Wollwaren v. fl. Schwalbacherstraße 8. (S. h. Bl.)
Bormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung im Medenbacher Gemeindewald Distrikten „Kohlhaag“, „Bauwald“ und „Pfingstwieserhaag“. (S. Tgl. 19.)

Fahrten-Pläne.

Nassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
620** 640 740+ 8** 860+ 1040*	7** 730+ 815** 9+ 1016+ 1041+
1054+ 114+ 121+ 1250** 210**	1113 1222+ 19+ 147** 23+
235+ 350 5** 540+ 640+ 741+	251+ 317** 43+ 528 588**
910 1020**	730+ 815+ 1016+

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Gießen.
+ Verbindung nach Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
75 855* 1033 1057 145 290 414	724* 915 1115 1153* 1232 240 584
510 75 835*	654* 751 920

* Nur bis Rüdesheim.

Eilwagen.

Abgang: Morgens 9½ nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6½ nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8½ von Wehen, Morgens 8½ von Schwalbach, Abends 4½ von Zollhaus und Schwalbach.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspielen. Geschlossen.

Curhaus zu Wiesbaden. Abends 7½ Uhr: IX. Cyclus-Concert unter Mitwirkung des Herrn Dr. Hans von Bülow. Merkelsche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.

Königliche Gemälde-Gallerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besonders gewünschte Besichtigung wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Kaiserliche Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Freitag Abends 4½ Uhr, Sabbath Morgens 8½ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5½ Uhr, Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr. Sonntag den 27. Januar: Feiertgottesdienst mit Predigt. Bormittags 10 Uhr zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 25.

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 4½ Uhr, Sabbath Morgens 8½ Uhr, Sabbath Morgen für Schüler 12 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 35 Min. Feiertgottesdienst zur Geburtstagsfeier Seiner Majestät des Kaisers und Königs Sonntag Bormittags 10 Uhr, Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4½ Uhr.

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
535 738 1112 3 635	76 956 1245 434 98

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
824 1212 350 727	918 126 84 816

Richtung Frankfurt-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt(Fähre):	Ankunft in Frankfurt(Fähre):
71 11 ^a (Haupt-Bahnhof) 1218*	630* 787** 1015 (Haupt-Bahnhof)
22 ^a 46 66 725 (Haupt-Bahnhof) 1029* (Sonntags bis Niedernhausen).	111 (Haupt-Bahnhof) 145*

* Nur bis Höchst. ** Nur von Niedernhausen. *** Nur von Oppstein.

Richtung Limburg-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
750 1038 281 75	929 117 455 833

Auszug aus den Civilstands-Registern

der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 17. Jan.: Dem Eisengießerei-Besitzer August Zintgraff e. S., N. Alfred Arthur August Georg. — Am 18. Jan.: Dem Steinbrüder Melchior Christian Conradt e. L., N. Margaretha Anna Frieda. — Am 19. Jan.: Dem Garten-Aufseher Johann Carl Friedrich Schade e. S., N. Johann Wilhelm August Ferdinand. — Ein unehel. S., N. Heinrich Georg Johann. — Am 22. Jan.: Dem Holzhauermeister und Wirth Wilhelm Hözel e. t. L.

Aufgeboten. Der Landmann Philipp Ludwig Leidenbach aus Hohenstein im Untertaunuskreise, wohnh. zu Hohenstein, und Philippine Louise Reith aus Hohenstein, wohnh. derselbst, früher dahier wohnh. Der Taglöhner Johannes Schuld aus Mengerskirchen im Oberlahnkreise, wohnh. dahier, vorher zu Mengerskirchen wohnh., und Caroline Walter aus Oberleidenschaft, Großberndt. Bördichen Amtsgerichts Buchen, wohnh. dahier, vorher zu Oberleidenschaft, Kreisgebiet in Baden wohnh. — Der Taglöhner Heinrich Ries aus Wittgenborn, Kreis Gelnhausen, wohnh. dahier, und Elisabeth Paulus aus Noba, Kreis Frankenberg, Regierungsbezirk Cassel, wohnh. dahier. — Der Taglöhner Carl Friedrich Theodor Schulz aus Saarglow, Kreis Demmin in Pommern, wohnh. dahier, und Catharina Dorothea Müller aus Erftstadt, Königl. Württembergischen Oberamts Marbach, wohnh. dahier. — Der Sergeant der 4. Comp. Heer-Füsilier-Regiment No. 80 Friedrich Wilhelm Justus Lindner aus Kreuznach, wohnh. dahier, und Caroline Stahl aus Lamberg, Kreis Limburg, wohnh. dahier. — Der Schmiedegeselle Wilhelm Emil Holzhauser aus Wittenfischbach im Unterlahnkreise, wohnh. dahier, und Christiane Wilhelmine Catharina Westert aus Kaltzen im Unterlahnkreise, wohnh. dahier.

Gestorben. Am 22. Jan.: Helene Amalie, L. des Taglöhners Johann Leyler, alt 3 J. 10 M. 21 L. — Elisabeth, geb. Kunz, Witwe des Taglöhners Peter Leyler, alt 71 J. 8 M. 29 L. — Am 23. Jan.: Der unehel. Unteroffizier der 4. Batterie Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27 Heinrich Weber aus Sebbeterode, Kreis Ziegenhain, alt 25 J. 8 M.

Königliches Standesamt.

Die heutige Nummer enthält 36 Seiten und eine Extra-Beilage.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 21.

Freitag den 25. Januar

1889.

Bürger-Casino.

Am Samstag den 26. Januar Abends 8½ Uhr findet in den Räumen der Gesellschaft ein

Herren-Abend

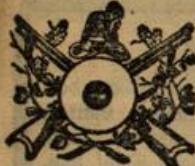
statt, wozu die geehrten Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand. 185

Kriegerverein „Germania-Allemannia“.

Zu der zu Ehren des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers am 26. d. Mts. Abends von 8 Uhr ab in der Turnhalle des „Männer-Turnvereins“ an der Platterstraße stattfindenden gemeinsamen Abendunterhaltung werden unsere Ehren- und aktiven Mitglieder nebst Familie ergebenst eingeladen und um zahlreiche Beteiligung gebeten. Orden sc. sind anzulegen.

Der Vorstand. 193



Bürger-Schützen-Corps.

Unsere Haupt-Generalversammlung findet Sonntag den 27. Januar er. Nachmittags 4 Uhr im oberen Lokale des Herrn Jacob Becker („Mohren“) statt.

Tagesordnung

- 1) Rechenschafts-Bericht;
- 2) Rechnungs-Ablage des Kassirers;
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfer;
- 4) Bericht des 2. Schützenmeisters das Corps betreffend, hieran anschließend Bericht des Schriftführers;
- 5) Neuwahl des Vorstandes;
- 6) Festsetzung des Budgets für 1889;
- 7) Gratifikation an den Schützendiener;
- 8) Corps-Angelegenheiten.

259

Der Vorstand.



Schützen-Verein.

Dienstag den 29. Januar Abends 8½ Uhr findet unsere

I. ordentliche

General-Versammlung

im Lokale des Herrn G. Mondorf, „Hotel zum Einhorn“, statt.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Vorsitzenden;
- 2) Rechnungsablage des Kassirers;
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Feststellung des Budgets pro 1889;
- 5) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 6) Mittheilung über Fest-Angelegenheiten;
- 7) Verschiedenes.

Unsere verehrl. Vereins-Mitglieder werden hierdurch zur zahlreichen Beteiligung ergebenst eingeladen.

189

Der Vorstand.



Herrenstiefel (Sohlen und Fleck) Mf. 2.80,
Damenstiefel (Sohlen und Fleck) Mf. 2.—
Reparaturen und neue Arbeit billigt.
18815 W. Bücher, Schuhmacher, Schulgasse 9.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

II. geselliger Abend

Montag den 28. Januar Abends 7 Uhr im „Victoria-Hôtel“.

Theater: „Der dritte Kopf“ von Franz Wallner.
„Er muss taub sein“ von J. Minaux. — Souper. —
Musikalische und declamatorische
Vorträge. — Tanz.

Karten à 3 Mk. (incl. Souper) sind gegen Abstempelung der Mitglieder-, Bei- und Gast-Karten bei Herrn Jurany & Hensel zu haben.

Das Belegen der Plätze findet gegen Abgabe der Coupons Montag den 28. d. M. Vormittags von 11—1 Uhr im „Hotel Victoria“, Zimmer 14, statt.

Der Vorstand.

Carnaval-Hüte!

in allen möglichen Fantasien werden schnell und billig angefertigt

Wiener Modes, Zahnstraße 4, I.

Dasselbst sind auch elegante Masken-Costüme zu verleihen.

Echte Wenhamlampen,

4 bis 5 Pf. Gasverbrauch, 75 bis 150 Kerzen Leuchtkraft, zu beziehen durch

J. W. Muchall,
techn. Geschäft,
8 Bahnhofstraße 8.

Nächst der Röderstrasse,
Nerostrasse 39,
Filiale der Rheinischen Weinstube
des Herrn Jacob Loesch,

empfiehlt ihre vorzüglichen Weine, sowie anerkannt gute Küche bei freundlicher Bedienung.

Achtungsvoll

18847 F. Kreideweis, Restaurateur.

Bater Jahn, Röderstraße 3.
Gute Freitag: Bratwurst, Sauerkraut.
Morgen Samstag Abend: Micheluppe; Morgens:
Quellsfleisch, Schweinepfesser u. s. w.

Privat-Mittagstisch, kräftig und gut (norddeutsche Küche), im Abonnement 50 Pf. in und außer dem Hause Emserstraße 19.

Hängelampe, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter M. 40 an die Exp. 18859



Neue Fischhalle

(Ecke der Gold- u. Metzgergasse).

Heute Früh treffen wieder ein: **Ansgezeichnete Egmonder Schellfische** je nach Größe von 30 Pf. an per Pfund, Cablian im Ausschnitt von 50 Pf. an per Pfund, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen, Merlans, feinsten Zander, ferner ächten Winter-Rheinjalm, Bachforellen, Flussfische, besonders sehr schöne, lebende Hechte, Karpfen, Schleien, Barsche, Aale. Außerdem empfiehlt lebende Hummer, Dörfelkrebs, Garnelen (crevettes, shrimps), Kieler Sprotten und Büdinge, sowie alle übrigen gangbaren, marinierte, gesalzene und geräucherte Fischwaren.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Rgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75. 306

Frische Egmonder Schellfische 30 Pf.
per Pf., frische Kieler Büdinge und Sprotten soeben eingetroffen.
P. Freihen, Rheinstraße 55,
Ecke der Karlstraße. 18344



Frische Austern,

feinste Ostender Seezungen, Steinbutt, Cablian, Schellfische, Zander, lebende Hechte, Merlans, Limandes, Petermännchen, Crevettes, Kieler Büdinge, ächte Monnickendamer Bratbüdinge &c. &c. empfiehlt bestens **Joh. Wolter**, Neugasse 15 und auf dem Markt.

Circa 100 vollst., keine franz. und gewöhnliche lackierte Betten, ca. 40 ovale, vieredige und Ausziehtische, 60 eins- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, ca. 40 Waschcommoden mit und ohne Marmorplatten, große Parthei-Kommoden, Consolen, 150 elegante Spiegel, 50 Nachtschränchen, einzelne Bettstellen und Bettzeug, 5 vollst. hochelégante Speisezimmer- und 4 vollst. Schlafzimmer-Einrichtungen, 8 Salongarnituren in glatten und gepreßten Plüschen, Chaises-longues, Kleiderstöcke, Handtuchhalter, Noten-Engadines, Bureau-Secretäre, Deckbetten und Kissen, Verticow's, Gallerieschränke, Schreibtische &c. verkaufe, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen.
18349 Mauergasse 15, **H. Markloff**, Mauergasse 15.

Egmonder Schellfische, große,
per 30 Pf. treffen heute wieder frisch ein, sowie schöne Bratbüdinge.
Heh. Eifert, Neugasse 24. 18357



Frische Schellfische 30 Pf.

Schollen 30 Pf., Zander und Hechte
1 Mt., Soles Mt. 1,50, Cablian
60 Pf., Bratbüdinge 8 Pf., grüne Häringe p. St.
5 Pf., Caviar, Aal, Rennungen, Brathäringe &c.
empfiehlt **J. Stolpe**, Grabenstraße 6.

Per Pf. **Frische Egmonder Schellfische** 30 Pf.
30 Pf. heute eintreffend. **J. Rapp**, Goldgasse 2. *

Frische Egmonder Schellfische

per Pfund 30 Pf. empfiehlt
18832 **H. Martin**, Hochstätte 30, nahe am Michelsberg.

Frische Egmonder Schellfische
eingetroffen. **C. W. Leber**,
Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.
18851

Frische Egmonder Schellfische à Pfund
30 Pf., süsse Monnickendamer Bratbüdinge à Stück 6 Pf.
empfiehlt **Adolf Wirth**,
Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.

Zwei gute Vorderplätze (½), 1. Rang-
loge, für den Rest des Abonnements frank-
heitshalber abzugeben. Näh. Exped. 13282

Höchste Preise für getragene Herren- und
Damenkleider, Uniformen
u. dgl. werden im Ankauf stets bezahlt von
18350 **A. Görlich**, 16 Metzgergasse 16.

Gelegenheitskauf.

Einige kleine Fässchen Bordeaux à 40—50 Liter preis-
wert abzugeben. Offeren unter **B. U. 10** postlagernd hier.

Ein Kinderwagen billig zu verkaufen Römerberg 39, Dachl.

Ein zweiarmiger Gaslüfter zu verkaufen Adlerstraße 13, Part.

Familien-Nachrichten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme an dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Schwiegersvaters und Großvaters, Herrn **Carl Gasteier**, sprechen wir unseren aufrichtigen Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

13094 **C. Gasteier.**

Danksagung.

Für die so vielen Beweise der Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben, unvergesslichen Tochter, sowie für die so zahlreichen Kränze und Blumenspenden unsernen herzlichsten Dank.

Nordenstadt, den 24. Januar 1889.

Die trauernde Familie
Grund. 13157

Verloren, gefunden etc.

Verloren

ein rothseidener Träger (Jah) Sonntag den 20. c. Morgens 6 Uhr vom Kurhaus bis Lousenstraße. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Lousenstraße 7, Parterre links.

Ein Kinder-Überschuh verloren. Abzugeben gegen Belohnung Rosenstraße 3.

Verloren eine Haarnadel von echtem Schildpatt. Gegen Belohnung abzugeben Taunusstraße 28, 3. Stock links.

Verloren ein gelbes Deckchen. Gegen Belohnung abzugeben Taunusstraße 4, 2. Stiegen.

Ein schwarzbrannter Dachshund hat sich verlaufen. Abzugeben Wörthstraße 3, 1. Etage.

Heerlein & Momberger,
Ritterstraße 30, Kapellenstraße 18,
Holz-, Kohlen- u. Baumaterialien-Handlung,
empfehlen Anthracit-Kohlen von der Vereinigungs-
Gesellschaft zu Kohlscheid, kleine Sorte derselben Gesell-
schaft per 20 Centner 22 Mt. frei in's Haus, sowie alle anderen
gangbaren Kohlen und Briquettes. 13840

Bierstadt.

Ein milliondonnerndes Hoch soll fahren in die Neugasse
unserem Collegen Carl W..... zu seinem heutigen Geburtstage.
 Einen lustigen Tag werden wir heut' verleben,
Wenn Du uns wirst ein Fässchen geben,
Wir finden Alle uns dann ein,
Und wollen recht gemütlich beisammen sein.

Gesellschaft vom r..... Tisch.

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von
Kleideru. Näh. Feldstraße 2.

Ein Kind erhält gute Pflege. Näh. Franken-
straße 9 bei Frau Schäfgen.

Ein guterhalterner Masken-Anzug (rother Sammet, Page) ist
billig zu verkaufen. Näh. Goldgasse 21, 2 St. bei A. Rau.

Immobilien, Capitalien etc

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Jacob Schlink,

Adler-
straße 55. Immobilien-Agentur, Adler-
straße 55. An- und Verkauf von Immobilien jeder Art, Anlage
von Hypotheken, Vermietung von Villen, Privat-
Wohnungen u. Strenge Discretion Geschäfts-Prinzip.

Haus gesucht.

In der Adelheidstraße, Rheinstraße oder deren Nähe wird ein gut
gebautes Haus mit etwas Hof, welches eine Etage frei
rentiert, im Preise von 50—70 Tausend Mark zu kaufen gesucht.
Anzahlung 8—10 Tausend Mark. Offerten sub S. S. 700
an die Exped. dieses Blattes erbeten. 13337

 Rentables Haus wird zu kaufen gesucht. Preis 50- bis
60,000 Mt. bei 6000 Mt. Anzahlung. Unterhändler verbieten.
Offerten unter K. M. 3 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12814

Haus mit Scheune und Stallung zu verkaufen. Näh. bei
E. Weitz, Michelsberg 28. 13294

Ein gut rentables Haus in bester Lage, in welchem seit
15 Jahren ein Colonialwarengeschäft nebst Wirtschaft be-
trieben wird, ist unter außerordentlich günstigen Bedingungen
zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von Jacob
Schlink, Adlerstraße 55. Sprechstunden von 8—10 Uhr
Vormittags und 1—5 Uhr Nachmittags. Sonntags ist mein
Bureau den ganzen Vormittag geöffnet.

Landhaus mit großem Garten (Bauteil) zu verkaufen. Näh.
bei E. Weitz, Michelsberg 28. 13295

Villa.

An der Südseite der oberen Kapellenstraße ist eine
neue, äußerst solid, elegant und stylgerecht ge-
baute Villa mit ca. 57 Ruthen Garten zu ver-
kaufen oder zu vermieten. Näh. Langgasse 37, II.
Geschäftshaus, prima Lage, zu verkaufen.

E. Weitz, Michelsberg 28. 13296

Ein Eckhaus, auf welches fünf Straßen laufen, sehr rentabel
ist und in welchem ein gutes, lang bestehendes Colonialwaren-
Geschäft betrieben wird, unter guten Bedingungen zu ver-
kaufen durch die Immobilien-Agentur von

Jacob Schlink, Adlerstraße 55.

Haus mit Garten Friedrichstraße 44
ist zu verkaufen.

Für Capitalisten oder Geschäftslente!

Ein Geschäftshaus in Mitte der Stadt, worin Wirthschaft
und Mezzerei mit gutem Erfolg betrieben werden, jährlich
3300 Mt. Miete einbringt, ist für den festen Preis von 45,000 Mt.
sofort zu verkaufen. Offerten unter O. H. 1849 an die
Expedition d. Bl. zu senden. 13342

Ein Haus im unteren Stadtteil, in welchem eine Mezzerei nebst
Restaurant seit vielen Jahren betrieben wird, Familienwirthschaft
halber zu verkaufen. (prima Bedingungen) durch die Immobilien-
Agentur von Jacob Schlink, Adlerstraße 55.

Haus mit Wirthschaft zu verkaufen. Anzahlung 15,000 Mt.
E. Weitz, Michelsberg 28. 13297

Ein Haus im oberen Stadtteil zu 40,000 Mt.,
ein Haus 18,000 zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, vorzüglich rentabel, mit einer
Anzahlung zu erwerben. Näh. durch die Immobilien-Agentur
von Jacob Schlink, Adlerstraße 55.

Haus, als Hotel geeignet, zu verkaufen. E. Weitz, Michelsberg 28. 13298

Ein gut rentables Haus mit großem Garten für den festen Preis
von 28,000 Mt. mit 2000 Mt. Anzahlung sofort zu erwerben.
Vorzügliche Gelegenheit. Immobilien-Agentur von

Jacob Schlink, Adlerstraße 55.

Haus, für Weinhandlung geeignet, zu verkaufen.

E. Weitz, Michelsberg 28. 13299 Ein Herrschaftshaus zu Frankfurt a. M. für 120,000 Mt. zu
verkaufen oder mit einem Geschäftshaus in Wiesbaden zu ver-
tauschen. Immobilien-Agentur von Jacob Schlink, Adlerstr. 55.

Ein gangbares Spezerei-Geschäft per 1. April zu vermieten.
Offerten unter F. 1889 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13236

500 Mt. gegen 3 fache Sicherheit und gute Zinsen zu leihen.
14,000 Mt. auf 2. Hypothek sofort auszuleihen, ein Rest-

Kaufschilling, mit 4½% verzinslich, sehr gut, als zweiter
Eintrag zu cediren durch die Immobilien-Agentur von
Jacob Schlink, Adlerstraße 55. Sprechstunden
von 8—10 Uhr Vormittags und 1—5 Uhr Nachmittags.

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Perfecte Modistin

mit guten Zeugnissen sucht Stellung. Ges. Offerten unter
M. G. 20264 an die Annoncen-Expedition von D. Frenz
in Mainz. 96

Perf. 2. Arbeiterin, welche längere Jahre in
seinem Geschäft thätig, sucht Engagement. Ges.
Offerten unter F. B. 20 postlagernd erbeten.

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Kirchgasse 28, Stb. 2 Et. II.
Eine reinl. Frau sucht Monatstelle. Näh. Untergir. 25, Obh., P.

Eine reinliche, unbescholtene, junge Frau sucht
Monatstelle. Näh. Walramstraße 17, 2. Et. links.
Ein reinl., ehrliches Mädchen sucht Monatst. N. Walramstr. 17.

Ein junges, reinliches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann,
sucht Stelle. Näh. Karlstraße 32, Hinterh., 1 St. rechts.

Köchin, selbstständig, sucht Stelle. N. Hermannstraße 12, I.
Empfehl. feindbürgerl. Köchinnen, tüchtige Alleinmädchen, Haus-
mädchen, Fräuleins zur Stütze im Haushalt, Kindergarteninnen.
Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage.

Ein Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näh. Michelsberg 5, 3 St.
Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit
versteht, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 32, Hinterh. 2 Stiegen.

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht,
sucht Stelle. Näh. Nerostraße 16 im Schuhladen.

Mädchen für allein, für Haus- und Küchenarbeit empfiehlt
Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

Ein ord. Mädchen, das einfach bürgerl. kochen kann und alle Hausarb. versteht, sucht Stelle auf 1. Febr. N. Schwalbacherstr. 30.

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit und die Wasche versteht, sucht Stelle. Näh. Michelberg 22 im Spezereiladen.

Mädchen für fein- und gutbürgerl. Küche und Hausarbeit

empfiehlt Frau **Ries**, Mauritiusplatz 6.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 45, 2 St.

Ein anständiges Mädchen, 18 Jahre alt, aus achtbarer Familie, welches perfect englisch und etwas französisch spricht, sucht Stelle als **Lehrmädchen** gegen Vergütung oder als **Cassirerin** in seinem Geschäft. Näh. Exped. 18311

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einer guten Familie. Näh. Röderstraße 25, Hinterhaus im Dach.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 88, Hinterhaus, Part.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches längere Zeit in einem **Kurz- und Wollwaren-Geschäft** thätig war und sehr schöne Bezeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle in einem Geschäft gleichviel welcher Branche. Näh. Exped. 18353

Ein junges, kräftiges Mädchen, welches das Nähen und Bügeln gründlich erlernt hat, sowie in der Hausarbeit bewandert ist, sucht passende Stelle; auch würde dasselbe in einem Hotel als Büglerin für das ganze Jahr eintreten. Näh. Mainzerstraße 42.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf 1. Februar Stelle in einem kleinen Haushalt d. Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein nettes Haussmädchen und ein Mädchen, welches kochen kann, suchen Stellung. Näh. Nerostraße 34, Hinterhaus, Parterre, bei Frau **Wöll**.

Tücht. **Commis** ges. Alters, sprachl. fröh. Verwaltungsbeamter, Stenograph, s. Stellung in Wiesb. Eintritt fann am 1. April event. früher oder später erfolgen. Ges. Off. sub Z. 39 an die Exped.

Steindrucker, durchaus tüchtig in allen Fächern, sucht Stellung. Näh. Exped. 18293

Chef de cuisine sucht passende Stelle. Offerten unter K. M. 6 an die Exped. d. Bl. erbeten. 18213

Ein gebildeter, verh. Mann ohne Kinder, gesetzten Alters, verschiedener Sprachen in Wort und Schrift mächtig, wünscht baldigst Stellung als Cassirer, Steifender, Vertrauensposten, Aufseher oder dergleichen. Näh. in der Exped. d. Bl. 18348

Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine **Erzieherin** für 2 Kinder, eine deutsche Bonne und zwei Kindergarteninnen durch d. B. „Germania“, Häfnergasse 5. 18356

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Webergasse 36, 1 St.

Ein zw. Monatmädchen auf sofort gesucht Frankenstr. 15, II L.

Monatmädchen 13354

(leistung und willig), das kochen kann, auf 1. Febr. gesucht. N. G. Ein junges, braves Mädchen wird für den ganzen Tag gesucht Wörthstraße 9, Parterre rechts.

Zum 1. Februar eine gutbürgerliche **Köchin** gesucht. Näh. Sonnenbergerstraße 49. 18318

Köchinnen, perfekte, für nach außerhalb sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 18358

Gesucht tücht. Kasseköchinnen (Jahressstelle) für hier u. außerh. durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 18358

Eine zuverlässige Köchin, welche die teinbürgerliche Küche versteht, wird für einen größeren Haushalt sofort oder spätestens zum 1. Februar gesucht. Offerten mit Bezeugn.-Abschriften unter V. W. 89 an die Exped. d. Bl.

Gesucht 1 feinbürgerl. Köchin nach Frankfurt, 5 Herrsch.-Stubenmädchen, 8 Alleinmädchen, 2 Restaurationsköchinnen, 2 feine Kellnerinnen durch Dörner's Bureau, Meßergasse 14.

Ein Dienstmädchen gesucht Saalgasse 22.

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Moritzstraße 6, 1 St., Eingang Thorsfahrt.

Für einen kleinen Haushalt wird ein gutempfohlenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, als Mädchen allein bei gutem Lohn gesucht von

M. Auerbach, Delaspéstraße 1. 13281

In ca. 4 Wochen wird ein anständiges, evangelisches Mädchen für einen kleinen Haushalt gesucht, welches entweder anzulernen oder im Kochen nicht ganz unerfahren ist. Offerten unter H. R. 175 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein besseres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Grabenstraße 3.

Ein reinliches, fleißiges Mädchen wird gesucht Emserstraße 29. Nachzufragen Morgens von 9 bis 12 Uhr. 18317

Ein Mädchen vom Lande gesucht Rheinstraße 43, Parterre. Gesucht eine reinliche Frau für Küchenarbeit von 2 bis 5 Uhr Geißbergstraße 8.

Ein tüchtiges, braves Mädchen gesucht Rheinstraße 36.

Ein tüchtiges, braves Küchenmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Diejenigen, welche schon in Hotelflüchen waren, haben den Vorzug. „**Hotel Belle-vue**“, Wilhelmstraße.

Ein **Mädchen** auf gleich gesucht Wellritzstraße 26. 18339

Ein junges, williges Mädchen gesucht Neugasse 11, 2 Stiegen hoch rechts. 18333

Ein starkes Mädchen, welches etwas kochen kann, wird gesucht Langgasse 53, zwei Treppen rechts.

Gesucht 6 Zimmermädchen, Herrschaftsköchinnen, Mädchen für Küche, eine Haushälterin auf ein Gut und Diener durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 18356

Ein tücht. Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 47, Part. 13341

Gesucht wird ein Zimmermädchen, welches schneidern kann, in ein Herrschaftsh. u. mehrere Mädchen, die gutbürgel. kochen können, sowie ein **Mädchen (Waife)** für ein Bahnhofs-Restaurant nach auswärts. Näh. d. Müller's Plac.-Bur., Schwalbacherstr. 55.

Mühlgasse 7, I. wird ein tüchtiges, reinliches Mädchen gesucht.

Gesucht auf 1. Februar 2 tücht. Mädchen, die gutbürgl. kochen können, sowie tücht. Haussmädchen d. Frau Kögler, Friedrichstr. 36.

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird auf gleich gesucht Feldstraße 10 im Laden.

Ein zuverlässiges Mädchen sofort gesucht Langgasse 7 (Eingang im Gäßchen).

Ges. eine f. anständige Kellnerin. B. „Germania“. 18356

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird per sofort gesucht.

Meier's Weinstube,

Louisenstraße 12. 18343

Zu sofort wird eine gesunde, kräftige Schenken in einem 3 Monate alten Kinde gesucht Adelheidstraße 73, II.

Gesucht tücht. Herrschaftspersonal d. d. B. „Victoria“, Weberg. 87.

Gesucht Herrschafts-Personal jeder Branche durch das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 18356

Hür Schneider. Tüchtige Rock-, Hosen- und Westenarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei

L. & M. Dreyfus, Mainz.

Gesucht ein gewandter Kellner mit Sprachkenntnissen, 1 Kaffeeköchin und eine Haushälterin durch das Bureau „Concordia“, Nerostraße 34, Thoreingang.

Jüngere Kellner und Hausburschen gesucht durch Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 15.

Zu Ostern wird ein Lehrling aus guter Familie gesucht in

W. Roth's Buchhandlung (Heinr. Büsentkirchen). 18290

Gesucht ein Lehrling auf ein Bureau. Näh. in der Exped. d. Bl. 13324

Ein Bursche, der mit Pferden umgehen kann, gesucht Walmühlstraße 27, Mineral-Wasser-Fabrik.

Jungen, gewandten, gut empfohlenen Diener sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 18358